

Caritas

**wir.caritas:
Weiterbildung, Entwicklung und
CariVital**

2024

HERAUSGEBERIN

Caritas der Diözese Graz-Seckau
Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität - Personalentwicklung
Grabenstraße 39, 8010 Graz
mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at

Illustrationen Sonderseiten: Wolfgang Riebenbauer

Dezember 2023

„Entwickle eine Leidenschaft fürs Lernen
und du wirst niemals aufhören zu wachsen.“
Anthony J. D'Angelo

Liebe Kolleg*innen,

pünktlich zur Adventzeit, alle Jahre wieder, kommt unser Weiterbildungsprogramm zustande, in der Hoffnung, dass jede/r ein passendes Angebot darin findet.

Tatsächlich handelt es sich bei den Angeboten von **wir.caritas: Weiterbildung, Entwicklung und CariVital** um ein Kaleidoskop an Veranstaltungen, die bedarfsorientiert für euch konzipiert, geplant und organisiert wurden. Das Programm ist eine Angebotssammlung von klassischen Weiterbildungen, Workshops und Schulungen ebenso wie Gesundheitsaktivitäten und spirituellen Impulsen, Besprechungen und Diskussionen unserer Wertewelten bis hin zum Verweis auf diverse Befähigungsmodelle wie Hospitation.

Das vorliegende Weiterbildungsprogramm findet ihr **als PDF im Organisationshandbuch** sowie auf unserer **Webseite**. Anmeldungen zu Weiterbildungen werden für Caritas-Mitarbeiter*innen regulär über das HR 360 Webtool (<https://wir.caritas-steiermark.at/HR360-CRM/#login>) abgewickelt. Informationen dazu findet ihr in unserer Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität sowie im CariNet. Weiterbildungsansuchen in der bisherigen Form sind nur noch für Sammelanmeldungen (z.B. bei Inhouse-Schulungen) von Führungskräften erforderlich.

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler finden ihr Weiterbildungsangebot auch auf der Homepage unter <https://www.caritas-steiermark.at/spenden-helfen/freiwillige-mitarbeit/weiterbildungen> und können sich dort auch anmelden.

Zur weiteren Information:

- **Präsenzveranstaltungen:** Die meisten Weiterbildungen sind für 2024 wieder als Präsenzveranstaltungen konzipiert. Wo es erforderlich und sinnvoll ist, werden Angebote online über Zoom durchgeführt.
- **Kosten:** Die Kostenerhöhungen machen auch nicht vor der Weiterbildung halt; dies führt zu durchwegs höheren Teilnahmebeträgen. Die Weiterbildungsangebote für Freiwillige, Zivildienstler und Praktikant*innen bleiben weiterhin für die Teilnehmenden kostenfrei.
- **Anmeldeschluss:** Wir bitten um zeitgerechte Anmeldung bis zum angegebenen Anmeldeschluss, da wir u.a. bei Bildungshäusern und Referent*innen entsprechende Stornobedingungen haben. Bei Abmeldung nach Meldeschluss fallen Stornokosten an.

Es war auch diesmal wieder unser Bestreben, möglichst viele Weiterbildungen in dieses Programm aufzunehmen. Manche Veranstaltungen sind in Planung, haben es aber nicht ins Programm geschafft; die jeweiligen Zielgruppen werden darüber informiert bzw. über HR 360 zu einer Veranstaltung eingeladen. Sollte es nach Zusammenstellung des Programms erforderlich sein, weitere Angebote zu organisieren, bitten wir um Meldung an die Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität.

Wir danken an dieser Stelle nicht nur den Referent*innen für ihre Expertise, sondern auch vor allem Petra Koller für ihre Unterstützung in der Durchführung und Abrechnung sowie Stefanie Posch für die Konzeption und Organisation der CariVital-Angebote.

Alles Gute im neuen und für das neue Weiterbildungsjahr!

Charlotte Fink
Personalentwicklung

Christine Ladurner
Freiwilligenmanagement

TERMINÜBERSICHT

Monat	Datum		Kurs	S.
JÄNNER	11. Jan. 2024	Zoom	MAG mit Mitarbeiter*innen	87
	15. + 30. Jan. 2024		Demenz – eine Herausforderung Aufbau Inhouse	61
	16. Jan. 2024	Zoom	MAG mit Führungskräften	87
	17. Jan. 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22
	22. Jan. 2024	Zoom	Simulierung mit dem Alternativszenario im CoPlanner	96
	30. Jan. 2024		Qualitätsmanagement in der Caritas für neue FK	90
	31. Jan. 2024	Zoom	Prozessschulung Praktikumsbegleitung und Freiwillige	91
FEBRUAR	1. Feb. bis 18. April 2024		Pilates	42
	6. + 7. Feb 2024		Empathie und Selbstfürsorge für Menschen in pflegenden Berufen - Inhouse	63
	7. Feb. 2024	Zoom	Weiterbildung – Anleitung für neue Führungskräfte	102
	13. Feb. 2024	Zoom	Datenschutz – Umsetzung in der Caritas	81
	14. Feb. 2024	Zoom	CariNet Schulung für Führungskräfte	80
	14. Feb. 2024	Zoom	Kurzseminar zum Berichtswesen im CoPlanner	92
	14. + 28. Feb. + 6. März 2024		Ausgleich zum Bürosessel - Rückengymnastik und Übungen für sitzende Berufe	33
	15. Feb. 2024	Zoom	Prozessschulung Praktikumsbegleitung und Freiwillige	91
	20. Feb. 2024		Demenz – eine Herausforderung Inhouse	60
	20. Feb. 2024	Zoom	Brandschutz für neue Führungskräfte: Basics	78
	21. Feb. 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22
	27. Feb. 2024	Zoom	Spendenprozess und Unternehmensfundraising	101
	27. Feb. bis 30. April 2024	Zoom	Morgenmeditation - Zeit für mich!	41
	28. Feb. 2024	Zoom	Prozessschulung Praktikumsbegleitung und Freiwillige	91
	29. Feb. 2024		Ideenfeuerwerk.Führung: Werte	84
MÄRZ	4. – 6. März		Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim (HPCPH)	52
	5. März 2024		Demenz – eine Herausforderung Inhouse	60
	5. März 2024	Zoom	Prozessschulung Praktikumsbegleitung und Freiwillige	91
	6. März 2024		Dienstplangestaltung für Pflegedienstleitungen	82
	7. März + 9. April 2024		Moderationsseminar	89
	7. März 2024	Zoom	Öffentlichkeitsarbeit in der Caritas für neue FK	100
	8. März + 2. April + 23. April		Basale Stimulation in der Pflege - Basiskurs	49
	12. März 2024	Zoom	Arbeitsrecht Basics	76
	12. März 2024		Demenz – eine Herausforderung Inhouse	60
	12. März 2024		Die Autismus-Spektrum-Störung (ASS) im Schulalter	12
	13. März 2024		Medienerziehung – Handy und Internet in der Pädagogik	16
	13. März 2024		Empathie und Selbstfürsorge für Menschen in pflegenden Berufen	63
	13. März 2024	Zoom	Prozessschulung Praktikumsbegleitung und Freiwillige	91
	14. März 2024		Werkzeugkoffer für Menschen in beratenden Berufen	19
	18. + 19. März + 13. Mai 2024		Kinaesthetics in der Pflege - Grundkurs	53
	18. + 19. März		Demenz – eine Herausforderung Inhouse	60
	19. März 2024		Kreative und anspruchsvolle Flipchartgestaltung	21
	19. März 2024	Zoom	Schulung Eingangsrechnungen managen	97
	20. März 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22
	20. März 2024		Gewaltfreie Kommunikation in der Beratung – Teil 1	23
	21. März 2024		Inkontinenzschulung - Inhouse	66
	21. März 2024	Zoom	Schulung Kund*innenforderungen managen	98

	21. März 2024	Zoom	Schulung Bereichskonto-Auswertung verstehen	99
	26. März 2024	Zoom	Interner Service Manager (ISM) Basics	85
APRIL	3. April 2024		Gesundes Führen	75
	3. April 2024		Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen	104
	4. April 2024	Zoom	Im Gespräch mit dem Direktorium	103
	5. April 2024	Zoom	Schulung Kund*innenforderungen managen	98
	5. April 2024	Zoom	Schulung Bereichskonto-Auswertung verstehen	99
	8. April 2024	Zoom	Subventionen im CoPlanner, rs2 und Vertragsarchiv	95
	9. April 2024		Demenz – eine Herausforderung Inhouse	60
	9. April 2024		Aromapflege Aufbau-seminar: Aromapflege bei Demenz	57
	9. April 2024	Zoom	Brandschutz für bestehende Führungskräfte - Refresh	79
	10. April 2024		Professioneller Umgang mit hochemotionalen Kund*innen und Klient*innen	27
	10. April 2024		Absaugen für Pflegeassistent*innen	55
	10. April 2024	Zoom	Arbeitsrecht Refresh	77
	10. April 2024		Kommunikation in der Regionalbetreuung	25
	11. April 2024	Zoom	Im Gespräch mit dem Direktorium	103
	11. April 2024		Smartphone Videoworkshop – Teil 1	28
	11. April 2024	Zoom	Bearbeitung der Erwartungsrechnung im CoPlanner	93
	11. April 2024		Ernährung im Alter aus logopädischer Sicht - Inhouse	64
	11. + 17. April		Empathie und Selbstfürsorge für Menschen in pflegenden Berufen - Inhouse	63
	15. April 2024		Karenztreffen	24
	15. April 2024	Zoom	Bearbeitung der Erwartungsrechnung im CoPlanner	93
	16. April 2024	Zoom	Spendenprozess und Unternehmensfundraising	101
	17. April 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22
	17. April 2024		Stärke statt Macht – Neue Verbindende Autorität	18
	18. April 2024		Gewaltfreie Kommunikation in der Beratung – Teil 2	23
	18. April 2024	Zoom	Im Gespräch mit dem Direktorium	103
	23. April 2024	Zoom	Interner Service Manager (ISM) Refresh	86
	24. April 2024		Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung? Inhouse	14
	24. April 2024		Neuigkeiten in der Hygiene für HL und PDL	68
	25. April 2024		Auswirkungen von Traumadynamiken auf Helfer*innen und Institutionen	11
	25. April 2024		Qualitätsmanagement in der Caritas für bestehende FK	90
	25. April 2024	Zoom	Schulung Eingangsrechnungen managen	97
	30. April 2024		Demenz – eine Herausforderung Inhouse	60
MAI	3. Mai 2024		Caritas.Oase: Frühlingserwachen am Sernauberg	36
	6. Mai 2024	Zoom	Weiterbildung – Anleitung für neue Führungskräfte	102
	7. Mai 2024	Zoom	Datenschutz – Umsetzung in der Caritas	81
	7. Mai 2024		Rückmeldung geben – wertschätzend, klar, konstruktiv	26
	8. Mai 2024	Zoom	CariNet Schulung für Führungskräfte	80
	14. Mai 2024	Zoom	MAG mit Mitarbeiter*innen	87
	15. Mai 2024		Smartphone Videoworkshop – Teil 2	28
	15. Mai 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22
	15. Mai 2024		Gewalt in der Pflege	65
	16. Mai 2024		Caritas.Oase: „In Fluss kommen“ – Ein Tag auf der Sulm	35
	17. Mai 2024	Zoom	Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung? Online	15
	21. Mai 2024	Zoom	Schulung Eingangsrechnungen managen	97
	22. Mai 2024	Zoom	MAG mit Führungskräften	87

	23. Mai 2024		Zeitmanagement: „Zu viel zu tun – zu wenig Zeit!“	45
	23. Mai 2024	Zoom	Schulung Kund*innenforderungen managen	98
	23. Mai 2024	Zoom	Schulung Bereichskonto-Auswertung verstehen	99
	24. Mai 2024		Meditationsworkshop „RAUSZEIT – AUSZEIT“	40
	28. Mai 2024	Zoom	Brandschutz für neue Führungskräfte: Basics	78
JUNI	3. Juni 2024	Zoom	Kurzseminar zum Berichtswesen im CoPlanner	92
	3. – 5. Juni 2024		Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim (HPCPH)	52
	6. + 13. Juni		Gewalt in der Pflege - Inhouse	65
	11. Juni 2024	Zoom	Öffentlichkeitsarbeit in der Caritas für bestehende FK	100
	11. + 12. Juni		Aromapflege Aufbau-seminar - Inhouse	58
	12. Juni 2024		Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen	104
	18. Juni 2024	Zoom	Schulung Kund*innenforderungen managen	98
	18. Juni 2024	Zoom	Schulung Bereichskonto-Auswertung verstehen	99
	19. Juni 2024		Caritas.Oase: Schnuppertauchen im Alpenaquarium	34
	19. Juni 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22
	20. Juni 2024	Zoom	Schulung Eingangsrechnungen managen	97
JULI	11. Juli 2024	Zoom	Bearbeitung der Erwartungsrechnung im CoPlanner	93
	17. Juli 2024	Zoom	Bearbeitung der Erwartungsrechnung im CoPlanner	93
	30. Juli 2024	Zoom	Interner Service Manager (ISM) Basics	85
AUG.	7. Aug. 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22
	14. Aug. 2024	Zoom	CariNet Schulung für Führungskräfte	80
	20. Aug. 2024	Zoom	Brandschutz für neue Führungskräfte: Basics	78
	27. Aug. 2024	Zoom	Datenschutz – Umsetzung in der Caritas	81
	29. Aug. 2024	Zoom	Bearbeitung der Budgetplanung im CoPlanner	94
SEPTEMBER	3. Sept. 2024	Zoom	Bearbeitung der Budgetplanung im CoPlanner	94
	9. Sept. 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22
	10. Sept. 2024	Zoom	Weiterbildung – Anleitung für neue Führungskräfte	102
	13. Sept. 2024		Aromapflege Aufbau-seminar: Bei Schmerzen	59
	13. Sept. 2024	Zoom	Bearbeitung der Budgetplanung im CoPlanner	94
	16. Sept. bis 18. Nov. 2024		Yoga - BUTI	44
	17. Sept. 2024		Basale Stimulation in der Pflege - Refresherkurs	51
	17. Sept. 2024	Zoom	Subventionen im CoPlanner, rs2 und Vertragsarchiv	95
	18. + 19. Sept. 2024		Erste Hilfe Grundkurs	31
	19. Sept. 2024		Zeitmanagement in der Pflege	71
	19. Sept. 2024	Zoom	Schulung Bereichskonto-Auswertung verstehen	99
	19. Sept. 2024	Zoom	Schulung Kund*innenforderungen managen	98
	20. Sept. 2024	Zoom	Schulung Eingangsrechnungen managen	97
	24. Sept. + 11. Okt. + 29. Okt. 2024		Basale Stimulation in der Pflege - Aufbaukurs	50
	24. Sept. 2024	Zoom	Öffentlichkeitsarbeit in der Caritas für neue FK	100
	25. Sept. 2024		Wege in die Resilienz – Teil 1	43
	25. Sept. 2024		Caritas.Oase: „Ernte im Weinberg“	35
	26. Sept. 2024		Einführungs- und Startworkshop „Intervision“	83
OKTOBER	1. Okt. 2024		Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen	104
	2. – 4. Okt. 2024		Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim (HPCPH)	52
	2. Okt. 2024	Zoom	MAG mit Führungskräften	87
	3. Okt. 2024	Zoom	Spendenprozess und Unternehmensfundraising	101

	7. Okt. 2024		Karenztreffen	24
	7./8. Okt. + 25./26. Nov.		Kinaesthetics in der Pflege - Aufbaukurs	54
	8. Okt. 2024	Zoom	Datenschutz – Umsetzung in der Caritas	81
	9. Okt. 2024	Zoom	Wege in die Resilienz – Teil 2	43
	9. Okt. 2024	Zoom	MAG mit Mitarbeiter*innen	87
	9. + 16. + 23. Okt. 2024		Ausgleich zum Bürosessel - Rückengymnastik und Übungen für sitzende Berufe	33
	10. Okt. 2024		Mit Freude führen	88
	14. Okt. 2024	Zoom	Schulung Kund*innenforderungen managen	98
	14. Okt. 2024	Zoom	Schulung Bereichskonto-Auswertung verstehen	99
	15. Okt. 2024		Verbandstoffschulung	70
	15. Okt. 2024	Zoom	Arbeitsrecht Refresh	77
	16. Okt. 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22
	16. Okt. 2024		Wertschätzend kommunizieren: Miteinander reden	29
	17. Okt. 2024		Hallo Stress! Praxisworkshop mit Hannes Urdl	38
	17. Okt. 2024	Zoom	Bearbeitung der Erwartungsrechnung im CoPlanner	93
	17. + 29. Okt. 2024		Demenz – eine Herausforderung Aufbau Inhouse	61
	22. Okt. 2024	Zoom	Wege in die Resilienz – Teil 3	43
	22. Okt. 2024	Zoom	Wundmanagement: Dekubitus	72
	22. Okt. 2024	Zoom	Bearbeitung der Erwartungsrechnung im CoPlanner	93
	23. Okt. 2024		Deeskalation in der Beratung	13
	23./24. Okt. 2024		Aromapflege Basisschulung	56
	24. Okt. 2024	Zoom	Schulung Eingangsrechnungen managen	97
NOVEMBER	5. Nov. 2024		Ernährung im Alter aus logopädischer Sicht	64
	5. Nov. 2024	Zoom	Spendenprozess und Unternehmensfundraising	101
	6. Nov. 2024		Personenzentriertes Arbeiten – Teil 1	17
	7. Nov. 2024	Zoom	Weiterbildung – Anleitung für neue Führungskräfte	102
	7. Nov. 2024		Psychiatrische Erkrankungen im Alter	69
	11. Nov. 2024	Zoom	Simulierung mit dem Alternativszenario im CoPlanner	96
	12. Nov. 2024	Zoom	Arbeitsrecht Basics	76
	12. Nov. 2024		Einen Tag 80 (und mehr) sein	62
	13. Nov. 2024		Erste Hilfe – Auffrischkurs	37
	13. Nov. 2024	Zoom	CariNet Schulung für Führungskräfte	80
	13. Nov. 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22
	14. Nov. 2024		Kommunizieren mit unterschiedlichen Zielgruppen in der Pflege	29
	14. Nov. 2024		Ein Tag im Kloster Seckau	39
	19. + 20. Nov. 2024		Demenz – eine Herausforderung Aufbau Inhouse	61
	19. Nov. 2024		Qualitätsmanagement in der Caritas für neue FK	90
	19. Nov. 2024	Zoom	Schulung Bereichskonto-Auswertung verstehen	99
	19. Nov. 2024	Zoom	Schulung Kund*innenforderungen managen	98
	21. Nov. 2024	Zoom	Schulung Eingangsrechnungen managen	97
	25. Nov. 2024		Personenzentriertes Arbeiten – Teil 2	17
	26. Nov. 2024	Zoom	Brandschutz für neue Führungskräfte: Basics	78
	27. Nov. 2024		Demenz – eine Herausforderung Aufbau Inhouse	61
	27. Nov. 2024		Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen	104
DEZ.	2./3. Dez. 2024		Aromapflege Aufbauseminar: Psychische Belastungen	58
	18. Dez. 2024	Zoom	CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen	22

	Themen	S.
Rufangebote	Krisenbegleitung	8
	Deeskalation	9
	Angebote ums Thema psychische Erkrankungen	10
Ordinariat	Gratis IT-Schulungen	7
CariVital	Info Erste-Hilfe-Kurse; Säuglingswiederbelebungskurse	32
	Yoga-Kurse mit Nada	46
Befähigung	Hospitation	7
	Intervision	20
	Mentoring	30
	Supervision	48
	Interner Moderator*innenpool	73
Information	Führungskräfte-Entwicklung Übersicht	74
	Sabbatical	47
	Aktuelle Betriebsvereinbarung zu Weiterbildungen	105
	Allgemeine Informationen und Storno	107
	Wir sind für Euch da! Kontakt und Information	108

OFFICE & TOOLS

IT-Weiterbildungen der Diözese Graz-Seckau

Die Diözese ermöglicht Caritas-Mitarbeiter*innen die kostenlose Teilnahme an folgenden Kursen:

INHALTE:

- Word Grundlagen u. Fortgeschritten
- Excel Grundlagen u. Fortgeschritten
- Windows-/Internet Grundlagen
- PowerPoint

Information zur Anmeldung: Personalentwicklung, mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at

Tool-Schulungen für Führungskräfte siehe Kategorie „FÜHRUNG & TEAM“.

BEFÄHIGUNG

Hospitation – lernen voneinander!

... wenn ich mich in meinem Arbeitsfeld weiterentwickeln will
 ... wenn ich längerfristig in ein anderes Arbeitsfeld wechseln möchte
 ... wenn ich verstehen will, wie die Abläufe innerhalb der Caritas zusammenhängen u.v.m.

Wie läuft es ab?

1. Ich überlege mir, woran ich im Alltag erkennen werde, dass mich die Hospitation bereichert hat und welche Einrichtung / welches Themenfeld das am besten erfüllen könnte.
2. Ich bespreche mit meiner Führungskraft, ob sie mir im Rahmen des Weiterbildungskontingents Arbeitszeit für eine Hospitation zur Verfügung stellen kann.
3. Ich frage bei der Hospitationsstelle an und bereite mich auf die Hospitation vor.
4. Ich reflektiere danach, ob sich die Erwartungen (siehe 1.) erfüllt haben.

Wen frage ich, wenn ich mehr darüber wissen will?

mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at

Einen Leitfaden zur Hospitation gibt es auch im CariNet!

**Wenn Worte versagen ...
Unterstützung in Krisensituationen**

Mitarbeiter*innen in sozialen Einrichtungen sind immer wieder mit Krisen konfrontiert, die ob ihrer Intensität „unter die Haut gehen“, wo die passenden Worte fehlen. Hier gilt es in erster Linie Krisenintervention zu leisten und dann in einem weiteren Schritt zu entscheiden, ob bzw. welche Form von Begleitung es darüber hinaus noch braucht.

INHALTE:

- Schilderung der Situation: „Was ich sehe, wahrnehme...“
- Entwickeln/vereinbaren von neuen kurz-, mittel- und langfristigen Bewältigungsstrategien

ZIELE:

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Erschließen neuer Ressourcen
- Gemeinsames Suchen/Finden von Lösungen

METHODEN:

Impulse, Gespräch, verschiedene Methoden der Gruppenarbeit

ZIELGRUPPE:

Teams, die gerade eine Krise in der Einrichtung erlebt haben

BEGLEITUNG:

Mitarbeiter*innen des Kriseninterventionsteams des Landes (KIT)

Termine: Die Begleitungen werden direkt mit dem KIT vereinbart

Ort: In den Einrichtungen vor Ort

TN: Hauptamtliche und freiwillige Mitarbeiter*innen einer Einrichtung

Kosten: werden vom KIT getragen

Kontaktaufnahme: je nach Erreichbarkeit:

- Koordinationsstelle Krisenintervention, Cornelia Forstner, MA. DSA , 0316 / 877 5809 ODER: 0664 / 85 00 211
- Landeswarnzentrale: 130

Deeskalation durch Achtsamkeit und Empathie

Aus der langjährigen Praxis wissen wir, dass Konflikte und Eskalationen Realität unserer sozialen Arbeit mit Klient*innen sind - unabhängig von einer bestimmten Zielgruppe und unabhängig vom Betreuungssetting. Konflikte sind Teil des Lebens, das bedeutet, dass wir auch im beruflichen Kontext mit Klient*innen (und auch mit Kolleg*innen) in Konflikte und Eskalationen geraten können. Wir schauen uns in diesem Workshop gemeinsam an, wie Eskalationen entstehen, wie wir bisher mit Eskalationen umgegangen sind und welche förderlichen Strategien wir entwickeln können, ohne in Machtkämpfe und Beziehungsabbrüche mit Klient*innen gehen zu müssen.

INHALTE:

- Was sind Eskalationen und wie kommen sie zustande
- Reflexion des eigenen Umgangs mit und in Eskalationen im beruflichen Kontext
- Was hilft mir, um in die eigene Präsenz und Stärke in eskalierenden Situationen zu kommen/zu bleiben?
- Selbst- und Fremdregulation
- Team bzw. einrichtungsinterne Prozesse zu Prävention und Intervention
- Rechtlicher Rahmen und Notwehr
- Verschmelzung unterschiedlicher Ansätze (Neue Autorität, Neurodeeskalation, Bindungstheorie usw.) in Einklang mit einer praxisorientierten Umsetzung im Arbeitsalltag

ZIELE: Die Teilnehmer*innen

- werden sensibilisiert, um Eskalationen frühzeitig zu erkennen und zu intervenieren
- Können bewusst erkennen, wie sie (bzw. auch das Team und/oder die Einrichtung) bisher in Eskalationen reagiert haben
- Erkennen Regulationstechniken und Bewältigungsstrategien der eskalierenden Person
- können ihre Handlungsoptionen zu einer gelingenden verbalen und nonverbalen Deeskalation erweitern und in der direkten Arbeit Maßnahmen in die Praxis umsetzen
- lernen Techniken zur Selbst- und Fremdregulation
- lernen wie sie zu sich selbst und den betreuenden/beratenden Klient*innen während und nach Eskalationen gut in Beziehung bleiben können

METHODEN:

(Selbst)Reflexion, Selbstregulation, Impuls, Kleingruppenarbeit, Gruppengespräche, Körperwahrnehmung

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen im Beratungs- und Betreuungskontext

REFERENT*INNEN:

Martina Raiser, Streetworkerin (Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich), langjährige Erfahrung in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen im Beratungs- und Betreuungssetting, Absolventin der Grundausbildung Neurodeeskalation

Christoph Becker, Soziale Arbeit (Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich), mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen im Beratungs- und Betreuungssetting, Zertifizierter KISS Trainer, Abgeschlossene Fortbildung für Männlichkeiten und Sucht, Co-Erlebnispädagoge, Absolvent der Grundausbildung Neurodeeskalation.

Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme via mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at

Angebote rund um das Thema psychische Erkrankungen

Menschen mit psychischen Erkrankungen stellen uns in der Betreuung oft vor Herausforderungen – auf der Beziehungsebene, auf fachlicher wie auch auf organisatorischer Ebene. Es gibt unterschiedlichste Zuschreibungen für psychisch beeinträchtigte Menschen, die vermuten lassen, dass die Arbeit mit ihnen nicht einfach ist. Je nach Ausformung und Grad der psychischen Erkrankung nehmen wir diese Menschen mehr oder weniger gesund bzw. krank wahr und trauen ihnen unterschiedlich viel zu. In vielen Fällen zeigen uns diese Personen die Grenzen unseres Systems sehr deutlich auf, weil sie nicht in die vorgefertigten Schubladen unseres Unterstützungsapparates hineinpassen; noch weniger, wenn sie keine Diagnose haben.

Klarheit, was möglich ist und was nicht, wie auch das nötige Wissen können unterstützend in der Arbeit mit dieser Zielgruppe wirken. Die Kolleg*innen der Abteilung Psychosoziales Wohnen & Gesundheit bieten unterschiedliche Weiterbildungs- und Austauschformate zu dem Thema mit folgenden Inhalten an:

- Basisinformation zu psychischen Erkrankungen und damit verbundenen Verhaltensweisen
- Basisinformation zu Behandlungsmöglichkeiten
- Wichtige Handlungs- und Kommunikationswerkzeuge zum Umgang in Betreuungs- und Beratungssituationen
- Unterstützungsnetzwerke kennenlernen
- Arbeit mit konkreten Fallbeispielen

Mögliche Angebote und Veranstaltungsformate

- an Weiterbildung übers interne WB-Programm teilnehmen
- Schulungen für gesamte Teams in speziellen Kontexten, natürlich auch in den Regionen
- Fallbesprechungen, Intervision
- ein spezielles Format sind Weiterbildungen zur betrieblichen Suchtprävention.

Bei Interesse bzw. für nähere Details könnt ihr uns gerne kontaktieren:

Yasmin Gogl, Abteilungsleiterin
E-Mail: y.gogl@caritas-steiermark.at
Telefon: 0676/88015 8591

Auswirkungen von Traumadynamiken auf Helfer*innen und Institutionen

Kinder/Jugendliche/Erwachsene versuchen durch vielfältige unbewusst eingesetzte Mechanismen traumatisierende Erfahrungen zu bewältigen. Diese ermöglichen ihnen einerseits ein Überleben, behindern aber gleichzeitig auch ihre Entwicklung und auch ihre Beziehungsgestaltung. Beziehungsverletzungen reinszenieren sich auch in der Beziehung zu Helfer*innen. Werden diese nicht reflektiert, sondern ausagiert, kann dies für traumatisierte Kinder/Jugendliche/Erwachsene wiederum re-traumatisierend sein.

Anhand von traumaspezifischen Rollen, die sich in der Beziehung zwischen Klient*in und Helfer*in aufspannen wird diskutiert, wie diese erkennbar sind bzw. wie es auch gelingt, aus diesen wieder herauszutreten.

Traumadynamiken bzw. spezifische Abwehrmechanismen breiten sich aber auch in Teams und zwischen Institutionen aus, was die konstruktive Zusammenarbeit oftmals erschwert. Das Wissen um diese Dynamiken und die Reflexion dieser Prozesse kann wichtige Hinweise auf das Erleben von Klient*innen geben und ermöglicht, etwaige Unstimmigkeiten oder Konflikte wieder auf die Fallebene zurückzubringen.

Durch die Arbeit mit traumatisierten Menschen können Helfer*innen auch eine stellvertretende Traumatisierung erleben. Es werden Risikofaktoren herausgearbeitet und Merkmale einer achtsamen Organisationskultur diskutiert.

INHALTE:

- Auswirkungen von Traumatisierung auf die Beziehungsgestaltung zwischen Helfer*in und Klient*in
- Auswirkungen von Traumadynamiken auf Teams und zwischen Institutionen
- Sekundäre/stellvertretende Traumatisierung von Helfer*innen

METHODEN:

Mit Hilfe von theoretischen Inputs, praxisorientierter Anwendung der Theorie als auch Übungen zur Selbstreflexion/Selbstfürsorge werden wir uns also mit diesen drei Schwerpunkten befassen (siehe Inhalte).

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen aus den Flexiblen Hilfen

REFERENTIN:

Petra Birchbauer, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (ATP), Weiterbildung in Spezieller Psychotraumatherapie (DeGPT), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

PE-0011-24: 25. April 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (7 UE)
Ort: Besucherzentrum Grottenhof, Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
TN: max. 15
Kosten: € 230,00 (inkl. Verpflegung)
Anmeldung: bis 2. April 2024

**Die Autismus-Spektrum-Störung (ASS) im Schulalter:
Kinder und Jugendliche fördern und begleiten**

Die meiste Zeit verbringen unsere Kinder außerhalb ihrer häuslichen Umgebung. Ob Schule, Lern- und/oder Nachmittagsbetreuung – Kinder mit ASS sehen sich in diesem Kontext mit zahlreichen herausfordernden Situationen konfrontiert. Umso wichtiger ist es, sie bestmöglich begleiten und unterstützen zu können.

INHALTE:

- Die Vielfalt der ASS - Schwerpunkt Schulanfang bis ins Jugendalter
- Krisensituationen frühzeitig erkennen und Handlungsmöglichkeiten kennenlernen
- Förder-/Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der sozialen Interaktion und Kommunikation kennenlernen
- Die Pubertät – eine herausfordernde Zeit

METHODEN:

Fachlicher mediengestützter Input, Verknüpfung mit Praxisbeispielen, Gruppenübungen, Diskussion

ZIELE:

Die Teilnehmer*innen kennen die verschiedenen Ausprägungen der ASS bei Kindern/Jugendlichen und deren Besonderheiten in Bezug auf soziale Interaktion, Lernverhalten, verbale/nonverbale Kommunikation, sowie der Pubertät. Die Teilnehmer*innen erhalten ein umfassendes Handlungswerkzeug zur Begleitung von autistischen Kindern und Jugendlichen.

ZIELGRUPPE:

Schulsozialarbeiter*innen und Interessierte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

REFERENTIN:

Miriam Hyden, Dipl. Sozialbetreuerin für Familienarbeit, Trainerin für Menschen mit ASS, Mobile Familien- und Behindertenarbeit Oberstmk.

PE-0006-24: 12. März 2024, 9.00 – 16.00 Uhr (7 UE)

Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 15

Kosten: € 140,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 22. Februar 2024

Deeskalation in der Beratung – durch Achtsamkeit und Empathie

Konflikte und Eskalationen sind Realität unserer sozialen Arbeit mit Klient*innen, unabhängig von einer bestimmten Zielgruppe und unabhängig vom Betreuungssetting. Wir schauen uns in diesem Workshop gemeinsam an, welche förderlichen Strategien und Handlungsoptionen wir in Eskalationsmomenten entwickeln können, die im Praxisalltag umsetzbar sind, ohne in Machtkämpfe und Beziehungsabbrüche mit Klient*innen gehen zu müssen.

INHALTE:

- Theorie Deeskalation – Was passiert beim Gegenüber und bei mir?
- Haltung/Zugang – Welchen Zugang habe ich zu Eskalationen und wie beeinflusst mich dieser in der Beratungspraxis?
- Arbeitsalltag – Was wirkt unterstützend und unmittelbar?
- Selbstregulierung – Wie kann ich Sicherheit vermitteln?
- Selbstfürsorge – Wie gelingt ein passendes Verhältnis von Distanz und Nähe?

ZIELE:

Gemeinsames Erarbeiten von passenden Bewältigungs- und Handlungsoptionen in Eskalationsmomenten für die Betreuungspraxis vor dem Hintergrund der Haltung, Selbstregulierung und Selbstfürsorge.

METHODEN:

Kleingruppenarbeit, (Selbst)Reflexion, Körperwahrnehmung, Impuls

BITTE MITBRINGEN:

Bequeme Kleidung, ev. Schreibzeug

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen in der Beratung oder in beratender Funktion

REFERENT*INNEN:

Martina Raiser, Streetworkerin Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich und
Christoph Becker, Streetworker Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich; ausgebildet in Neurodeeskalation

PE-0078-24: 23. Oktober 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (8 UE)

Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 15

Kosten: € 220,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 25. September 2024

Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung? **Inhouse-Workshop**

In dem Workshop wird grundlegendes Wissen über verschiedene Gewaltformen sowie über Vernachlässigung vermittelt. Die Teilnehmenden werden für die gesamte Thematik sensibilisiert und erarbeiteten Lösungsstrategien. Zusätzlich werden professionelle Handlungswege aufgezeigt.

INHALTE:

- Wiederholung zu verschiedenen Gewaltformen (psychische und physische Gewalt; Missbrauch)
- Vernachlässigung
- Auswirkungen des Miterlebens häuslicher Gewalt
- Rechtlicher Rahmen
- Dynamiken von Gewalt
- Mögliche Symptome bei Kindern
- Gefährdungsabklärungen – involvierte Institutionen
- Handlungswerkzeuge und Instrumentarien für Professionist*innen

METHODEN:

- Fachlicher Input
- Gruppenarbeiten
- Gruppen- und Selbstreflexion

ZIELE:

Die Teilnehmenden erlangen Wissen über verschiedene Formen von Kindeswohlgefährdungen. Ferner bauen die Teilnehmenden ihre Kompetenzen im professionellen Umgang damit aus. Die Möglichkeiten des Handelns in Bezug zur eigenen Arbeit werden ausgeweitet.

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Behindertenarbeit Oststeiermark

REFERENTIN:

Ulrike Emmer, Sozialarbeiterin am Jugendamt Graz, Medienlehrgang an der KF-Uni Graz, Masterlehrgang Soziale Arbeit an der FH Joanneum Graz.

Termin: 24. April 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (8 UE)
Ort: Businesspark 2, 8200 Gleisdorf
TN: max. 15
Kosten: € 190,- inkl. Verpflegung
Anmeldung: bis 4. April 2024

Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung?**Online-Workshop**

In dem Online- Workshop wird ein Überblick über verschiedene Gewaltformen sowie über Vernachlässigung vermittelt. Die Teilnehmenden werden für die gesamte Thematik der Kindeswohlgefährdung sensibilisiert. Professionelle Handlungsstrategien werden aufgezeigt.

INHALTE:

- Überblick über verschiedene Gewaltformen und Vernachlässigung
- Dynamiken und Auswirkungen von Gewalt
- Gefährdungsabklärungen – involvierte Institutionen
- Handlungswerkzeuge und Instrumentarien für Professionist*innen

METHODEN:

- Fachlicher Input
- Gruppenarbeiten in Online-Räumen
- Gemeinsame Reflexion

ZIELE:

Die Teilnehmenden erlangen Wissen über verschiedene Formen von Kindeswohlgefährdungen. Ferner bauen die Teilnehmenden ihre Kompetenzen im professionellen Umgang damit aus. Die Möglichkeiten des Handelns in Bezug zur eigenen Arbeit werden ausgeweitet.

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen der Lerncafés und Lernbars sowie Mitarbeiter*innen im Kinder- und Jugendbereich

REFERENTIN:

Ulrike Emmer, Sozialarbeiterin am Jugendamt Graz, Medienlehrgang an der KF-Uni Graz, Masterlehrgang Soziale Arbeit an der FH Joanneum Graz.

PE-0052-24: 17. Mai 2024, 8.00 – 11.30 Uhr (4 UE)

Ort: Zoom

TN: max. 15

Kosten: € 90,-

Anmeldung: bis 2. Mai 2024

Medienerziehung – Handy und Internet in der Pädagogik

Tipps und Tricks zur verantwortungsvollen Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit Internet und digitalen Medien

Technischer Fortschritt und rasante Entwicklungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie prägen unsere Zeit und damit auch unser aller Leben. Fast täglich entstehen digitale Schnittstellen in unserer physischen Welt und eröffnen uns damit schier ungeahnte Chancen und Möglichkeiten, jedoch stehen diesen immer neue Gefahren und Risiken gegenüber.

Eltern, Sozialarbeiter*innen und Pädagog*innen sehen sich jetzt mit der Aufgabe konfrontiert, Kinder und Jugendliche im sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Internet und digitalen Medien zu unterstützen und damit Teil einer rasanten und oft unbekannten Welt zu werden. Wie man dieser Herausforderung entgegentritt, soll im Rahmen dieses Seminars gezeigt werden.

INHALTE:

- Bedeutung digitaler Medien für Jugendliche
- Trends auf dem Gebiet digitaler Spiele und sozialer Netzwerke
- Gewaltphänomene im Internet und der richtige Umgang damit (rechtliche Grundlagen betreffend Sexting, Sextorsion, Cybergrooming, (Cyber)Mobbing, Dynamik und Rollen bei Mobbing, Prävention/Intervention im Anlassfall, Beispiele aus der Praxis, KI und Gewalt im Internet, Umgang mit Gewaltvideos (Krieg in Israel / der Ukraine))
- Fake News und KI

METHODEN:

Inputs und Vortragsimpulse, Gruppenarbeit, Diskussion

ZIELE:

Ziel ist es, die Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit Internet und digitalen Medien verständlich zu machen um die Teilnehmer*innen mit Informationen und Handlungsstrategien für ihre tägliche Arbeit mit dieser Zielgruppe zu versorgen.

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen vom Sprungbrett und Mitarbeiter*innen im Kinder- und Jugendbereich

REFERENT:

Christian Lechner-Barboric, Geschäftsführer ITSCHOOL BPT GmbH / SI Academy e.U.,
Zertifizierter Saferinternet.at Trainer seit 2011

PE-0047-24: 13. März 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (8 UE)

Ort: Businesspark 2, 8200 Gleisdorf

TN: max. 15

Kosten: € 220,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 22. Februar 2024

Persönliche Zukunftsplanung – Personenzentriertes Arbeiten in der Behindertenarbeit

Hinter dem Begriff ‚Persönliche Zukunftsplanung‘ (PZP) versteckt sich eine Haltung Menschen gegenüber, die geprägt ist von Vertrauen in Fähigkeiten, ernst nehmen von Träumen und Wünschen und dem Ermöglichen von Inklusion für alle Menschen.

Im personenzentrierten Denken ist es wichtig, Begleitung und Assistenz so zu gestalten, wie es die Betroffenen wirklich brauchen und wollen. In einer wertschätzenden Art und Weise geht es darum, Menschen mit Behinderungen mehr Kontrolle über ihr Leben zu geben und eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen. Die Zukunftsplanung als Methode nimmt dabei eine ganz zentrale Rolle ein.

INHALTE:

- Kurze allgemeine Informationen rundum PZP
- Wozu PZP?
- Stern „ermögliche wertvolle Erfahrungen“
- Mini-Methoden PZA (Seite über mich, Circle of Friends, Waage und andere Mini-Methoden)
- Was bedeutet eine ‚Persönliche Zukunftsplanung‘?

Alle Inhalte haben Bezug zum Alltag und sollen zu veränderten personenzentrierten Zielsetzungen führen.

ZIELE:

Teilnehmer*innen

- lernen einige Personenzentrierte Methoden und deren Anwendung kennen
- erfahren die grundlegende Haltung von Personenzentrierter Begleitung

METHODEN:

Kurze Impulse, Videoanalyse sowie Groß- und Kleingruppenarbeit

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Behindertenarbeit

REFERENTIN:

Nicolette Blok, Montessori Diplom, Interdisziplinäre Frühförderin, Erwachsenenbildnerin, Lebens- und Sozialberaterin, Unternehmensberaterin; langjährige Führungs- und Projekterfahrung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Teil 1: 6. November 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (8UE)

PE-0086-24

Teil 2: 25. November 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (8UE)

PE-0087-24

Voraussetzung: Teil 1 absolviert

Teil 3: 16. Jänner 2025, 9.00 – 17.00 Uhr (8UE)

PE-0088-24

Voraussetzung: Teil 1 und 2 absolviert

Ort: jeweils Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 20

Kosten: € 220 inkl. Verpflegung pro Termin

Anmeldung: bis 16. Oktober 2024 bzw. 7. November 2024 bzw. 19. Dezember 2024

Stärke statt Macht – Neue Verbindende Autorität

Das Konzept der "Neuen Autorität" nach Haim Omer stellt die Gestaltung einer professionellen Beziehungskultur in den Mittelpunkt. Dabei sind sieben Grundsäulen, eine starke Grundhaltung und die Reflexion des eigenen Verhaltens die Basis.

Ziel ist es, im Handeln und Auftreten gestärkt zu sein, sich aus möglichen Ohnmachtsgefühlen zu führen und mit Souveränität und Wohlbefinden im Arbeitsalltag agieren zu können.

INHALTE:

Gemeinsam werden anhand von Fallbeispielen die sieben Säulen der Neuen Autorität erarbeitet und trainiert: PRÄSENZ, DEESKALATION, UNTERSTÜTZUNG, BEZIEHUNG, WIEDERGUTMACHUNG, TRANSPARENZ und GEWALTLOSER WIDERSTAND. Es wird verdeutlicht welche Haltung diesen Säulen jeweils zugrunde liegt und wie diese auf der Handlungsebene durch Interventionen und unser bewusstes Auftreten deutlich an den Tag gelegt werden kann.

METHODEN:

- Theorie-Inputs
- Diskussionen
- Kleingruppenübungen

ZIELE: Teilnehmer*innen

- kennen das Konzept und die Grundhaltung der Neuen Autorität nach Haim Omer.
- wissen um die Grundsäulen dieses Ansatzes.
- reflektieren ihr Beziehungsverhalten und kennen Möglichkeiten, die eigenen Stärken zu stärken und Beziehungen aktiv zu gestalten.

ZIELGRUPPE:

Alle Mitarbeiter*innen, die mit dem Konzept der Neuen Verbindenden Autorität arbeiten wollen

REFERENTIN:

Gloria Avar, Klinische und Gesundheitspsychologin, Trainerin der Neuen Autorität

PE-0004-24: 17. April 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (7 UE)
Ort: Veranstaltungszentrum Fernitz, Schulgasse 7, 8072 Fernitz-Mellach
TN: max. 20
Kosten: € 240,- inkl. Verpflegung
Anmeldung: bis 19. März 2024

Werkzeugkoffer für Menschen in beratenden Berufen

Dieses Methodenseminar wendet sich an Menschen in beratenden und begleitenden Berufen. Es werden unterschiedliche Beratungs-Werkzeuge vorgestellt. Die Teilnehmer*innen haben die Gelegenheit diese Werkzeuge zu erproben.

INHALTE:

- Methoden für den Einstieg in eine professionelle Beratungsbeziehung,
- die Erarbeitung von Anliegen und Zielen mit Kund*innen sowie
- der Abschluss des Betreuungsverhältnisses werden vorgestellt und geübt.
- Arbeitsbehelfe für unterschiedliche Settings, die gut adaptierbar sind:
Zeig es mir – damit ich zu verstehen lerne - Arbeit mit Metaphern und visueller Darstellung
Stelle die richtigen Fragen und das Gegenüber lernt - Systemische Fragen
Ich spüre, also weiß ich! Körperliche und emotionale Reaktionen?

METHODEN:

Die Methoden werden präsentiert und in Duos, Kleingruppen und im Plenum geübt.

ZIELE:

Das Hauptaugenmerk liegt darin Tools für den beruflichen Alltag zu bekommen, zu trainieren und gleich am nächsten Tag anwenden zu können. Die Teilnehmer*innen sollen ihren Methodenkoffer erweitern.

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen, die beratend tätig sind und bereits Grundkenntnisse in der Beratung mitbringen.

REFERENTIN:

Elisabeth Piwerka, Einrichtungsleitung Flexible Hilfen, Frühförderung, HIPPY (Integrationsprojekt), Selbstständige Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin

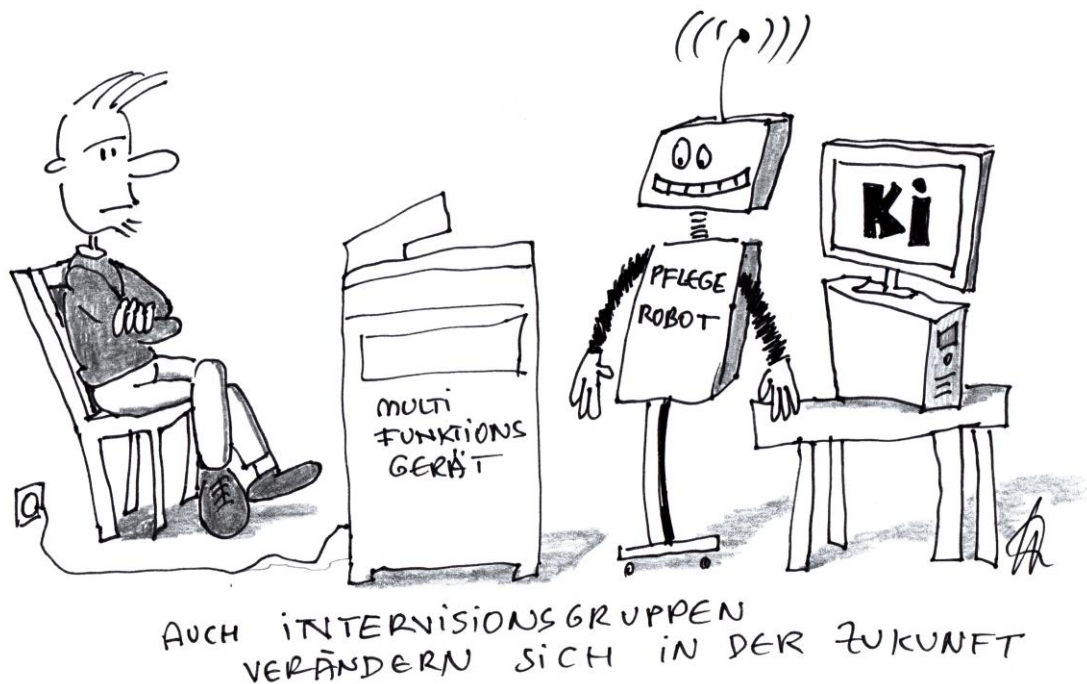
PE-0002-24: 14. März 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (8 UE)

Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 15

Kosten: € 230,00 (inkl. Verpflegung)

Anmeldung: bis 26. Februar 2024



Intervision – Selbständiges Lernen voneinander

... wenn ich Fragestellungen habe, wo die Expertise von Kolleg*innen den Blick und die Lösungskompetenz weitet...

Wie läuft es ab?

1. Ich überlege, woran ich im Alltag erkennen werde, dass diese Form des Lernens für mich passt.
2. Ich bespreche mit meiner Führungskraft, ob sie mir die Ressourcen für Intervision zur Verfügung stellen kann.
3. Ich frage in der Personalentwicklung nach, ob es eine bestehende Gruppe gibt, zu der ich dazu kommen könnte bzw. gründe eine eigene.
4. Falls eine neue Gruppe gegründet wird, bitte ich die Personalentwicklung, für diese Gruppe eine Schulung in die Methode zu organisieren.
Hinweis: **Einführungs- und Startworkshop „Intervision“** am 26. September 2024! (siehe S. 83)
5. Wir einigen uns in der Gruppe die Häufigkeit, die Rollen und den Ort für die Treffen – kann natürlich auch digital erfolgen.

Wen frage ich, wenn ich mehr darüber wissen will?

mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at

Kreative und anspruchsvolle Flipchartgestaltung -**Ohne künstlerische Begabung in kurzer Zeit ansprechend visualisieren und attraktive Flipcharts gestalten**

In diesem Workshop entdecken Teilnehmer*innen das in ihnen schlummernde Zeichenpotential neu und erfahren, wie sie rasch und ohne viel Aufwand effektvolle Flipcharts gestalten können. Mit einfachen Tricks können dadurch Flipchartplakate als ansprechende Alternative zur klassischen PowerPoint Präsentation eingesetzt werden.

INHALTE:

- Visualisierung mit Moderationskarten, Wachsböcken und Stiften
- Der richtige Umgang mit Papier, Markern, Wachsböcken und Moderationskarten
- Einen eigenen „Zeichen-Wortschatz“ entwickeln
- Präsentationstricks für das Flipchart

METHODEN:

Während des Seminares wird schrittweise der eigene „Zeichen-Wortschatz“ auf Basis der Grundformen Rechteck, Kreis, Dreieck und Pfeil erweitert. Durch die richtige Anwendung der Farbe und den adäquaten Umgang mit den Wachsböcken bekommen verschiedene Symbole eine erhöhte Wirkung und Aussagekraft.

ZIEL:

Die Teilnehmer*innen können Gedanken, Ideen und Konzepte rasch visualisieren und dadurch allgemein verständlich darstellen.

ZIELGRUPPE:

Interne Moderator*innen und Mitarbeiter*innen, die in der Moderation gerne mit Flipcharts arbeiten

REFERENT:

Martin Hauszer, Geschäftsführer facilitation.at KG

PE-0119-24:	19. März 2024, 9.00 – 13.00 Uhr (4 UE)
Ort:	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
TN:	max. 12
Kosten:	€ 180,- inkl. Verpflegung
Anmeldung:	bis 14. Februar 2024

CariNet Schulungen für Mitarbeiter*innen

Das CariNet ist das zentrale Werkzeug für die interne Kommunikation und für viele Workflows der täglichen Arbeit. Über das Organisationshandbuch enthält es außerdem viele wichtige Dokumente, Prozessbeschreibungen und alle Organigramme der Caritas.

In der Kurzschulung geht es darum, den Teilnehmenden zu zeigen, wie das CariNet aufgebaut ist und wie man sich aus einer großen Fülle die für die eigene Arbeit notwendigen Informationen herausfiltern kann.

INHALTE:

- Aufbau des CariNet inklusive Organisationshandbuch – was finde ich wo?
- Artikelsuche
- Meine Apps & Anwendungen, Videos & Anleitungen
- Meine Caritas Kontakte, Service-Portal, CariMaps
- Mein Organisationshandbuch mit Dokumenten, Prozessen, Organigrammen, Maßnahmenmanagement

VORAUSSETZUNG:

Findet online über Zoom statt - Laptop/PC/Tablet mit Video und Audio notwendig.

ZIELGRUPPE:

Alle Mitarbeiter*innen

REFERENTIN:

Susanne Rothleitner, Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

PE-0021-24:	17. Jänner
PE-0022-24:	21. Februar
PE-0023-24:	20. März
PE-0024-24:	17. April
PE-0025-24:	15. Mai
PE-0026-24:	19. Juni
PE-0027-24:	7. August
PE-0028-24:	9. September
PE-0029-24:	16. Oktober
PE-0030-24:	13. November
PE-0031-24:	18. Dezember
	jeweils 9.30 – 10.30 Uhr (1 UE)

Ort:	Zoom
TN:	max. 20
Kosten:	kostenlos
Anmeldung:	bis jeweils eine Woche vorm Termin

Gewaltfreie Kommunikation in der Beratung (nach M. Rosenberg)
2-tägiges Seminar mit Praxiszeit zwischen den beiden Tagen

Einführung in das Modell der Gewaltfreien Kommunikation für wertschätzende Gespräche in der Beratung.

INHALTE:

- * 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation
- * wesentliche Wirkung der 4 Schritte und Üben an eigenen Alltags-Situationen
- * Vorbereitung und Reflexion von Gesprächen
- * gegenseitige Unterstützung im Kolleg*innen-Kreis

ZIELE:

- * Chancen für gute Gespräche steigern
- * Wirkung der eigenen Kommunikationsmuster bewusst(er) machen

METHODEN:

- * Theorie-Input zum Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- * Gemeinsames Üben an eigenen Alltagsbeispielen mit Reflexion
- * Arbeiten in Plenum und in Kleingruppen

ZIELGRUPPE:

Alle beratenden Mitarbeiter*innen der Caritas Steiermark

REFERENTIN:

Ilse Lang, Trainerin der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg, Lebens-/Sozialberaterin, Wirtschaftscoach, seit über 20 Jahren selbständig, Unterstützung von Menschen für gute Zusammenarbeit www.ilselang.at

PE-0009-24: 20. März 2024 und 18. April 2024, jeweils 9.00 – 17.00 (14 UE)

Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

TN: max. 14

Kosten: € 490,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 15. Februar 2024

Bleiben wir in Kontakt!

Treffen für Mitarbeiter*innen in Karenz

Die Karenzzeit ist für Mütter und Väter eine intensive und aufregende Zeit: Der Umstieg vom Berufsalltag in die Kinderbetreuung verändert die eigene Rolle nachhaltig.

Mit dem Treffen für Mitarbeiter*innen in Karenz bietet die Caritas an, den Kontakt zum Unternehmen zu halten, Fragen zu rechtlichen Dingen zu besprechen und sich mit Kolleg*innen ungezwungen auszutauschen.

INHALTE:

- Informationen zu relevanten rechtlichen Dingen (Karenzmodelle, Elternteilzeit usw.)
- Informationen zu Unterstützungsangeboten für diese Zielgruppe (Angebote des Betriebsrats und jene des Beratungszentrums für Schwangere)
- Informationen über aktuelle Entwicklungen in der Caritas (neue Projekte/Einrichtungen, personelle Veränderungen, ...)
- Viel Zeit, um mit anderen Kolleg*innen ins Gespräch zu kommen und dabei gemütlich zu jausnen

ZIELE:

Kontakt zur Caritas ermöglichen, wichtige Informationen erhalten, Austausch mit Kolleg*innen ermöglichen

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen in Karenz – Du wirst vor jedem Treffen persönlich angeschrieben!

REFERENTINNEN:

Mitarbeiterinnen des Betriebsrates, des Beratungszentrums für Schwangere und der SST Recht & Personalverrechnung, begleitet durch Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

Kinder (auch ältere Geschwister!) sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Termine:

Montag, 15. April 2024
Montag, 7. Oktober 2024
Jeweils 9.30 – 11.30h

Ort:

Foyer im Beratungszentrum für Schwangere, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN:

max. 15

Kosten:

keine – Du bist eingeladen!

Anmeldung:

bis 4. April bzw. 26. September 2024

Kommunikation in der Regionalbetreuung

In der Flüchtlingsregionalbetreuung dreht sich vieles um die Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen, von Bürgermeister*innen und deren Büros bis hin zu Schulen, Behörden, und natürlich den Klient*innen selbst. Doch wie kommuniziere ich mit wem? Inwiefern unterscheidet sich die Kommunikation über Telefon oder persönlich? Wie gestalte ich den Erstkontakt mit Klient*innen zielführend? Diese Fragen und noch mehr sollen in dem praktischen Workshop beantwortet werden.

INHALTE:

- Was verstehe ich unter Kommunikation?
- Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen in der Regionalbetreuung
- Gesprächsführung im Parteienverkehr, mit Klient*innen
- Gestaltung des Erstkontakts mit Klient*innen
- Gesprächsführung am Telefon
- Wie bleibe ich ruhig, auch wenn es turbulent oder hitzig wird?

ZIELE:

- * Chancen für konstruktive und professionelle Gespräche steigern
- * Wirkung der eigenen Kommunikation und Kommunikationsmuster bewusst(er) machen

METHODEN:

Theorie-Inputs, Gemeinsames Üben, praktische Beispiele

ZIELGRUPPE:

Flüchtlingsregionalbetreuer*innen

REFERENTIN:

Lisa Rücker, Erwachsenenbildnerin u. Coach, Trainerin und ext. Lehrbeauftragte FH Joanneum Soziale Arbeit.

PE-0085-24:	10. April 2024, 9.00 – 16.00 (7UE)
Ort:	Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN:	max. 15
Kosten:	€ 220,- inkl. Verpflegung
Anmeldung:	bis 21. März 2024

Wie sage ich es am besten?

Rückmeldung geben – wertschätzend, klar und konstruktiv

Rückmeldungen zu geben ist ein zentraler Aspekt in der Kommunikation im beruflichen Kontext. Damit Rückmeldung gelingt und bestenfalls die Zusammenarbeit verbessert, gilt es einiges zu beachten. Vor allem, wenn es um das Ansprechen heikler Themen geht.

INHALTE:

- Gehirngerecht kommunizieren – einfache Grundlagen
- SARA Modell - Reaktionen auf Feedback
- Rückmeldung geben – Was ist (nicht) hilfreich?
- Rückmeldung annehmen – Was ist (nicht) hilfreich?

ZIELE:

- Wissen wie man Rückmeldungen wertschätzend, klar und konstruktiv äußern kann.
- Sich bestärkt und kompetent fühlen, heikle Themen im beruflichen Kontext ansprechen zu können

METHODEN:

Kurze theoretische Inputs, Austausch und Reflexion, Arbeit mit Praxisbeispielen aus dem beruflichen Kontext der Teilnehmer*innen

BITTE MITBRINGEN:

Schreibzeug

ZIELGRUPPE:

Alle Mitarbeiter*innen der Caritas Steiermark

REFERENTIN

Christine Minixhofer, dipl. psychosoziale Beraterin, Zertifizierte Lehrerin für Achtsames Selbstmitgefühl, Zertifizierte IFS Beraterin, Somatic Experiencing Practitioner, Akademische Kommunikationstrainerin, Gesundheits- und Pflegepädagogin, DGKS, freie Praxis für Beratung, Coaching, Supervision, www.dialogus.at

PE-0003-24: 7. Mai 2024, 9.00 – 17.00 (8 UE)

Ort: Veranstaltungszentrum Fernitz, Schulgasse 7, 8072 Fernitz-Mellach

TN: max. 12

Kosten: € 260,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 18. April 2024

Professioneller Umgang mit hochemotionalen Kund*innen und Klient*innen

Menschen, mit denen wir beruflich kommunizieren, befinden sich immer wieder in emotionalen Ausnahmesituationen. Nicht selten entlädt sich deren Überforderung, Wut, Aggression oder Verzweiflung in der persönlichen Kommunikation an jenen Menschen, die „gerade greifbar“ sind. Das Verhalten unserer Gesprächspartner*innen können wir nicht verändern. Jedoch können wir entscheiden, wie wir uns in diesen Situationen verhalten.

INHALTE:

- Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse in Selbstreflexion;
- Resilienz als Geheimnis innerer Stärke
- Einfluss der eigenen Gedanken auf unsere Arbeit und unseren Körper
- Selbstbild/Fremdbild
- Kommunikationsmodelle
- Unterschiede in der Kommunikation: E-Mail, persönlich, telefonisch

Die Inhalte werden individuell an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst.

ZIELE:

- Freude und Sinnerfüllung im Arbeitsalltag erleben
- psychische Gesundheit durch automatisierte Psychohygiene
- Wertschätzung
- Emotionen als Stärkung erleben
- positive Klient*innen-Kommunikation einfacher als gedacht

METHODEN:

Die eingesetzten Methoden orientieren sich an den Teilnehmenden und dem Seminarverlauf: Reframing, zirkuläres Fragen, Arbeit mit Metaphern, Externalisierung, Reflecting Team, Aufmerksamkeitsfokussierung, Rollentausch

BITTE MITBRINGEN:

Jede*r Teilnehmende ist herzlich eingeladen im Vorfeld des Seminars jeweils ein anonymisiertes Fallbeispiel aus seinem beruflichen Kontext vorzubereiten und entweder im Vorfeld per E-Mail an michaela-fritz@gmx.at zu übermitteln oder zum Seminar mitzubringen.

ZIELGRUPPE:

Alle Mitarbeiter*innen an der Rezeption, beim Erstempfang usw. und im Beschäftigungsbereich

REFERENTINNEN:

Elke Klappf, Psychotherapeutin, Mentaltrainerin, NADA-Therapeutin und Michaela Fritz, Trainerin für Kommunikation, Teamarbeit, Führung

PE-0103-24: 10. April 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (8UE)

Ort: Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 15

Kosten: € 250,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 13. März 2024

Smartphone Videoworkshop Videoproduktion und Videoschnitt

INHALTE:

- Vermittlung von Grundlagen und Basiskenntnissen der Videoproduktion (Ton, Bild, Schnitt)
- praktische Übungen und Umsetzung eines eigenen Kurzvideoprojektes (Konzept, Filmen, Schneiden)
- Praktische Tipps & Tricks

METHODEN:

Fachliche Inputs (Einführung in Filmen mit dem Smartphone, Interviewführung, Bildgestaltung, Ton, Videoschnitt usw.), Umsetzung eines Beispielprojektes vor Ort, Begleitung in der Produktion eines kurzen Smartphone-Videos, Feedback und Analyse zu den Kurzvideoprojekten

BITTE MITBRINGEN:

1 x Smartphone mit ausreichend Speicherplatz (mind. 3 GB), 1x Smartphone-Headset, ev. Lademöglichkeit für das Smartphone, eigenes Equipment (falls vorhanden) kann gerne mitgebracht werden (bspw. Stative)

ZIELGRUPPE:

Interessierte Mitarbeiter*innen, Freiwillige, Zivildienstler

REFERENTINNEN:

Andrea Schabernack, Autodidakt*in Kamera und Filmschnitt für diverse Arbeiten im dokumentarischen Filmbereich und im freien Fernsehen und Tanja Scharinger, Umsetzung diverser Kurzvideos für die Caritas Steiermark

PE-0079-24:	11. April 2024 + 15. Mai 2024, jeweils 9.00 – 16.00 Uhr (14 UE)
Ort:	Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN:	max. 10
Kosten:	€ 390,- inkl. Verpflegung
Anmeldung:	bis 13. März 2024

Wertschätzend kommunizieren:

Modul 1 - Lasst uns miteinander reden

Modul 2 – Kommunizieren mit unterschiedlichen Zielgruppen in der Pflege

Gerade am Arbeitsplatz erleben wir immer wieder herausfordernd empfundene Kommunikationssituationen. Vorwürfe werden ggfs. persönlich genommen; dass dabei vor allem nicht erfüllte Bedürfnisse eine Rolle spielen könnten, ist oft nicht bekannt.

Modul 1 – Lasst uns miteinander reden

16. Oktober 2024, 9.00 – 13.00 Uhr (4UE), PE-0067-24
Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

INHALTE:

- Kommunikationsmodelle
- Stressmuster
- Gesprächsbarrieren
- Selbstwahrnehmung und Einfühlung in andere
- Hilfreiche Tools im Umgang mit Angriffen, Beschwerden und Vorwürfen

Modul 2 – Kommunizieren mit unterschiedlichen Zielgruppen in der Pflege

14. November 2024, 9.00 – 13.00 Uhr (4UE), PE-0068-24
Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

INHALTE:

- Reflexion
- Evaluation
- Kommunikationssituationen aus dem beruflichen Alltag
- Wie kommuniziere ich mit wem und Bedürfnisse

ZIELE:

Reflexion der eigenen persönlichen Haltung und Erweiterung der Handlungskompetenzen, um herausfordernde Gesprächssituationen zukünftig möglichst stressfrei und wertschätzend bewältigen zu können.

METHODEN:

Im Vordergrund stehen Praxissituationen aus dem Berufsalltag, anhand derer wertschätzende Kommunikation angewandt wird. Theoretischen Hintergrund bildet u.a. das Modell der „Gewaltfreien Kommunikation“.

BITTE MITBRINGEN:

Eigene Erfahrungen, Schreibzeug und -Unterlage

ZIELGRUPPEN:

Modul 1: Alle Mitarbeiter*innen der Caritas, Modul 2: Mitarbeiter*innen in der Pflege mit Modul 1

REFERENTIN:

Marion Rößmann, Konfliktbegleiterin, psychosoziale Beraterin, Supervisorin, Entspannungs- und Achtsamkeitstrainerin, www.veraenderung-begleiten.at

TN: jeweils max. 15

Kosten: € 130,- inkl. Verpflegung pro Modul

Anmeldung: bis 12. September bzw. 10. Oktober 2024



Mentoring – Erfarene unterstützen neue Mitarbeiter*innen

... für Fragen zu Arbeitsabläufen in der internen Zusammenarbeit...
... für inhaltlich fachliche Fragen...
... für Führungskräfte und Mitarbeiter*innen gleichermaßen geeignet...

Wie läuft es ab?

1. Die Führungskraft überlegt gemeinsam mit neuer Mitarbeiterin/neuem Mitarbeiter, wer das Mentoring übernehmen könnte. Hierbei helfen wir auch in der Personalentwicklung gerne.
2. Der/die Mentor*in erhält Informationen darüber, was ihre/seine Aufgaben sind.
3. Der/die Mentor*in eröffnet das Mentoring mit einem Startgespräch.
4. Das Mentoring läuft wie vereinbart in persönlichen Treffen oder auch digital – je nach Bedarf über den vereinbarten Zeitraum ab.
5. Nach Ablauf dieser Zeit reflektieren Mentor*in und Mentee die Zusammenarbeit.

Wen frage ich, wenn ich mehr darüber wissen will?

mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at

Erste Hilfe Grundkurs

INHALTE:

- Vorgehen am Notfallort und am/an der Verletzten/Kranken
- Maßnahmen bei Notfällen in der Reihenfolge der Rettungskette
- Wundversorgung, Hitze/Kälteschäden, Vergiftungen
- Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand, Schock

ZIELE:

Erste-Hilfe Maßnahmen leisten können, Erwerb des Ersthelfer*innen-Ausweises des Roten Kreuzes.

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen der Caritas, die als Ersthelfer*innen ausgebildet werden sollen (jede Einrichtung benötigt eine gewisse Anzahl an Ersthelfer*innen), Freiwillige

REFERENT*IN:

Referent*in vom Österreichischen Roten Kreuz, Bezirksstelle Graz

Termin: 18. und 19. September 2024, 8:00 - 17.00 Uhr (16 Std.)

Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 20 Personen

Kosten: € 150,00 inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 26. August 2024



Erste-Hilfe-Kurse

Da sich diese sehr günstig und problemlos unter dem Jahr organisieren lassen, hier die nötigen Informationen. Es gibt zwei Möglichkeiten:

Externe Weiterbildung - Besuch eines Kurses aus dem Kursprogramm des Roten Kreuzes:

- **Kursprogramm** unter: <http://ausbildung.st.rotekreuz.at>
 - **Anmeldung/nähere Infos:** schulung-graz@st.rotekreuz.at bzw. 050/1445-16419
 - **Preise 2024:** Preise für 2024 werden sich ändern, zur Orientierung:
 - **Erste-Hilfe-Kurse:** € 58,00 – für jene, die in Graz stattfinden, 20% Ermäßigung* für die Caritas
 - **Kindernotfallkurse à 6 Stunden:** € 56,00 – für die Grazer Kurse 20% Ermäßigung*
 - **Säuglingswiederbelebungs-kurs à 2 Stunden:** kostenlos
 - **Auffrischkurse:**
 - 8 Stunden: € 40,00
 - 4 Stunden: € 30,00
 - Für die Grazer Kurse: 10% Ermäßigung*
- *Bitte immer eine Rechnung verlangen, nur so kann die Ermäßigung geltend gemacht werden!**
- **Bezahlung:** Bitte Erlagschein und Rechnung auf die Einrichtung verlangen, diese dann an die Leitung zur Bezahlung über die Buchhaltung weitergeben.
 - **Externes Weiterbildungsansuchen** ausfüllen, von der Leitung genehmigen lassen und gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung an die Personalentwicklung senden.

Interne Weiterbildung - Organisation innerhalb einer Einrichtung:

- **Kontaktaufnahme mit Herrn Brunner bzw. Mitarbeiter*in:** 0800/222 144; 0664/235 39 26, juergen.brunner@st.rotekreuz.at zwecks Terminvereinbarung
- **Meldung an die Personalentwicklung:** Bitte Termin bekanntgeben, damit Personalentwicklung eine TN-Liste erstellen und übermitteln kann. Falls es noch freie Plätze gibt, können diese auch an Mitarbeiter*innen aus anderen Einrichtungen weitergegeben werden.
- **Rechnung: Bitte auf Personalentwicklung ausstellen lassen und zur Bezahlung an die Personalentwicklung senden. Rechnungsadresse:**
Caritas der Diözese Graz-Seckau
Rechnungseingang
Personalentwicklung/90162
Grabenstraße 39
8010 Graz
- **Unterschriebene Teilnahmeliste** an die Personalentwicklung senden, dann wird die Weiterbildung für jede/n MA in die Datenbank eingetragen.

Ausgleich zum Bürosessel:

Rückengymnastik und Übungen für sitzende Berufe

In diesem Workshop erarbeiten wir ein Kurzprogramm von 20 Minuten, das zu Hause liegend, sitzend und stehend geübt werden kann. Außerdem werden auch verschiedene Übungen für Zwi-
schendurch am Bürosessel vorgestellt - Übungen für Nacken, Schultern, Brust- und Lendenwirbel-
säule für zu Hause und im Bürosessel.

INHALTE:

- Mobilisation, Kräftigung und Dehnung von Nacken, Schultern, Brust- & Lendenwirbelsäule
- Kräftigung der Bauchmuskeln
- Dehnung & Kräftigung des Hüftbeugers
- Übungen rund ums Becken für den unteren Rücken
- Augenübungen; Atem-Übungen; Entspannungs- und Loslassübungen

ZIELE:

- Gesunder Körper mit Büro-Alltag
- Verspannte Schmerzzonen werden zu entspannten Genuss-Zonen
- bewussteres Körpergefühl
- Anleitung zur Selbstunterstützung bei Beschwerden und zur Vorbeugung
- Entspannter Körper und Geist

METHODEN:

Rückengymnastik, Yoga, physiotherapeutische Übungen, Thai Yoga Massage

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen, die körperlichen Ausgleich zum Bürosessel und Übungen zur Rückenentspannung suchen

BITTE MITBRINGEN:

Matte und/oder Decke für Übungen am Boden, bequemes Gewand, Getränk

REFERENTIN:

Nada Kälín, Yogalehrerin und Nuad-ThaiYoga-Praktikerin

Block 1: 14., 28. Feb + 6.März 2024, 12:30 bis 13:30 Uhr

Block 2: 9., 16. + 23. Oktober 2024, 12:30 bis 13:30 Uhr

Ort: Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 15

Kosten: € 60,- pro Block

Anmeldung: Block 1 bis 31. Jänner 2024, Block 2 bis 25. September 2024

**Caritas.Oasen:
Reflexions- und Auftanktage für Mitarbeiter*innen mit
5-, 10-, 15- und 20+ jährigem Dienstjubiläum**

Weil das wertvollste Geschenk ZEIT ist, werden alle MitarbeiterInnen, die seit 5, 10, 15, 20, 25, 30 oder 35 Jahren oder mehr in der Caritas beschäftigt sind, zu einem `Reflexions- und Auftanktag` ihrer Wahl eingeladen.

Dieser Tag soll ZEIT bieten ...

- für eine Reflexion der persönlichen Arbeitssituation
- der eigenen Befindlichkeit nachzuspüren und Kraft zu tanken
- mit Kolleg*innen ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Abtauchen - Schweben - Schnuppertauchen im Gröblsee Alpenaquarium

Für alle, die gerne in eine andere Welt abtauchen wollen um Schweben zu lernen - in dieser beruhigenden Atmosphäre kannst Du nicht nur Fische streicheln, sondern auch Dich selbst besser kennenlernen. Lerne etwas über Hydromedizin, Deine Körperwahrnehmung, Deine Atmung und den Zusammenhang von Ruhe und Effektivität durch Deine Atmung. Im Laufe des Tages gibt es 2-3 Impulse und geistlichen Austausch im Sinne eines gegenseitigen Bestärkens. An guter Kulinarik wird es dank der exzellenten Küche direkt beim Gröblsee nicht fehlen.

Methoden: Einführung und Anleitung zum Tauchen mit Druckluftflasche durch Tauchlehrer*innen, Tauchgang immer in Begleitung, Impulse und geistlicher Austausch zur Bestärkung im Alltag, Möglichkeit zu Einzel-Entlastungsgesprächen mit Dominik.

Mitzubringen: festes Schuhwerk, Getränk, gemütliche Kleidung

Voraussetzungen: Gesundheit - keine Vorerkrankungen an Lunge und Herz, körperliche Grundfitness.

Termin: 19. Juni 2024, 9 bis 16 Uhr

Referent: Dominik Wagner, Caritasseelsorger, röm.- kath. Diözesanpriester der Steiermark

Ort: Treff- und Endpunkt Parkplatz Präbichl Schiarena, 8794

„In Fluss kommen“ – Ein Tag auf der Sulm

Für alle, die gerne vertraute Pfade verlassen und sich in offenen 2er Canadiern (Kanus) auf den Weg durch die wahrscheinlich ungewohnte Wasserlandschaft der Sulm machen wollen. Unterwegs sein am Wasser gibt uns eine neue Perspektive; gibt Zeit die letzten Jahre unserer Tätigkeit in der Caritas Revue passieren zu lassen. Das gemeinsame Paddeln beinhaltet sich treiben zu lassen genauso wie das Steuer in die Hand zu nehmen und erinnert uns daran, dass wir bei schönen, aber auch turbulenten Situationen mit anderen im selben Boot sitzen.

Methoden: paddeln, denken, reden, schwimmen, lachen, essen

Mitzubringen: Reservekleidung (inkl. Unterwäsche) und Handtuch; je nach Wetter von Bade- bis Regenbekleidung; schnell Trocknendes eignet sich zum Paddeln besser als Jeans o.Ä.; Schuhe/Sandalen, die nass werden dürfen und Halt geben.

Termin: 16. Mai 2024, 9 bis 16 Uhr

Referentinnen: Sigrid Staubmann, Caritas Kollegin, Outdoorguide, Supervisorin. Kirstin Eckstein, Biobäuerin, Sozialwissenschaftlerin, passionierte Paddlerin mit Spezialeinsatzgebiet Outdoor-Hauben-Küche; paddeln seit Jahren als treibgut.co.at

Ort: Je nach Wasserstand von Fresing oder Heimschuh bis zur Steinernen Wehr; der Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ernte im Weinberg

Wandernd genießen wir die herbstlichen bunten Weinberge auf steirischer und slowenischer Seite.

Herbst ist Erntezeit. Wir blicken auf unsere Caritasjahre zurück, vielleicht auf anstrengende Zeiten, aber sicher auch auf gelungene Projekte, bereichernde Beziehungen und auf die „Ernte“, die durch unsere Arbeit anderen Menschen ermöglicht wurde. Vieles durften wir lernen. So manches wurde uns geschenkt.

Methoden:

Wandern mit allen Sinnen in traumhafter Naturlandschaft (ca. 3 Std. Gehzeit), einfache erlebnisorientierte Übungen, kleine Rituale, Austausch, Pausen, gemeinsames Essen

Ausrüstung:

Reisepass oder Personalausweis. Bitte feste Schuhe, regensichere und warme Bekleidung, Jause und Trinken mitbringen. Wir werden auch bei schlechtem Wetter unterwegs sein (evtl. etwas kürzer). Zum Abschluss kehren wir in eine Buschenschank ein.

Termin: 25. September 2024, 9 bis 16 Uhr

Referent: Wolfgang Kubassa, Trainer und Berater für integrative Outdoor-Aktivitäten®, systemischer Coach und Aufstellungsleiter, Wanderlehrwart, Reisebegleiter

Treffpunkt und Endpunkt: Buschenschank Gallunder, 8461 Ehrenhausen, Wielitsch 98

Frühlingserwachen am Sernauberg, dem verborgenen Juwel des südsteirischen Weinlandes

Der Frühling steht für Neuanfang, Freude, Enthusiasmus, erneuerte Energie und Hoffnung. Es ist eine Gelegenheit Vergangenes zu reflektieren und loszulassen, um neue Wege zu beschreiten. Die Wanderung in der schönen Natur des Sernaubergs bietet die Möglichkeit die letzten Jahre in der Caritas, die gemeisterten Herausforderungen, die wertvollen Begegnungen sowie die gelungenen Projekte Revue passieren zu lassen. Wir wollen aber auch bewusst den Alltag hinter uns lassen und gemeinsam Energie auftanken, uns mit Kolleg*innen austauschen und hoffnungsvoll nach vorne blicken.

Methoden:

Sinneswanderung in der Natur (Gehzeit: ca.2h), Reflexionen, Achtsamkeitsübungen aus dem Mentaltraining, Austausch. Wir kehren zum Mittagessen in einer Buschenschank ein.

Ausrüstung:

Bequeme Kleidung, Regenjacke, bequeme, wasserfeste Schuhe, kleiner Snack und Trinken

Termin: 3. Mai 2024, 9 bis 16 Uhr

Referentin: Maja Laimer, Mentaltrainerin „Mentale Stärke aufbauen und sich persönlich weiterentwickeln –mit Hilfe der Natur“ und Kollegin aus der Abteilung Asyl und Integration.

Treffpunkt und Endpunkt: Parkplatz Logistikhalle - Steinbachstraße (Gamlitz)

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen mit 5-, 10- oder 15 sowie 20- und 25-jährigem Dienstjubiläum und mehr (in Fünferschritten). Die Mitarbeiter*innen erhalten eine persönliche Einladung und können dann einen Tag auswählen. Die Teilnahme ist Dienstzeit aliquot zum Anstellungsausmaß und dementsprechend für alle Mitarbeiter*innen im jeweiligen Dienstplan zu berücksichtigen.

TN:

max. 10-15 pro Termin

Kosten:

keine (die Fahrtkosten zum jeweiligen Ort werden von der Einrichtung übernommen)

Erste Hilfe – Auffrischkurs

Caritas-Mitarbeiter*innen, die als Ersthelfer*innen eingesetzt werden und einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben, müssen lt. AN-Schutzgesetz § 26 dieses Wissen spätestens alle 4 Jahre im Rahmen eines 8-stündigen Kurses auffrischen.

INHALTE:

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Richtige Durchführung des Notrufes
- Training: Anwendung des Defibrillators
- Information über alle Neuerungen und Veränderungen aus dem Bereich der Ersten Hilfe

ZIEL:

Das Erlernte aus dem Erste-Hilfe-Grundkurs wiederholen und festigen

ZIELGRUPPE:

Caritas-Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Einrichtungen und freiwillige Mitarbeiter*innen

VORAUSSETZUNG:

16-stündiger Erste-Hilfe-Grundkurs

REFERENT*IN:

Referent*in vom Österreichischen Roten Kreuz, Bezirksstelle Graz

Termin:	13. November 2024, 8.00 – 17.00
Ort:	Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
Kosten:	€ 100,- (inkl. Verpflegung)
TN:	max. 20
Anmeldung:	bis 21. Oktober 2024

Hallo Stress!

Praxisworkshop mit Hannes Urdl

Was ist Stress? Was passiert im Körper, wenn wir unter Stress stehen? Wie können wir mit aktivem Stressmanagement die Herausforderungen unserer schnelllebigen Zeit bewältigen? Erleiden wir ihn oder gehen wir konstruktiv damit um?

Diesen Fragen stellen sich die Teilnehmer*innen dieses Workshops mit einem Referenten, der seine Herkunft als Clown nicht verbirgt, sondern nützt, um auch bei diesem schwierigen Thema erheitern-des Lachen und Aufarbeiten/Integrieren zu ermöglichen.

INHALTE:

- Theoretische Inputs
- Weg vom Stress – hin zum Portionieren und Bewältigen von Anforderungen
- Die 3 R's - hilfreiche Faktoren für den gelungenen Arbeitsalltag: Rollen, Ritual, Ressourcen
- „Ruhig Blut“: 1001 praxisrelevante Tipps und Anregungen für den Beruf(-salltag)

METHODEN:

Vortrag, Großgruppen- und Kleingruppengespräche, Reflexionen zu den Themen: Wie agiere ich unter Stress? Mein persönlicher Umgang mit Empathie und Abgrenzung, „Nein-Sagen“ – und das alles in der gewohnt kreativen und „leichten“ Art des Referenten

ZIELE:

Eine breite Palette an Impulsen, Anregungen und fixen Vorhaben für die Bewältigung von stressigen Situationen im Berufsalltag mitnehmen. Das (Arbeits-)leben als eine Abfolge von bewältigbaren Herausforderungen und ruhigeren Phasen verstehen und aktiv gestalten.

BITTE MITBRINGEN:

Bequeme Kleidung, etwas zum Schreiben

ZIELGRUPPE:

interessierte Mitarbeiter*innen, Freiwillige, Zivildienstler, Lehrer*innen

REFERENT:

Hannes Urdl, Künstlerischer Leiter der ROTE NASEN Clowndoctors in der Steiermark und zertifizierter Erwachsenenbildner

Termin: 17.10.2024, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Paulinum, Raum Rumänien, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 16

Kosten: € 140,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 16. September 2024

**Ein Tag im Kloster Seckau –
Hol dir Inspirationen durch die alte Lebensweise und den Lebensrhythmus der Mönche**

INHALTE:

Gemeinsamer Besuch des Stundengebets und der Konventmesse, Kloster- und Kirchenführung, Gelegenheit zum Austausch mit den Mönchen, untereinander und mit dem Caritasseelsorger, Übung der Dankbarkeit in stiller Anbetung und Lectio Divina (Geistliche Lesung) - zum Einüben für Daheim, Impuls über die benediktinische Gastfreundschaft und den Geist der Caritas beim hl. Benedikt.

ZIELE:

- Inspirationen für den Alltag holen
- Entschleunigung im Alltag
- Methoden des geistlichen Lebens (kennen-)lernen
- Gemeinschaft stärken
- Vertiefung der Geschichte der Steiermark

METHODEN:

Geistliche Impulse und Austausch, Unterwegssein als Gruppe, Inspiration durch die alternative monastische Lebensform und stückweises Mitleben mit den Benediktinern von Seckau; Möglichkeit zu Entlastungsgesprächen.

ZIELGRUPPE:

Caritas Mitarbeiter*innen, freiwillige Mitarbeiter*innen, Zivildienstler und Lehrer*innen.

REFERENT:

Dominik Wagner, Caritasseelsorger, röm.- kath. Diözesanpriester der Steiermark

Termin: 14. November 2024, 08:40 bis max. 17 Uhr
Ort: Benediktinerabtei Seckau, Marienplatz 1, 8732 Seckau
TN: max. 30
Kosten: € 50,- inkl. Verpflegung
Anmeldung: bis 14. Oktober 2024

Meditationsworkshop „RAUSZEIT – AUSZEIT“
Den Wald mit allen Sinnen entdecken und die Seele baumeln lassen

INHALTE:

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit für ein paar Stunden den Arbeitsplatz gegen den Naturraum „Wald“ auszutauschen. Wir lassen bewusst den Arbeitsalltag hinter uns und nehmen uns eine Auszeit an der frischen Waldluft. Während eines Spaziergangs werden verschiedene mentale Übungen vorgestellt, die helfen, mehr Kraft zu schöpfen, schneller zur inneren Ruhe zu gelangen und mehr Gelassenheit zu finden.

- Sinnesspaziergang – die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen
- Bodyscan - eine Achtsamkeitsreise zu den eigenen Körperempfindungen
- Atemübungen – Effektive Techniken zur Entspannung

ZIELE:

- Entschleunigung
- Erholung & Entspannung
- Verbesserung der Konzentration
- Stressabbau
- Stärkung der Gesundheit

METHODEN:

Achtsamkeitsübungen, Atem- und Entspannungstechniken, Imaginationen

ZIELGRUPPE:

Caritas Mitarbeiter*innen, freiwillige Mitarbeiter*innen, Zivildienstler und Lehrer*innen die an Mentaltechniken interessiert sind und mehr Balance in ihr (Berufs-) Leben bringen wollen,

MITZUBRINGEN:

Bequeme Kleidung, Regenjacke, Wasserfeste und bequeme Schuhe, kleiner Snack und Trinken

REFERENTIN:

Maja Laimer Mentaltrainerin und Kollegin aus der Abteilung Asyl und Integration.

Termin:	24. Mai 2024, 9 bis 12 Uhr
Ort:	Wald in Graz/ Graz Umgebung (genauer Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben)
TN:	max. 12
Kosten:	€ 70,-
Anmeldung:	bis 6. Mai 2024

Morgenmeditation - Zeit für mich!

Mit Ruhe und Gelassenheit wird Dein Alltag leichter - Hole Dir Kraft für Deinen Tag!

INHALTE:

Inspirationen für Deinen Tag, sanfte Aktivierung am Morgen sowie leicht umsetzbarer Meditations-techniken für Deinen Alltag warten in diesem Webinar auf Dich. Die Meditationseinheiten sind bis einschließlich 31.05.2024 jederzeit online für Dich abrufbar.

Freue Dich außerdem auf einen Überraschungsbonus von Deiner Meditationstrainerin!

ZIELE:

Mehr Kraft, Ruhe und Gelassenheit durch kraftvolle Meditationstechniken im (Arbeits-)Alltag

METHODEN:

Erprobte Meditationsmethoden

ZIELGRUPPE:

Das Webinar richtet sich an alle hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen sowie Lehrer*innen und Zivildienstler, die Interesse an Meditation haben.

BITTE MIT DABEI HABEN:

Für Dich stimmige Sitzgelegenheit (zB.: Polster, Meditationskissen, Sessel, Sofa)

REFERENTIN:

Elisabeth Hornig; Juristin, Meditationslehrerin, psychosoziale Beraterin, Kreativtrainerin, Mal- und Gestaltungstherapeutin i.A.u. Supervision, Breathworkerin i.A. und Caritas-Kollegin.

Termine:	27. Februar, 05., 12., 19. März, 9., 16., 23., und 30. April 2024 jeweils 6:30 – 07:00 Uhr
Ort:	online über Zoom
TN:	max. 25
Kosten:	€ 70,-
Anmeldung:	bis 13. Februar 2024

Pilates

"Veränderung geschieht durch Bewegungen, und Bewegung heilt" Joseph Pilates

Pilates ist mehr als ein ganzheitliches Körpertraining, es tut dem Körper und Geist sehr gut. Pilates schließt Krafttraining, Stretching und Atmung mit ein.

INHALTE:

- Muskulatur stärken
- Mobilisierung der Wirbelsäule
- Bewussten Atmung
- Kraft, Ausdauer und Elastizität verbessern
- Koordination und Konzentration trainieren

ZIELE:

- Verbesserung des Gleichgewichts der Muskulatur
- Korrektur der Haltung
- Stressabbau
- Erhöhung der Beweglichkeit und Gelenkigkeit

METHODEN:

Rückengymnastik, physiotherapeutische Übungen

ZIELGRUPPE:

Hauptamtliche und freiwillige Mitarbeiter*innen sowie Lehrer*innen und Zivildienstler.

Der Kurs richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene. Der Kurs setzt einen guten Gesundheitszustand voraus. Solltest Du Erkrankungen haben oder dir bezüglich dem Schweregrad einer Erkrankung unsicher sein, sprich bitte vor der Kursanmeldung mit deinem Hausarzt/deiner Hausärztin.

BITTE MITBRINGEN:

Matte, bequeme Sportkleidung und Trinkflasche

REFERENTIN:

Marisol Vazquez De Track, zertifizierte Pilates-Trainerin

Termine: 1., 8., 15., 29. Februar, 7., 14., 21., März 4., 11. und 18. April 2024
jeweils 16:30-17:30 Uhr
Ort: Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max. 15
Kosten: € 130,-
Anmeldung: bis 22. Jänner 2024

Wege in die Resilienz: 3-teiliger Workshop

Wir schau'n auf uns! Wir bleiben in unserer Kraft! Krise fordert von uns neues Verhalten und zehrt an unseren Kräften. Die eigenen Bedürfnisse und Gefühle verändern sich dabei. Umso wichtiger ist es innezuhalten und sich bewusst für neue Wege zu entscheiden. Kraftvoll für sich einstehen ist die Devise. Unser Training "Wege in die Resilienz" ist daher speziell darauf ausgerichtet, die individuellen Herausforderungen in Deinem Arbeitsalltag und der Unternehmenskultur zu adressieren. Ziel ist es, durch praxisnahe Methoden und Routinen die individuelle Resilienz gezielt zu fördern.

INHALTE:

Gemeinsamer Kick-Off

Verständnis von Resilienz, Analyse des individuellen Resilienzbedarfs, Einführung des Resilienz-Kompasses, Grundlagen der Verhaltensänderung, Werkzeuge für Selbstführung.

2 Online-Workshops

Praxisaustausch, individuelles Gruppencoaching, Themen je nach Bedarf der Gruppe (Glaubenssätze, Energie- & Stressmanagement, Phasen der Resilienz, u.ä.)
Vertiefung und Nachbesprechung der erlernten Inhalte und Methoden.

inkl. laufender Begleitung über eine App

METHODEN:

Impulsreferat, Alltagsübungen, begleitende App, weiterführende Unterlagen, Übungen und Peer-Coaching

ZIELGRUPPE:

Caritas-Mitarbeiter*innen, Freiwillige, Zivildienstler, Lehrer*innen

REFERENT:

Lucas Sorge, Organisationspsychologe, www.organisationspsychologe.org

Termine und Ort:

- 1. Termin in Präsenz: 25.09.2024, 09:00 bis 16:30
Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
- Termine 2 und 3 via Zoom: 9. und 22. Oktober 2024
jeweils von 9 -12 Uhr

TN: max. 12
Kosten: 360.- inkl. Verpflegung
Anmeldung: bis 28. August 2024

Yoga - BUTI

BUTI ist wie ein Vinyasa-“Remix“. Dynamische Sequenzen, Cardio Dance Sprints, jede Menge Schütteln und tiefgehende Core-Arbeit lassen dich mit Intention schwitzen. Dabei führt uns Musik durch die Einheit wie ein internes GPS. Aber auch Deine Entspannung kommt hier nicht zu kurz!

INHALTE:

- Warm – Up, Nacken frei machen, Oberkörper ausdehnen ca. 15 Minuten
- Kardiovaskuläre Übungen: Swingen, Schütteln, Schwitzen ca. 30 Minuten
- Warm – Down und Faszien Arbeit
- Der Kurs wird immer individuell an die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst und gestaltet

ZIELE:

Entspannung und Regeneration der Muskulatur. Abbau von Stress. Ausgleich von Dysbalancen, Ausschüttung von Glückshormonen und damit mehr Freude und Wohlbefinden im Alltag schaffen.

METHODEN:

Atemtechniken, erprobte und restorative Yogatechniken

ZIELGRUPPE:

Hauptamtliche und freiwillige Mitarbeiter*innen sowie Lehrer*innen und Zivildienstler.

Der Kurs setzt einen guten Gesundheitszustand voraus. Solltest Du Erkrankungen haben oder dir bezüglich des Schweregrades einer Erkrankung unsicher sein, sprich bitte vor der Kursanmeldung mit deinem Hausarzt oder Hausärztin.

BITTE MITBRINGEN:

Bequeme Sportkleidung, Handtuch und Matte und Getränk

REFERENTIN:

Katharina Karner, zertifizierte Yogalehrerin in 7 Yogastilen

Termine:	16.9., 23.9., 30.9., 7.10., 14.10., 21.10, 11.11. und 18.11. 2024 jeweils 16:30-17:30 Uhr
Ort:	Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN:	max. 15
Kosten:	€ 150,-
Anmeldung:	bis 21. Juli 2024

Zeitmanagement: „Zu viel zu tun – zu wenig Zeit!“

Denkst Du Dir manchmal...

„Am Ende des Tages habe ich fast nichts geschafft, obwohl ich die ganze Zeit gearbeitet habe.“

„Planen hilft nichts – es kommen ständig unvorhergesehene Aufgaben daher, die dringend erledigt werden müssen.“

In so einer Situation sind Stress und Frust die häufige Folge. Dagegen hilft ein bewusster Umgang mit der Arbeitszeit, das Erkennen und Beseitigen von „Zeitfressern“ und das Treffen von bewussten Entscheidungen, um den Alltag wieder selbst in die Hand zu nehmen und aktiv zu gestalten.

INHALTE:

- Analyse der eigenen Tätigkeiten einer typischen Arbeitswoche
- Hilfsmittel und Tipps zum Umgang mit Zeitfressern, die ich gut für mich nutzen kann
- Entscheidungen treffen: Was ist wichtig und dringlich, was kann (noch) warten, was sollte ich streichen? (z.B. Eisenhower-Prinzip)
- Der „gute“ Start und das zufriedenstellende Ende des Arbeitstages (z.B. 3x3 „Guten Morgen und 3x3 schönen Feierabend“)

ZIELE:

Reflexion des eigenen „Zeitverhaltens“, potenzielle Zeitfresser erkennen und verringern bzw. beseitigen; durch einen bewussteren Umgang mit der Arbeitszeit mehr zu schaffen, ohne sich dafür verausgaben zu müssen; Möglichkeiten kennen, um gut in den Arbeitstag zu starten und diesen auch zufriedenstellend zu beenden (meine tägliche Energietankstelle)

ZIELGRUPPE:

Alle hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen, sowie Zivildienstler und Lehrer*innen

REFERENTIN:

Silke Aubel, Arbeitspsychologin, systemischer Coach und Trainerin für positive Psychologie, Positive Leadership, gewaltfreie Kommunikation, Lean Management und Change Management

Termin: 23. Mai 2024, 9-17 Uhr

Ort: Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 15

Kosten: € 160,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 6. Mai 2024

YOGA mit Nada

Mondgötter & Mondgöttinnen, mittwochs 16.30 -17.45 Uhr

Diese Yogaklasse ist sanft, regenerativ, mobilisierend. Für alle, die sich nach einem Arbeitstag in die innere Welt loslassen wollen. Ein längeres Verweilen (1-3min) in passiven Yogapositionen ermöglicht es, bis in die Faszienstruktur hinein zu wirken. Der Fokus liegt dabei auf den Meridianen zum passenden Jahreszeiten-Element (Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser) und auf typischen 'Bürozonen' wie Nacken/Schultern, unterer Rücken & Hüftbeuger. Jede 2.Woche üben wir im Yogatuch. Dabei spüren wir Geborgenheit & Leichtigkeit.

Gut geeignet für Yoganeulinge.

Sonnenanbeter*innen, mittwochs 18.00 – 19.15 Uhr

In dieser Klasse widmen wir uns einer kräftigenden, fließenden & anregenden Yogapraxis. Willst du dich, verbunden mit deinem Atem, deinem bewegten Körper hingeben? Am Ende des Tages alles nochmal durchbewegen und dich verspielten Herausforderungen stellen? Wir beginnen mit einem sinnlichen Warm-up, um uns zu spüren, begeben uns auf eine lebendige Reise und schließen ab mit ruhigen Positionen zum Integrieren. Die Auswahl der Yoga-Haltungen (Asanas) ist auch hier nach den Jahreszeiten-Elementen (Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser) und spezifischen Übungen für sitzende Berufe ausgerichtet.

BITTE MITBRINGEN:

Bequeme Kleidung, Yogamatte (auch vor Ort vorhanden)

TERMINE:

Neujahr bis Ostern: 10 Einheiten: 10.1., 17.1., 24.1., 31.1., 7.2., 14.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3.

Ostern bis Sommer: 12 Einheiten: 3.4., 10.4., 17.4., 24.4., 15.5., 22.5., 5.6., 12.6., 19.6., 26.6., 3.7., 10.7.

Herbst bis Weihnachten: 13 Einheiten: 18.9., 25.9., 2.10., 9.10., 16.10., 23.10., 6.11., 13.11.

20.11., 27.11., 4.12., 11.12., 18.12.

ORT:

feel free Yogastudio, Prokopigasse 2/ Hauptplatz 16, Graz

KOSTEN:

Für Caritas-Mitarbeiter*innen: den gesamten Kurs 12€ pro Einheit

Einzelne Einheiten € 17.-, Schnuppern & Einstieg jederzeit möglich

Information und Anmeldung: Nada Kälín, Yogalehrerin und NUAD-ThaiYoga-Praktikerin

nada.kaelin@gmx.at, www.ermana.at, Facebook: ermana.bodywork,



Sabbatical durchatmen - ausspannen - auftanken

Persönlich gestaltete Lebenszeit gewinnt bei vielen Menschen einen zunehmend höheren Stellenwert. In immer mehr Berufssparten finden in jüngster Zeit verschiedenste Zeit-Konto-Regelungen Eingang.

AUCH IN DER CARITAS GIBT ES DIESE MÖGLICHKEIT!

Die Arbeit mit Menschen ist herausfordernd und verlangt sehr oft hohen persönlichen Einsatz. Da kann es gut sein, einmal für einen längeren Zeitraum herauszusteigen und neu aufzutanken.

RAHMENBEDINGUNGEN:

Für die Mitarbeiter*innen der Caritas bietet der Kollektivvertrag (siehe dazu KV D.3.) die Möglichkeit, eine Berufspause zu machen, ein sogenanntes „Sabbatical“ zu vereinbaren. Dazu muss vereinbart werden, über welchen Zeitraum ein Zeitguthaben angespart wird, das dann in Folge als Berufspause konsumiert werden kann.

Zum Beispiel: sich während eines Zeitraumes von 3 Jahren statt 100% nur 2/3 des Bruttogehalts ausbezahlen lassen, in den ersten beiden Jahren den vollen Arbeitsumfang (100%) leisten und das dritte Jahr als Berufspause/„Sabbatical“ nutzen.

Im Einvernehmen zwischen Mitarbeiter*in und Dienstgeberin können auch andere Ansparzeiträume vereinbart werden.

GILT NICHT FÜR GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE!

INFORMATION:

Servicestelle Recht & Personalverrechnung



Supervision – Geführtes Reflektieren und Lernen anhand von Fragestellungen aus dem Alltag

... wenn wir als Team im Arbeitsalltag „anstehen“ und gemeinsam unter professioneller Anleitung nach Lösungen suchen wollen...

... wenn wir die Zusammenarbeit im Team reflektieren und verbessern wollen...

... wenn wir etwas für unsere (psychische) Gesundheit tun wollen...

Wie läuft es ab?

1. Die Führungskraft stellt Ressourcen zur Verfügung (finanziell, zeitlich)
2. Die Führungskraft sucht gemeinsam mit Team bzw. der Person und bei Wunsch unterstützt von der Personalentwicklung eine geeignete Supervisorin/einen Supervisor aus.
3. Die Führungskraft klärt in einem Vorgespräch die Rahmenbedingungen und das Ziel der Supervision mit dem/der Supervisor*in
4. Das Team (oder auch die Einzelperson) nimmt die Supervision in Anspruch und reflektiert immer wieder zwischendurch, ob das Angebot in dieser Häufigkeit mit dieser Person passt.

Wen frage ich, wenn ich mehr darüber wissen will?

mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at

Basale Stimulation® in der Pflege Basis-Kurs

Basale Stimulation® in der Pflege ist ein Konzept individueller Entwicklungsförderung. Durch intensive, jedoch sorgfältig ausgewählte sensorische Anregung, kann dabei die Körperwahrnehmung von beeinträchtigten Menschen aktiviert werden. Über somatische, vestibuläre und vibratorische Anregungen (Basiselemente) wird mit den Bewohner*innen/Klient*innen Kontakt aufgenommen. Dazu können auch orale, auditive, taktil/ haptische, olfaktorische und visuelle Angebote (Aufbauelemente) zur Anwendung kommen, die Bewohner*innen/Klient*innen helfen, ein elementares Körperselbstbild, eine elementare Raum- und Zeitorientierung aufzubauen und Beziehung zu ihrer Umwelt aufzunehmen.

INHALTE:

- Einführung in das Konzept Basale Stimulation® in der Pflege
- Zentrale Lebensthemen der Basalen Stimulation® in der Pflege
- Grundlegende Wahrnehmungsbereiche
- Kennenlernen der einzelnen Elemente zur Körper- und Sinneswahrnehmung
- Somatische Wahrnehmung (über die Haut) und Wahrnehmungsförderung
- Vestibuläre Wahrnehmung und Wahrnehmungsförderung – Förderung des Gleichgewichtssystems
- Vibratorische Wahrnehmung und Wahrnehmungsförderung
- Biografie
- Differenzierte Beobachtung
- Hexagon – ganzheitliches Entwicklungsmodell
- Praxisorientierung und Theorie-Praxis
- Vernetzung – nachhaltige Umsetzung im Arbeitsalltag
- Ausblicke auf den Aufbaukurs – Aufbauelemente: oral, olfaktorisch, auditiv, visuell, taktil/ haptisch

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen im Bereich stationäre und mobile Pflege und in den Hilfsdiensten

BITTE MITBRINGEN:

Bequeme Kleidung, Decke, Waschhandschuhe, 2 Handtücher

REFERENTINNEN:

Sabine Namor-Ranegger, DGKKP mit komplementären Pflegemethoden, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege, Wickelexpertin, Co-Leitung der Regionalgruppe Süd-Österreich für Praxisbegleiter*innen Basale Stimulation® bzw. Andrea Holzer, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation, Weiterbildung in Palliativ Care

QUALIFIZIERUNGSFÖRDERUNG DURCH AMS/EFS MÖGLICH

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

PE-0044-24: 8. März 2024 + 2. April 2024 + 23. April 2024, jeweils 9.00 – 17.00 (23 UE)

Ort: Pflegewohnhaus Graz-St. Peter, Hubertusstraße 6, 8042 Graz

PE-0062-24: 6. Mai 2024 + 21. Mai 2024 + 27. Mai 2024, jeweils 9.00 – 17.00 (23UE)

Ort: Pflegewohnhaus Leoben

TN: max. 14

Kosten: € 460,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 15. Februar 2024 bzw. 17. April 2024

**Basale Stimulation® in der Pflege
Aufbau-Kurs**

Basale Stimulation® in der Pflege ist ein Konzept individueller Entwicklungsförderung. Durch intensive, jedoch sorgfältig ausgewählte sensorische Anregung, kann dabei die Körperwahrnehmung von schwer beeinträchtigten Menschen aktiviert werden. Über somatische, vestibuläre und vibratorische Anregungen wird mit Bewohner*innen/Klient*innen Kontakt aufgenommen. Dazu können auch orale, auditive, taktil/ haptische, olfaktorische und visuelle Angebote zur Anwendung kommen, die Bewohner*innen/Klient*innen helfen, ein elementares Körperselbstbild, eine elementare Raum- und Zeitorientierung aufzubauen und Beziehung zu ihrer Umwelt aufzunehmen.

INHALTE:

- Beruhigende Ganzkörperwäsche
- Bobath-orientierte Ganzkörperwäsche
- Die mentale Repräsentation des Körper-Ich
- Körperschema
- Das Phantombild
- Körperwahrnehmung
- Körper-Wahrnehmungsstörungen
- Die 8 Wahrnehmungsregeln
- Schluckstörungen - Behandlung
- Lagerungen (A-, V-, T-Lagerung)
- Körperwahrnehmungsfördernde Lagerung (Nest-, Königstuhl-, Nussschalen-, Embryonallagerung)

ZIELGRUPPE:

Absolvent*innen des Basisseminars Basale Stimulation

VORAUSSETZUNG:

Absolvierter Basiskurs in Basale Stimulation

BITTE MITBRINGEN:

Bequeme Kleidung, Decke, Waschhandschuhe

REFERENTIN:

Sabine Namor-Ranegger, DGKKP mit komplementären Pflegemethoden, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege, Wickelexpertin, Co-Leitung der Regionalgruppe Süd-Österreich für Praxisbegleiter*innen Basale Stimulation®

QUALIFIZIERUNGSFÖRDERUNG DURCH AMS/EFS MÖGLICH

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

PE-0045-24: 24. September + 11. Oktober + 29. Oktober 2024, jeweils 9.00 – 17.00 (24UE)

Ort: Pflegewohnhaus Graz-St. Peter, Hubertusstraße 6, 8042 Graz

TN: max. 14

Kosten: € 460,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 5. September 2024

**Basale Stimulation® in der Pflege
Refresher - Kurs**

Basale Stimulation® in der Pflege ist ein Konzept individueller Entwicklungsförderung. Durch intensive, jedoch sorgfältig ausgewählte sensorische Anregung, kann dabei die Körperwahrnehmung von schwer beeinträchtigten Menschen aktiviert werden. Über somatische, vestibuläre und vibratorische Anregungen wird mit Bewohner*innen/Klient*innen Kontakt aufgenommen. Dazu können auch orale, auditive, taktil/ haptische, olfaktorische und visuelle Angebote zur Anwendung kommen, die Bewohner*innen/Klient*innen helfen, ein elementares Körperselbstbild, eine elementare Raum- und Zeitorientierung aufzubauen und Beziehung zu ihrer Umwelt aufzunehmen.

INHALTE:

- Austausch über die Erfahrungen in der Umsetzung des Konzeptes im eigenen Praxisfeld
- Rückblick auf Basiskurs und/oder Aufbaukurs
- Vorstellung von Studien und Forschungen bezüglich der Wirksamkeit des Konzeptes
- Praxisorientierung und Theorie - Praxis Transfer - nachhaltige Umsetzung im Arbeitsalltag

ZIELGRUPPE:

Absolvent*innen des Basisseminars und Aufbauseminars Basale Stimulation

BITTE MITBRINGEN:

Bequeme Kleidung, Decke, Waschhandschuhe

REFERENTIN:

Sabine Namor-Ranegger, DGKKP mit komplementären Pflegemethoden, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation ® in der Pflege, Wickelexpertin, Co-Leitung der Regionalgruppe Süd-Österreich für Praxisbegleiter*innen Basale Stimulation®

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

PE-0046-24: 17. September 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (8UE)

Ort: Pflegewohnhaus Graz-St. Peter, Hubertusstraße 6, 8042 Graz

TN: max. 14

Kosten: € 180,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 29. August 2024



Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim (HPCPH)

Der Hospizgedanke und die ethische Grundhaltung beginnt nicht erst mit dem Eintritt in die letzte Lebensphase - dem Sterbeprozess, sondern setzt hier schon beim Einzug ins Pflegewohnhaus an. Ein wichtiger Bereich ist auch die Begleitung der Angehörigen. Um mit diesen Herausforderungen in der Arbeit in der Pflegeeinrichtung gut zurecht zu kommen, wird nach einem Curriculum des Dachverbandes Hospiz Österreich in Hospiz und Palliative Care geschult.

INHALTE:

Die Mitarbeiter*innen durchlaufen gemeinsam den Prozess von der Aufnahme einer Bewohnerin/ eines Bewohners über die Zeit der Begleitung bis zum Versterben und Abschied im PWH in der fiktiven Interaktion mit den An- und Zugehörigen, Ärzten und Ehrenamtlichen. Sie erfahren und erleben dadurch die Bedeutung von palliativer Haltung. Das Wissen und die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer/innen und das Lernen von- und miteinander sind wesentlicher Bestandteil dieses Basis-Seminars.

ZIELE:

Auseinandersetzung mit Hospiz und Palliative Care, Angleichung des Wissensstandes und optimierte Zusammenarbeit aller Berufsgruppen im Haus, Entwicklung einer „gemeinsamen Sprache“, Teamentwicklung.

METHODEN:

Kleingruppenarbeit, theoretische Impulse, Erfahrungsaustausch und Reflexion, Arbeiten mit konkreten Erfahrungen und Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmer*innen.

ZIELGRUPPE:

Gesamtes Personal eines Pflegewohnhauses

REFERENTINNEN:

Martina Schmid und Anita Freismuth-Jauschneg bzw. Christine Helmbacher

QUALIFIZIERUNGSFÖRDERUNG DURCH AMS/EFS MÖGLICH!

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

PE-0005-24: 4. – 6. März 2024 im VAZ Fernitz, Schulgasse 7, 8072 Fernitz-Mellach

PE-0036-24: 3. – 5. Juni 2024 im Pflegewohnhaus Leoben-Göss, Hirschgraben 5, 8700 Leoben

PE-0037-24: 2. – 4. Oktober 2024 im Pflegewohnhaus Graz-St. Peter, Hubertusstraße 6, 8042 Graz

Zeit: jeweils 9.00 – 16.30 Uhr (24 UE)

Kosten: Werden aliquot auf die Teilnehmer*innen aufgeteilt

Anmeldung: bis 30. November 2023 bzw. 29. Februar 2024 bzw. 27. Juni 2024

**Kinaesthetics in der Pflege
Grundkurs**

Im Zentrum des Grundkurses stehen die eigene Bewegung in alltäglichen Aktivitäten und die Bewegung bei der Unterstützung von Menschen speziell in der letzten Lebensphase.

Im Grundkurs lernen die Teilnehmer*innen, wie sie andere Menschen in ihrer Bewegung unterstützen können, anstatt die Bewegung selbst zu übernehmen oder zu heben, wie z.B. beim Aufstehen, Fortbewegen, beim Waschen, An- und Ausziehen, Essen und Trinken etc.

Die Teilnehmer*innen bearbeiten die MH® Kinaesthetics Konzepte und lernen dadurch, Bewegungen in alltäglichen Aktivitäten aus verschiedenen Perspektiven zu erfahren, zu verstehen und im Sinne der Gesundheitsentwicklung und Selbstständigkeit aller Beteiligten anzupassen. Sie entdecken Bewegungsvarianten für sich selbst und für die Menschen, die sie pflegen, betreuen, unterstützen und fördern.

INHALTE:

Das Achten auf die eigene Bewegung, um

- Bewegungsmuster und das Handling zu reflektieren
- Sensibler in der Bewegung zu sein und Handlings-Kompetenzen zu erweitern
- Die eigene Bewegungsfähigkeit für andere zu nutzen
- Bewegung in Alltagsaktivitäten zu erweitern
- Verständnis über Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernprozesse zu überprüfen und anzupassen
- Die eigene Bewegung und Bedeutung für Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernprozesse zu verstehen.

ZIELE:

Die Teilnehmer*innen reduzieren ihre täglichen körperlichen Überlastungen und die Verletzungsgefahr und entwickeln ein Bewusstsein für gesunde Bewegungen. Darüber hinaus können schwierige Aktivitäten, z.B. die Bewegung vom Liegen ins Sitzen oder ins Stehen, die oft zwei oder mehrere Personen bedürfen, möglicherweise von einer Person unterstützt werden.

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen aus den PWH's

BITTE MITBRINGEN:

Bitte Decke oder Matte mitbringen; bequeme Kleidung, Socken und Schreibmaterial.

REFERENTIN:

Jasmin Salchenegger, MH® Kinaesthetics-Trainerin für Grund- und Aufbaukurse im Gesundheitswesen, Fachbereich Geriatrie

QUALIFIZIERUNGSFÖRDERUNG DURCH AMS/EFS MÖGLICH!

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

PE-0038-24:	18. und 19. März 2024 und 13. Mai 2024, jeweils 8.00 bis 16.00 Uhr (21 UE)
Ort:	Pflegewohnhaus Graz-St. Peter, Hubertusstraße 6, 8042 Graz
TN:	max. 14
Kosten:	€ 530,- inkl. Verpflegung und Skripten
Anmeldung:	bis 31. Jänner 2024

**Kinaesthetics in der Pflege
Aufbaukurs**

Im Zentrum des Aufbaukurses stehen neben den alltäglichen Aktivitäten und dem im Grundkurs gelernten Konzeptsystem jetzt auch das Lernmodell. Die Bewegungsressourcen von Bewohner*innen werden im Kontext der spezifischen Bewegungsprobleme und Krankheitsbilder in Form eines Bewegungs-Assessments betrachtet. Dies ist möglich durch das erweiterte Verständnis der differenzierten Bewegungsebenen und deren Bewegung, besonders in den Extremitäten. Nutzbringende Lernprozesse mit Bewohner*innen und Angehörigen zu gestalten, ist mit Bewegung durch „Rückmeldung“ (Feedback-Kontroll-Theorie) möglich. So können alle Beteiligten auf der Grundlage ihrer Möglichkeiten ihren eigenen Weg finden – in der Zeit der Unterstützung / Behandlung und danach. Die eigene Bewegung ist der Schlüssel für Gesundheit, Lernen und Selbstständigkeit. Menschen machen Fortschritte in ihrem Genesungsprozess, wenn sie ihre Bewegung in allen alltäglichen Aktivitäten, gleich wie klein sie ist, aktiv einbringen können.

INHALTE:

Auf die eigene Bewegung in Alltagsaktivitäten zu achten und auf die des Gegenübers. Darüber hinaus:

- Kinaesthetics Konzepte zur Analyse und Dokumentation einsetzen
- Bewegungs-Assessments erarbeiten und gestalten
- Das Lernmodell als Werkzeug kennen lernen
- Bewegungsvarianten für schwierige Aktivitäten entdecken, reflektieren und gestalten
- Bewegungs- und Handlingskompetenz weiterentwickeln
- Erfahrungen und Erkenntnisse in vorhandene Dokumentation integrieren und bei Dienstübergabe weitergeben

ZIELE:

Bewegungsressourcen in gemeinsamen Lernprozessen zu finden und einzusetzen, um die Selbstständigkeit zu erhalten und zu fördern und immer weniger Hilfe von anderen zu benötigen.

VORAUSSETZUNGEN:

Absolvierung eines Grundkurses

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen aus den PWH's, die einen Grundkurs absolviert haben

BITTE MITBRINGEN:

Bitte Decke oder Matte mitbringen; bequeme Kleidung, Socken und Schreibmaterial.

REFERENTIN:

Jasmin Salchenegger, MH® Kinaesthetics-Trainerin für Grund- und Aufbaukurse im Gesundheitswesen, Fachbereich Geriatrie

QUALIFIZIERUNGSFÖRDERUNG DURCH AMS/EFS MÖGLICH!

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

PE-0039-24:	7. und 8. Oktober und 25. und 26. November 2024, 8 bis 16 Uhr (28 UE)
Ort:	Pflegewohnhaus Leoben-Göss, Hirschgraben 5, 8700 Leoben
TN:	max. 14
Kosten:	€ 680,- inkl. Verpflegung und Skripten
Anmeldung:	bis 21. August 2024

Absaugen für Pflegeassistent*innen

Mit 1. September 2016 sind aufgrund der Novelle des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes alle Angehörigen der Pflegehilfe automatisch Angehörige der Pflegeassistentenz mit allen damit verbundenen Berufsrechten und -pflichten geworden. In dieser Fortbildung werden Dir die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für den neu hinzugekommene Tätigkeit des Absaugens vermittelt.

INHALTE:

Kompetenzerwerb für die Mitwirkung im Tätigkeitsbereich "Diagnostik und Therapie" unter Aufsicht von Ärzt*innen oder Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege:

- Berufsrechtliche Grundlagen NEU
- Änderungen im Berufsbild
- Neue Tätigkeitsbereiche
- Anordnung und Durchführungsverantwortung
- Absaugen
- Anatomische Grundlagen
- Tracheotomie, Pflege des Tracheostoma
- Fehlerquellen, Komplikation bzw. Zwischenfälle und deren Management
- Praktisches Üben

METHODEN:

Trainer*in-Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen, Erfahrungsaustausch und Diskussion

VORAUSSETZUNG:

Abgeschlossene Pflegehilfe-/Pflegeassistentenausbildung

ZIELGRUPPE:

Pflegeassistent*innen bzw. Mitarbeiter*innen der Mobilen Familien- und Behindertenarbeit Obersteiermark

REFERENT*IN:

Christian Ringer oder Waltraud Kainz-Schaffer, bfi Leoben

PE-0010-24:

10. April 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (8 UE)

Ort:

Bildungszentrum Leoben Erzstraße, Erzstraße 21, 8700 Leoben

TN:

max. 15

Kosten:

€ 260,- inkl. Verpflegung

Anmeldung:

bis 26. März 2024

Aromapflege Basisschulung**Aromapflege im Gesundheits-, Krankenpflege- und Intensivpflegedienst**

Die Aromapflege ist eine anerkannte, komplementäre Pflegemethode und Teil der Pflanzenheilkunde. Sie beschäftigt sich mit der Anwendung von 100% naturreinen ätherischen Ölen, fetten Pflanzenölen, Hydrolaten sowie den daraus hergestellten Pflegeprodukten und bietet uns eine Vielzahl an beeindruckenden Möglichkeiten. Die Anwendung und Wirkung erfolgt über den Geruchssinn (z.B. Raumbeduftung) und über die intakte Haut (z.B. Waschungen, Hautpflege, Streichungen, Einreibungen, Wickel und Kompressen). Sie dient prophylaktischen und pflegerischen Maßnahmen, orientiert sich an den Bedürfnissen und individuellen Pflegeproblemen der jeweiligen Patienten und wird im Sinne des Pflegeprozesses sowie deren Pflegediagnosen integriert.

INHALTE:Theoretischer Teil:

- Implementierung - was ist die Grundvoraussetzung für den Einsatz der Aromapflege in der Pflegepraxis
- Was müssen wir zur Riechphysiologie wissen
- Welche Sicherheitsregeln, Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen müssen Sie kennen
- Was sind ätherische Öle, wie werden sie aufgenommen, wie werden sie gewonnen und welche Qualitätskriterien gibt es?
- Wir riechen, besprechen und erleben einige wichtige ätherische Öle!
- Wir schauen uns die maßgeblichen Hydrolate und fetten Pflanzenöle an

Praktischer Teil:

- Die richtige Dosierung kennen lernen
- Wie wird ein Hautverträglichkeitstest durchgeführt?
- Wir besprechen die maßgeblichen Anwendungsformen und probieren einige davon auch gleich aus: z.B. Raumbeduftung, Waschung, Fußbad, Kompressen mit Rosenhydrolat, Hautpflege, Einreibung, Streichung und Mundpflege
- Wir machen eine Entspannungsübung
- Wir besprechen zahlreiche Fallbeispiele für den beruflichen Alltag, die sich wunderbar auch in das Privatleben übertragen lassen

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen aus dem Pflege- bzw. Gesundheits- und Sozialbereich

BITTE MITBRINGEN:

Jeweils ein Handtuch (mittlere Größe - für die praktische Übung), Bodenmatte oder Decke

REFERENTIN:

Katharina Philipp (komplementäre Pflege-Aromapflege §64 GuKG) mit mehrjähriger Berufserfahrung im Bereich der Aromapflege

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

PE-0061-24: 23.+ 24. Oktober 2024, jeweils 9.00 – 17.00 (16UE)
Ort: Bildungshaus Schloss St. Martin, 8054 Graz, Kehlbergstraße 35
TN: max. 20
Kosten: € 500,- inkl. Verpflegung
Anmeldung: bis 18. Juli 2024

**Aromapflege Aufbauseminar:
Aromapflege bei Demenz**

Die Aromapflege stellt bei der Betreuung von dementiell erkrankten Menschen im häuslichen, wie auch im stationären Bereich eine wertvolle Ergänzung dar. Besonders der Auswahl an biografisch bedeutsamen Düften, sogenannten Schlüsselreizen oder Türöffnern (Triggern), wird eine große Wichtigkeit zugeschrieben. Durch diese Haltung können belastende Situationen wie der veränderte Tag-Nacht-Rhythmus, Agitation, Ängste und der damit verbundene Stress, sowohl für die betroffenen Menschen als auch ihre Betreuungspersonen, gelindert oder sogar verhindert werden.

Wir erarbeiten aromapflegerische Möglichkeiten, die sich an den Grundsätzen der basalen Stimulation, dem Leibgedächtnis und der Berücksichtigung der Körper- und Umweltsinne orientieren und schauen uns Konzepte wie die 10-Minuten-Aktivierung, kultursensible Aspekte der Erinnerungsarbeit, Snoezelen oder die Validation an.

INHALTE:

- Wie können wir Düfte wirkungsvoll zur Biographiearbeit und Erinnerungspflege einsetzen?
- Welche beobachtbaren Phänomene (menschliche Reaktionen) des dementiell erkrankten Menschen sind bekannt?
- Welche Einsatzmöglichkeiten bieten uns ätherische Öle bei den drei A's der dementiellen Erkrankung: Angst, Agitation (Unruhe) und Aggression?
- Wie können wir mit einer gesunden Lebensweise Demenz vorbeugen?
- Best Practice: Wir erstellen eine persönliche Duftbiografie, wir führen ein Riechtraining durch und erarbeiten für die häufigsten Problemstellungen aromapflegerische Lösungsansätze

VORAUSSETZUNGEN:

Absolvierung des Basisseminars Aromapflege

ZIELGRUPPE:

Fachpersonal aus dem Gesundheits-, Krankenpflege und Sozialbereich mit Grundlagenwissen über ätherische Öle

REFERENTIN:

Carmen Riegler (Komplementäre Pflege – Aromapflege §64 GuKG)

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

PE-0063-24: 9. April 2024, 9.00 – 17.00 (8UE)

Ort: Pflegewohnhaus Graz-St. Peter, Hubertusstraße 6, 8042 Graz

TN: max. 20

Kosten: € 270,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 4. Jänner 2024

**Aromapflege Aufbauseminar:
Aromapflege bei psychischen Belastungen**

Jede/r kennt es - einmal traurig zu sein, Ängste zu haben oder nicht schlafen zu können - dies sind ganz "alltägliche" Abschnitte in unserem Leben - jedoch können sich diese manifestieren und zu einer psychiatrischen Erkrankung führen. Die Vielzahl an den unterschiedlichsten psychiatrischen Krankheitsbildern, die unsere heutige Leistungsgesellschaft prägen und die individuellen Erfahrungen der Klient*innen und Bewohner*innen macht die "Psycho-Aromapflege" sehr spezifisch. Die ätherischen Öle beeinflussen unsere Psyche und können somit durch einen gezielten und sehr persönlichen Einsatz, Entlastung sowie ein positives Umfeld schaffen.

INHALTE:

- Eine Einführung in die psychiatrische Pflege
- Pflegerisches Selbstverständnis im Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen
- Duft und Wahrnehmung - neurobiologische Grundlagen
- Neurotransmitter - Unterschied zwischen beruhigenden und aktivierenden Botenstoffe, wie ätherische Öle diese beeinflussen
- Psychische Erkrankungen - eine Übersicht der Krankheitsbilder (Ängste, Depressionen, Burnout, Persönlichkeitsstörungen)
- Praxisbeispiele und wie Aromapflege eingesetzt wird (z.B.: "direkte Beduftung", Bäder, Vollbad)
- Auswahl der ätherischen Öle und Besonderheiten der Dosierung
- Fallbeispiele und Übungen - Duftreise, Selbstmassage der Hände

VORAUSSETZUNGEN:

Absolvierung des Basisseminars Aromapflege

ZIELGRUPPE:

Fachpersonal aus dem Gesundheits-, Krankenpflege und Sozialbereich mit Grundlagenwissen über ätherische Öle

REFERENTIN:

Carmen Riegler (Komplementäre Pflege – Aromapflege §64 GuKG) mit mehrjähriger Berufserfahrung im Bereich der Aromapflege

PE-0064-24 : 2. + 3. Dezember 2024, jeweils 9.00 – 17.00 (16UE)

Ort: Pflegewohnhaus Graz-St. Peter, Hubertusstraße 6, 8042 Graz

Termin: Inhouse-Schulung am 11. + 12. Juni 2024, jeweils 9.00 – 17.00 (16UE)

Ort: Pflegewohnhaus Wies, Schlossbergblick 5, 8551 Wies

TN: max. 20

Kosten: € 450,- inkl. Verpflegung bzw. Kosten werden aliquot aufgeteilt

Anmeldung: bis 29. August 2024 bzw. 7. März 2024

**Aromapflege Aufbauseminar:
Aromapflege bei Schmerzen**

Das Seminar hilft dabei die Schmerzthematik besser verstehen zu können und wird eine breite Palette an wertvollen aromapflegerischen Möglichkeiten aufzeigen. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die erfolgreiche Behandlung und Linderung von Schmerzen einem breit gefächerten Ansatz, welcher nicht nur im medizinisch-medikamentösen Bereich zu finden ist, unterliegt. So vielfältig die Ursachen für Schmerzen sind - genauso unterschiedlich gestalten sich die Möglichkeiten zur Linderung bzw. Beseitigung und setzen eine enge Zusammenarbeit von unterschiedlichen Berufsgruppen im Gesundheitsbereich voraus. In diesem Zusammenhang stellt die Aromapflege einen bedeutsamen Teil zur Linderung von Beschwerden und Verbesserung des Wohlbefindens von akuten und chronischen Schmerzpatient*innen im häuslichen wie auch stationären Bereich zur Verfügung.

INHALTE:

- Wie entsteht Schmerz, wie wird er weitergeleitet und wahrgenommen?
- Welche Schmerzarten und Schmerzformen gibt es?
- Wichtige komplementäre pflegerische Möglichkeiten zur Schmerzlinderung im Überblick
- Welche Wirkmechanismen machen ätherische Öle, fette Pflanzenöle und Hydrolate zu einem hilfreichen Begleiter
- Best Practice: Wir stellen dir bewährte Produkte und deren praktische Anwendung vor

VORAUSSETZUNGEN:

Absolvierung des Basisseminars Aromapflege

ZIELGRUPPE:

Fachpersonal aus dem Gesundheits-, Krankenpflege und Sozialbereich mit Grundlagenwissen über ätherische Öle

REFERENTIN:

Esther Schauburger (Weiterbildungen nach § 64 GuKG in Aromapflege, Therapeutic Touch und Schmerzmanagement), Pflegeexpertin für komplementäre Pflege

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

PE-0066-24: 13. September 2024, 9.00 – 17.00 (8UE)
Ort: Pflegewohnhaus Graz-St. Peter, Hubertusstraße 6, 8042 Graz
TN: max. 20
Kosten: € 270,- inkl. Verpflegung
Anmeldung: bis 6. Juni 2024

Demenz – eine Herausforderung Basisschulungen Inhouse

Das Pflegepersonal in der geriatrischen Langzeitpflege ist täglich mit herausfordernden Verhaltensweisen dementer Menschen konfrontiert. In diesem Workshop sollen mögliche Ursachen herausfordernder Verhaltensweisen näher gebracht werden und soll aufgezeigt werden, wie man diesen im Pflegealltag professionell begegnen kann. Wer gut über Demenz Bescheid weiß, erleichtert sich den persönlichen Arbeitsalltag und fördert die eigene Handlungskompetenz.

INHALTE:

- Grundlagen der Demenz
- Pflegekonzepte und Pflegeinterventionen bei Demenz in Theorie und Praxis
- Herausforderndes Verhalten: Assessment und mögliche Interventionen
- Implementierungsvorschläge in den Tagesablauf zur Entlastung Betroffener und des Pflegepersonals
- Begleitung dementer Menschen in der letzten Lebensphase
- Erfahrungsaustausch

METHODEN:

- Vortrag über theoretisches und praktisches Fachwissen
- Praxisnahe Beispiele
- Praktische Übungen zu den Pflegeinterventionen
- Fragen aus dem Berufsalltag
- Reflexion

ZIELE:

- Fachwissen in Bezug auf Demenz auf den neuesten Stand bringen.
- Erweiterung der Handlungskompetenz zur Umsetzbarkeit in den Pflegealltag.
- Auffrischen einer professionellen Haltung, welche zielgerichtete und ressourcenschonende Betreuung und Pflege ermöglicht.

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen von den jeweiligen Pflegewohnhäusern – Inhouse Schulungen

REFERENTIN:

Andrea Schnedl, Pflegepädagogin, geriatrische Pflegefachkraft, Pflegedienstleiterin im PWH Neumarkt

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

Termine und Ort: PWH Zerlach: 12.3. / 9.4. / 30.4 2024
PWH Neumarkt: 18.3. / 19.3. 2024
PWH Graz St. Peter: 5.3. 2024
PWH Lannach: 20.2.2024

TN: max. 25

Kosten: werden aliquot auf Teilnehmer*innen aufgeteilt

Anmeldung: bis jeweils zwei Wochen vorm Termin

Demenz – eine Herausforderung

Aufbauschulungen Inhouse

Im Aufbauseminar werden mögliche Ursachen der herausfordernden Verhaltensweisen an Demenz erkrankter Menschen besprochen, hilfreiche Assessmentinstrumente und eine strukturierte Vorgehensweise vorgestellt und erarbeitet.

INHALTE:

- Herausforderndes Verhalten, Vorgehensweise und ärztliche Abklärung
- Vorstellung Checkliste und Verhaltensbeobachtungsbogen
- Integration der Serial Trial Intervention
- Vorstellung des Expertenstandards „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“
- Konkrete Fallbeispiele und Erarbeitung von möglichen Pflegeinterventionen in Kleingruppen und deren Integration in den Careplan
- Begleitung dementer Menschen in der letzten Lebensphase
- Erfahrungsaustausch

METHODEN:

- Theoretischer Input und Diskussion
- Praxisnahe Beispiele
- Erarbeitung von konkreten Beispielen aus der täglichen Pflegepraxis

ZIELE:

- Fachwissen in Bezug auf Demenz auf den neuesten Stand bringen.
- Erweiterung der Handlungskompetenz zur Umsetzbarkeit in den Pflegealltag.
- Auffrischen einer professionellen Haltung, welche zielgerichtete und ressourcenschonende Betreuung und Pflege ermöglicht.

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen von den jeweiligen Pflegewohnhäusern – Inhouse Schulungen

REFERENTIN:

Andrea Schnedl, Pflegepädagogin, geriatrische Pflegefachkraft, Zertifizierte Demenzbegleiterin, Sachverständige für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegedienstleiterin im PWH Neumarkt

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

Termine und Ort:

PWH Wasserleith: 15.1. / 30.1.2024

PWH Neumarkt: 19.11. / 20.11.2024

PWH St. Lambrecht: 17.10. / 29.10.2024

PWH Hitzendorf: 27.11.2024

Jeweils 9 bis 17 Uhr (8UE)

TN: max. 25

Kosten: werden aliquot auf die Teilnehmer*innen aufgeteilt

Anmeldung: bis jeweils zwei Wochen vorm Termin

**Einen Tag 80 (und mehr) sein -
Selbsterfahrung und Reflexion für Mitarbeiter*innen in der Pflege
mit GERT (Alterssimulationsanzug)**

Wie fühlt sich Altsein an, wie fühlt es sich an in der letzten Lebensphase angekommen zu sein? Wie fühlen sich Bewohner*innen eines Pflegewohnhauses oder alte Menschen, die zu Hause von mobilen Diensten betreut werden? Das ist die Frage, der wir in diesem Seminar nachgehen – oder besser gesagt: nachspüren werden.

INHALTE:

Mit Hilfe von GERT, dem gerontologischen Testanzug, werden typische Einschränkungen älterer Menschen simuliert:

- Eintrübung der Augenlinse
- Einengung des Gesichtsumfeldes
- Einschränkung der Kopfbeweglichkeit, des Greif- und Koordinationsvermögens
- Gelenksversteifung
- Hochtonschwerhörigkeit
- Kraftverlust
- ...

Mit zusätzlichen Aufgabenstellungen und Selbsterfahrungsübungen wird ein Sensibilitätstraining angeregt und ein Perspektivenwechsel (Pflegeperson - alter Mensch) ermöglicht.

METHODEN:

- Selbsterfahrungsübungen
- GERT (**Ger**ontologischer **T**estanzug)
- Reflexion der Erfahrungen

ZIELE:

- lebendiges Verständnis für die Lebenswelten alter Menschen oder Menschen in der letzten Lebensphase gewinnen
- Reflexion über den Umgang mit alten Menschen
- Anstöße für Verhaltensänderungen in der Praxis

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege

BITTE MITBRINGEN:

Bequeme Kleidung

REFERENTINNEN:

Michaela Baumgartner, Pflegeheimseelsorgerin, Regionalreferentin für Pflegeheimseelsorge Südoststeiermark und Anita Freismuth-Jauschneg, Pflegeheimseelsorgerin, Erwachsenenbildnerin, Gerontologin, Regionalreferentin für Pflegeheimseelsorge Graz

PE-0080-24: 12. November 2024, 9.00 bis 17.00 Uhr (8UE)

Ort: Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 15

Kosten: € 90,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 24. Oktober 2024

Empathie und Selbstfürsorge für Menschen in pflegenden Berufen

Empathie (Einfühlungsvermögen) ist eine Voraussetzung für gelingende Beziehungen. Das „neuronale Werkzeug“, mit dem wir uns in andere Menschen einfühlen und sie intuitiv verstehen, bilden die Spiegelneuronen. Ohne dass es uns bewusst wird, wirken sie im Hintergrund unserer Wahrnehmung und prägen in jedem Moment unser eigenes emotionales Erleben.

Der Hirnforscher Joachim Bauer schreibt: „Die Spiegelneuronen erzeugen in mir ein Spiegelbild dessen, was der andere tut und fühlt UND erzeugen ähnliche Zustände in mir: Die gute (oder schlechte) Laune eines Mitmenschen kann zu meiner eigenen guten (oder schlechten) Laune werden. Die Freude, der Schmerz, die Angst, die Scham oder der Ekel eines anderen kann in mir selbst Freude, Schmerz, Angst, Scham oder Ekel erzeugen.“ Wenn wir mit Menschen arbeiten, ist es wichtig, sich diese Spiegelungen bewusst zu machen, um damit umgehen und sich dagegen schützen zu können.

INHALTE:

- Empathie und emotionales Erleben
- Selbstfürsorge, aber wie?
- Umgang und Schutz vor Spiegelungen von Zuständen Anderer

ZIELE:

Die Teilnehmer*innen lernen die verschiedenen Formen der Empathie sowie die Entwicklung und Funktion der Spiegelneuronen kennen. Sie erfahren, wie diese in ihrem Arbeitsalltag wirken, wie sie sie einsetzen können und worauf sie dabei achten müssen.

METHODEN:

Wir arbeiten im Plenum und in Kleingruppen. Theoretische Inputs bringen die Teilnehmer*innen auf den neuesten Stand des Wissens. Mit praktischen, erlebnisorientierten Übungen werden die Inhalte mit Leben gefüllt.

REFERENT:

Anton Stejskal, Lehrtrainer für Integrative Körperarbeit, Cranio-sacral Osteopath, Logopädagoge (Viktor Frankl Zentrum), Psychosozialer Berater, Berater für Organisationsentwicklung (ÖAGG), Psychodrama-Theaterleiter (ÖAGG); langjährige Erfahrung als Teamentwickler und Trainer in Pflege- und Sozialhilfeorganisationen sowie im Spitalsbereich.

PE-0070-24: 13. März 2024, 8.30 – 16.30 Uhr (8 UE)

Ort: Pflegewohnhaus Leoben, Hirschgraben 5, 8700 Leoben

Kosten: € 240,- inkl. Verpflegung

TN: max. 15

Anmeldung: bis 22. Februar 2024

Inhouse-Schulungen am 6. und 7. Februar 2024, jeweils 8.30 – 16.30 Uhr (8UE)
Pflegewohnhaus Friedberg
Anmeldung bis 18. Jänner 2024

Inhouse-Schulungen am 11. und 17. April 2024, jeweils 8.30 – 16.30 Uhr (8UE)
Pflegewohnhaus Frauenberg
Anmeldung bis 21. März 2024

Ernährung im Alter aus logopädischer Sicht - Essbegleitung bei Schluckstörungen

Im Seminar lernen Mitarbeiter*innen in der stationären und mobilen Pflege durch theoretische Inputs und praktische Übungen Schluckauffälligkeiten bei Bewohner*innen zu erkennen und die geeigneten vorbereitenden Maßnahmen zu treffen.

INHALTE:

- Bedürfnisse und Vorstellungen der Kursteilnehmer*innen zum Thema Essensbegleitung und Schlucken
- Der physiologische Schluckakt und seine Phasen
- Dysphagie
- Schlucken, Körperhaltung und Sitzposition
- Selbsterfahrung
- Kostenpassung

ZIELE:

Erkennen von Schluckauffälligkeiten und Kenntnis/Anwendung geeigneter Maßnahmen

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen in der stationären und mobilen Pflege und in den Hilfsdiensten bzw. Mitarbeiter*innen des PWH Leoben (beim Inhouse-Termin)

BITTE MITBRINGEN:

Smartphone oder Tablet, da auch interaktiv gearbeitet wird

REFERENTIN:

Petra Bauer, freiberuflich tätige Logopädin

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

11. April 2024, 9.00 - 17.00 Uhr (8 UE) – Inhouse Kurs Leoben
Im Pflegewohnhaus Leoben-Göss, Hirschgraben 5, 8700 Leoben

PE-0012-24: 5. November 2024, 9.00 – 17.00 Uhr (8 UE)
Im Pflegewohnhaus Graz-St. Peter, Hubertusstraße 6, 8042 Graz

TN: max. 15
Kosten: € 160,00 (inkl. Verpflegung)
Anmeldung: bis 27. März bzw. 19. Oktober 2024

Gewalt in der Pflege – Professionelles Handeln in gewaltgeneigten Situationen

Pflegepersonen und Mitarbeiter*innen sind täglich mit den Befindlichkeiten und Emotionen der alten bzw. kranken Menschen sowie deren Angehörigen konfrontiert. Äußern sich diese in Aggression oder Gewalt, sind die MitarbeiterInnen auf mehreren Ebenen gefordert: Sie sollen die Situation konstruktiv gestalten und sie sollen professionell mit den eigenen Gefühlen umgehen.

Die verschiedenen Formen der Gewalt zu kennen und rechtzeitig zu erkennen, um gegensteuern zu können, sind wesentliche Inhalte des Trainings. Gewalt von Mitarbeiter*innen gegenüber Bewohner*innen, die oft aus Überforderung entsteht, wird ebenfalls ein Thema sein. Wie kann ich für mich sorgen, damit ich nicht gewalttätig werde? Meldepflicht wird auf Wunsch thematisiert.

INHALTE:

- Professioneller Umgang mit Aggression oder Gewalt
- Die verschiedenen Formen der Gewalt
- Selbstfürsorge

ZIELE:

Die Teilnehmer*innen lernen den Unterschied zwischen Aggression und Gewalt kennen, und erfahren, wie sie in aggressionsgeladenen Situationen handeln können. Selbstfürsorge und das Erkennen von Frühwarnzeichen werden thematisiert.

METHODEN:

Wir arbeiten im Plenum und in Kleingruppen. Theoretische Inputs und praktische, erlebnisorientierte Übungen ergänzen einander.

REFERENT:

Anton Stejskal, Lehrtrainer für Integrative Körperarbeit, Cranio-sacral Osteopath, Logopädagoge (Viktor Frankl Zentrum), Psychosozialer Berater, Berater für Organisationsentwicklung (ÖAGG), Psychodrama-Theaterleiter (ÖAGG); langjährige Erfahrung als Teamentwickler und Trainer in Pflege- und Sozialhilfeorganisationen sowie im Spitalsbereich.

PE-0075-24: 15. Mai 2024, 8.30 – 16.30 Uhr (8 UE)
Ort: Pflegewohnhaus Leoben, Hirschgraben 5, 8700 Leoben
Kosten: € 240,- inkl. Verpflegung
TN: max. 15
Anmeldung: bis 25. April 2024

Inhouse-Schulungen am 6. und 13. Juni 2024, jeweils 8.30 – 16.30 Uhr (8UE)
Pflegewohnhaus Frauenberg
Anmeldung bis 16. Mai 2024

BETREUUNG & PFLEGE

Inkontinenzschulung

Inhouse

INHALTE:

- Kennenlernen und Wiederholung der Inkontinenzprodukte von Tena
- Kennenlernen und Wiederholung der Pflegeprodukte von Tena
- Größenwahl und Saugstärkenwahl
- Richtige Anlagetechnik der Inkontinenzprodukte
- Besprechung ÖGK

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen im PWH Straßgang

REFERENT:

Patrick Gruber, ContinenceCareAdvisor/ClinicalConsultant, Region Central Sales Austria,
ESSITY AUSTRIA GMBH

Termin:	21. März 2024, 13.00 – 15.00 (2UE)
Ort:	Inhouse - im Pflegewohnhaus Graz-Straßgang, Aribonenstraße 6, 8054 Graz
TN:	max. 15
Kosten:	kostenlos
Anmeldung:	bis 6. März 2024

Lebensbegleitung und Biographiearbeit

Mit der Betreuungsphilosophie der Lebensräume Caritas bzw. der Schwerpunktsetzung auf die Umsetzung des Modells der Lebensbegleiter*innen sowie auf der Durchführung einer adäquaten Biographiearbeit im Pflegewohnhaus wird das Ziel verfolgt, die Lebensqualität älterer Menschen zu erhalten und ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich zu Hause fühlen, so selbstbestimmt wie möglich leben können und so viel Betreuung und Pflege wie notwendig erhalten.

In dem 4-stündigen Workshop setzen sich die Teilnehmer*innen intensiv mit Lebensbegleitung und Biographiearbeit auseinander und tauschen aus, wie sie im Alltag eines Pflegewohnhauses gelebt werden können. Ein spezieller Schwerpunkt liegt auf der Lebensbegleitung von Menschen in der letzten Lebensphase.

INHALTE:

- Umsetzung des Modells der Lebensbegleiter*innen im Alltag
- Bedeutsamkeit von Biographiearbeit bei Menschen mit Demenz – Biographiearbeit und Erinnerungspflege
- Bedeutung von Biographiearbeit für die Begleitung am Lebensende
- Ideensammlung für eine Weiterentwicklung
- Standards Lebensbegleitung und Biographiearbeit

METHODEN:

- Referate
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Reflexion des Alltags

ZIELE:

1. Die Ansätze der Lebensbegleitung und Biographiearbeit werden mit der Praxis im Alltag in Zusammenhang gebracht.
2. Caritas-Standards werden bekannt gemacht und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet.
3. Bereits Umgesetztes wird sichtbar gemacht und erhält die gebührende Wertschätzung.

ZIELGRUPPE:

Alle Mitarbeiter*innen eines Pflegewohnhauses

REFERENTIN:

Anita Freismuth-Jauschneg, Gerontologin und Erwachsenenbildnerin, ehemalige Hausleiterin Caritas-Pflegewohnhaus Hitzendorf

Gilt als Weiterbildung für das Hospizgütesiegel.

Termine: werden einzeln mit den Pflegewohnhäusern ausgemacht

Neuigkeiten in der Hygiene –

Für Hausleitungen und Pflegedienstleitungen

Diese Veranstaltung bringt Dich auf den aktuellen Stand bzw. informiert Dich über die Anforderungen der Hygiene und Infektionsprävention in Pflegewohnhäusern.

INHALTE:

- rechtliche und normative Vorgaben
- Hygienebasics und Umgang mit Vorgaben
- Neuigkeiten aus dem Sektor der Hygiene

REFERENTIN:

Stefanie Trebuch, Hygienefachkraft hollu, Anwendungstechnik Personal & Training

Teil 1: PE-0083-24
24. April 2024, 9.00 – 13.00 (4UE)
Neuigkeiten und Basics gemeinsam für Hausleitungen und Pflegedienstleitungen

Teil 2: PE-0084-24
24. April 2024, 13.30 – 15.30 Uhr (2UE)
Austausch zu Neuigkeiten und Anforderungen speziell für Pflegedienstleitungen

Ort: Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

Kosten: € 170,- bzw. € 110,-

TN: max. 20

Anmeldung: bis 4. April 2024

Psychiatrische Erkrankungen im Alter

Was Bewohner*innen in einem Pflegewohnhaus u.a. eint, ist ihr Betreuungs- und Pflegebedarf. Was sie unterscheidet, sind ihre Erkrankungen – teilweise auch psychiatrische. In diesem Seminar wird ein Einblick in verschiedene psychiatrische Erkrankungen und relevante Behandlungsmöglichkeiten gegeben, damit die Mitarbeiter*innen im Alltag besser mit diversen Ausprägungen und Erscheinungsformen bei Menschen in der letzten Lebensphase umgehen können.

INHALTE:

- Affektive Störungen
- Angst und Zwangserkrankungen
- Suchterkrankungen
- Psychotische Erkrankungen
- Schlafstörungen
- Delir

ZIELE:

Mitarbeiter*innen können anhand des erworbenen Wissens gute Entscheidungen im Sinne der Bewohner*innen in der letzten Lebensphase treffen.

ZIELGRUPPE:

Alle Mitarbeiter*innen in Betreuung & Pflege

REFERENT:

Gerald Merth, Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin in der Alterspsychiatrie am LKH Graz II

Termin: 7. November 2024, 9 – 17 Uhr (8 UE)
Ort: Veranstaltungszentrum Fernitz
TN: max. 15
Anmeldung: bis 17. Oktober 2024

Verbandstoffschulung

Der menschliche Organismus ist bestrebt, jede Wunde so schnell wie möglich zu verschließen. Damit die Wiederherstellung des Hautdefektes gelingt, bedarf es einer fachgerechten Auswahl des Verbandstoffes in der jeweiligen Wundheilungsphase. Ein effizientes Verbandstoffsystem sorgt für optimale Bedingungen und führt bestenfalls zum Verschluss des Hautdefektes und somit zu mehr Lebensqualität der betroffenen Bewohner*innen.

INHALTE:

- Physiologie der Wundheilung
- Lokalbehandlung von akuten und chronischen Wunden
- Störfaktoren der Wundheilung und nutritive Einflussfaktoren
- Wunddokumentation
- Einsatz der Verbandstoffe aus dem Wundkoffer der ÖGK Steiermark – Indikation, Wirkung
- Bestellwesen ÖGK Steiermark und kleine Kassen (BKK, BVA, VAEB, SVA etc.)

ZIEL:

Fachgerechte Durchführung von Verbänden und effektive und effiziente Anwendung von Verbandstoffen aus dem Wundkoffer der ÖGK

METHODEN:

- Vortrag mit PowerPoint
- Fallbeispiele anhand von Fotos und Anschauungsmaterial

ZIELGRUPPE:

Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal

REFERENT:

Martin Petio, Pflegewohnhaus Frauenberg

PE-0020-24: 15. Oktober 2024, 9.00 – 13.00 Uhr (4UE)

Ort: Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 15

Kosten: € 90,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 26. September 2024

Zeitmanagement in der Pflege –**Eine erfüllte Zeit mit den Bewohner*innen erleben**

Wir erleben in vielen Bereichen eine Ressourcenknappheit. Im beruflichen Kontext der Betreuung und Pflege ist die fehlende Zeit ein Dauerthema. In diesem Workshop widmen wir uns der gezielten Zeitgestaltung im Pflegealltag. Dabei richten wir den Fokus auf Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten.

INHALTE:

- Theoretischer Input Zeitmanagement, Zeitmanagement-Typen etc.
- Reflexion der persönlichen Zeitfresser
- Prioritäten setzen
- Gestaltungsspielräume entdecken

ZIELE:

- Teilnehmer*innen erkennen, wie sie selbst mit ihren Zeitressourcen umgehen
- Teilnehmer*innen sehen Gestaltungsspielräume und bekommen Ideen diese zu leben

METHODEN:

- Selbstreflexion
- Reflexion in der Gruppe
- Fallbeispiele
- Theorieinputs

BITTE MITBRINGEN:

Schreibzeug

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter*innen in der stationären Langzeitpflege

REFERENTIN:

Karin Schwaighofer, Pflegedienstleitung Frauenberg, Vortragende im Bereich Pflege und Betreuung

PE-0102-24:

19. September 2024, 9 – 17 Uhr (8 UE)

Ort:

Pflegewohnhaus Leoben, Hirschgraben 5, 8700 Leoben

TN:

max. 15

Kosten:

€ 170,- inkl. Verpflegung

Anmeldung:

bis 11. September 2024

**Wundmanagement:
Dekubitus - ein drückendes Problem**

Beim Dekubitus ist die Haut und/oder das darunter liegende Gewebe in Folge von anhaltendem Druck auf eine oder mehrere Körperstellen lokal begrenzt geschädigt. Die Therapie ist oft langwierig. Wichtigste Maßnahme ist die richtige Druckentlastung durch häufigen Lagewechsel und Lagerungsmaßnahmen. Die Wundversorgung richtet sich nach Zustand und Tiefe der Wunde. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer*innen verschiedene Ansätze in der Lokalversorgung anhand von Fallbeispielen aus der modernen Wundversorgung kennen und lernen alle Hilfsmittel zur Dekubitusprophylaxe kennen.

INHALTE:

- Druckentlastung
- Wundversorgung
- Dekubitusprophylaxe

ZIELE:

Die Teilnehmer*innen

- kennen die Definition eines Dekubitus
- lernen alles über Ursachen, Risikofaktoren und der Stadieneinteilung einer Dekubitusentstehung
- lernen Hilfsmittel zur druckverteilenden u. druckentlastenden Anwendung kennen
- erfahren alles über lokaltherapeutische Versorgungsmöglichkeiten eines Dekubitus

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

Einen Laptop/PC mit Mikrofon und Kamera

ZIELGRUPPE:

DGKPs

REFERENT:

Hannes Wiener, Gebietsleitung Ktn., Stmk. sorbion austria

PE-0069-24:	22. Oktober 2024, 13 – 15.30 Uhr (3 UE)
Ort:	online über Zoom
TN:	max. 25
Kosten:	kostenlos
Anmeldung:	bis 3. Oktober 2024



Interner Moderator*innenpool – Einbringen meiner Kompetenz

... wenn ich Kompetenzen in der Arbeit mit Gruppen (Moderation, WS-Leitung usw.) habe
... wenn ich diese Kompetenz innerhalb der Caritas zur Verfügung stellen will ...

Wie läuft es ab?

1. Ich melde mich in der Personalentwicklung für ein Einzelgespräch oder einen Sammeltermin für Personen, die gerne in diesen Pool aufgenommen werden wollen.
2. Gemeinsam erstellen wir ein Profil, das dann in die bestehende Liste aufgenommen wird.
3. Bei Anfragen (direkt an mich oder über die Personalentwicklung) überprüfe ich, ob die Erwartungen mit meinen Kompetenzen zusammenpassen und sage zu/ab.
4. Ich nütze die Angebote an (Gratis)-Schulungen für Personen, die sich in diesem Pool befinden.

Wen frage ich, wenn ich mehr darüber wissen will?

mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at

Führungskräfte-Entwicklung in der Caritas

Maßnahmen für neue Führungskräfte

Preboarding	Wer	Wann
Dienstvertrag; Einführung ins Handbuch für FK (SST MiQ)	AL, L	vor Start
Onboarding		
Orientierungsgespräch (Vorgesetzte & MiQ: Kompetenzmatrix)	AL, L, L-Stv., PDL, TK	Woche 1
Einführung		
E-Learning: „Auftrag, Werte & Haltungen der Caritas“, „Ich als FK in der Caritas“	AL, L, STV	Woche 1
SST-Tour: Prozess-Einschulung laut Prozesslandkarte	AL, L, nach Bedarf	Monat 1
Tool-Schulung durch SST	nach Funktion	Jahr 1
Führungs-Mentoring (FK), ggf. Org.-Guide (SST MiQ)	AL, L	Monate 1 - 3
Basismodul		
2x2 Tage mit Praxisauftrag und Coaching	AL, L	Jahr 1 + 2
Individuelle Maßnahmen		
basierend auf Kompetenzmatrix	AL, L, L-Stv., PDL, TK	Jahr 1

Maßnahmen für bestehende Führungskräfte

Reflexion und Monitoring	Wer	Wann/ Wie oft
Reflexion der individuellen Kompetenzen im Rahmen des MAG (Kompetenz-Einstufung und Begründung)	AL, L, L-Stv., PDL, TK	1 x p.a.
360°-Feedback	AL, SSTL	nach Bedarf
Standardmaßnahmen		
Hospitation	AL, L, L-Stv., PDL, TK	1 x p.a.
Grundschulungen und Auffrischungen in Tools und Prozessen	nach Funktion	laufend
Führungscoaching (Supervision, Beratung...)	AL, L, L-Stv., PDL, TK	2 x p.a.
F-spezifische Weiterbildung oder Vernetzungstag für FK	AL, L	1 x p.a.
FKT	AL, L	1 x p.a.
Individuelle Maßnahmen		
Individuelle Maßnahme aus dem MAG	alle	1 x p.a.

Gesundes Führen

In unserem interaktiven Workshop reflektieren wir die Rolle und Verantwortung der Führungskraft in Hinblick auf die eigene und die Gesundheit der Mitarbeiter*innen.

INHALTE:

- Gesundheitsförderliches Führungsverhalten
- Erkennen und Unterstützung von Burnout-gefährdeten Mitarbeiter*innen
- Erkennen von Suchtverhalten und Verantwortung als Führungskraft

ZIELE:

Als Führungskraft bist Du dir deiner Verantwortung bewusst und weißt, wie DU deine eigene und insbesondere die Gesundheit Deiner Mitarbeiter*innen positiv beeinflussen kannst. Du fühlst dich sicher im Erkennen und Umgang mit Burnout- und Sucht-gefährdeten Mitarbeiter*innen.

METHODEN:

Inputs, Reflexionsfragebögen, Fallbeispiele, Reflexionen, Diskussionen

ZIELGRUPPE:

Alle Führungskräfte

REFERENT:

Martin Weißel, Arbeitspsychologe, Geschäftsführer der rt-prevent GmbH

Termin: 3. April 2024, 9 -17 Uhr (8 UE)
Ort: Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max. 15
Kosten: € 230,- inkl. Verpflegung
Anmeldung: bis 25. März 2024

FÜHRUNG & TEAM

Arbeitsrecht Basics

Arbeits- und Sozialrecht für neue Führungskräfte

Know-how im Arbeits- und Sozialrecht gehört zur Führungskompetenz. Daher gibt es in diesem Online-Seminar die Möglichkeit, sich das Basiswissen dazu anzueignen.

INHALTE:

- Vermittlung von Basiswissen im Arbeits- und Sozialrecht aufgrund des jährlich neuen Arbeitsrechtsskriptums
- Besprechung der Personal-Prozesse, Anwendungsbeispiele und Tipps

ZIELE:

- Grundkenntnisse der arbeits- und sozialrechtlichen Bestimmungen für Deinen Führungsalltag
- Kennenlernen arbeitsrechtlicher Neuerungen

ZIELGRUPPE:

Neue Führungskräfte – hier wird ein Grundstein für den arbeitsrechtlichen Alltag in vielen Bereichen gelegt.

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

- einen PC, Laptop mit Mikrofon und Kamera
- eine stabile Internetverbindung

BITTE MITBRINGEN:

Bitte Deine (aktuellen / akuten) Fragestellungen zeitgerecht vor der Weiterbildung an mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at zu senden, diese werden dann bei der Veranstaltung besprochen.

REFERENT*INNEN:

Karoline Kreuzthaler-Stangl bzw. August Hojas, SST Recht & Personalverrechnung

Termin 1:	12. März 2024, 9.00 – 12.00 (3 UE)
Termin 2:	12. November 2024, 9.00 – 12.00 Uhr (3 UE)
Ort:	online über Zoom
TN:	max. 15
Kosten:	€ 70,- pro Termin
Anmeldung:	bis 29. Februar bzw. 30. Oktober 2024

Arbeitsrecht Refresh:

Arbeits- und Sozialrecht für bestehende Führungskräfte

Know-how im Arbeits- und Sozialrecht gehört zur Führungskompetenz. Daher gibt es in diesem Seminar die Möglichkeit, sich vertiefend mit aktuellen Schwerpunktthemen zu beschäftigen, die im Führungsalltag regelmäßig auftauchen, und gesetzliche Neuerungen in diesem Bereich zu erfahren.

INHALTE:

- Herausgreifen und gemeinsame Erarbeitung vorab übermittelter, aktueller Fragestellungen
- Darstellung konkreter arbeits- und sozialrechtlicher Fragestellungen aus den Einrichtungen und Abteilungen der Caritas Steiermark
- Besprechung der Personal-Prozesse, Anwendungsbeispiele und Tipps

ZIELE:

- Anwendung der arbeits- und sozialrechtlichen Bestimmungen auf konkrete Fallkonstellationen aus Deinem Führungsalltag
- Kennenlernen arbeitsrechtlicher Neuerungen
- Gewinnen von Sicherheit in der Anwendung des Arbeitsrechts in der Praxis

ZIELGRUPPE:

Bestehende Führungskräfte (Bitte beachtet: die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Prozesse in der Caritas entwickeln sich rasch weiter – es ist ganz wesentlich, arbeits- und sozialrechtlich up to date zu sein, um gemeinsam gut arbeiten zu können).

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

- einen PC, Laptop mit Mikrofon und Kamera
- eine stabile Internetverbindung

BITTE MITBRINGEN:

Deine (aktuellen / akuten) Fragestellungen bitte zeitgerecht vor der Weiterbildung an mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at zu senden, diese werden dann bei der Veranstaltung besprochen.

REFERENT*INNEN:

Karoline Kreuzthaler-Stangl bzw. August Hojas, SST Recht & Personalverrechnung

Termin 1:	10. April 2024, 9.00 – 12.00 (3 Std.)
Termin 2:	15. Oktober 2024, 9.00 – 12.00 Uhr (3 Std.)
Ort:	online via Zoom
TN:	max. 15
Kosten:	€ 70,- pro Termin
Anmeldung:	bis 27. März 2024 bzw. 3. Oktober 2024

Brandschutz für neue Führungskräfte Basics

In dieser Schulung gibt es wesentliche Infos über Brandschutz, die jede neue Führungskraft wissen muss.

INHALTE:

- Verantwortung der Führungskraft
- Interne Richtlinie Caritas
- Aufgaben der Führungskraft hinsichtlich Brandschutzes
- Brandschutz Allgemein

ZIELE:

Führungskräfte über Verantwortungsbereich hinsichtlich Brandschutzes aufklären

METHODE:

Input und offene Fragerunde

VORAUSSETZUNG:

Findet online über Zoom statt - Laptop/PC/Tablet mit Internet, Video und Audio notwendig.

ZIELGRUPPE:

Alle neuen Führungskräfte

REFERENTIN:

Helga Hofer bzw. Michaela Biegel bzw. Ruth Barth, Servicestelle Gebäudeverwaltung

PE-0053-24	20. Februar 2024
PE-0054-24	28. Mai 2024
PE-0055-24	20. August 2024
PE-0056-24	26. November 2024
	Jeweils 9 – 10 Uhr (1 UE)
Ort:	online via Zoom
TN:	max. 10
Kosten:	kostenlos
Anmeldung:	bis jeweils ca. einen Tag davor

FÜHRUNG & TEAM

Brandschutz für bestehende Führungskräfte Refresh

In dieser Schulung gibt es Basic-Wissen zum Auffrischen für bestehende Führungskräfte.

INHALTE:

- Aufgabengebiet Führungskräfte
- Interne Richtlinie Caritas
- Brandschutz Allgemein

ZIELE:

Bestehende Führungskräfte wieder auf ihre Aufgaben hinsichtlich Brandschutzes sensibilisieren.

METHODE:

Input und offene Fragerunde

VORAUSSETZUNG:

Findet online über Zoom statt - Laptop/PC/Tablet mit Internet, Video und Audio notwendig.

ZIELGRUPPE:

Alle bestehenden Führungskräfte

REFERENTIN:

Helga Hofer bzw. Michaela Biegel bzw. Ruth Barth, Servicestelle Gebäudeverwaltung

PE-0059-24: 9. April 2024, 9 – 10 Uhr (1UE)

Ort: online über Zoom

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis 5. April 2024

CariNet Schulungen für Führungskräfte

Das CariNet (Caritas Intranet) ist das zentrale Werkzeug für die interne Kommunikation und für viele Workflows der täglichen Arbeit einer Führungskraft. Es enthält das Organisationshandbuch und damit wichtige interne Grundlagen, Dokumente, Prozessbeschreibungen und alle Organigramme der Caritas.

In der Schulung vermitteln wir einen Einblick in die Funktionalitäten des CariNet und die vielfältigen Ressourcen unseres Organisationshandbuchs.

INHALTE:

- Aufbau des CariNet inklusive Organisationshandbuch – was finde ich wo? Wo finde ich was?
- Mein Organisationshandbuch mit Dokumenten, Prozessen, Organigrammen, Maßnahmenmanagement
- Artikelsuche
- Meine Apps & Anwendungen, Videos & Anleitungen im CariNet
- Meine Caritas Kontakte, Service-Portal, CariMaps

VORAUSSETZUNG:

Findet online über Zoom statt - Laptop/PC/Tablet mit Video und Audio notwendig.

ZIELGRUPPE:

Alle Führungskräfte

REFERENTIN:

Susanne Rothleitner, Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

PE-0032-24:	14. Februar 2024
PE-0033-24:	8. Mai 2024
PE-0034-24:	14. August 2024
PE-0035-24:	13. November 2024
	jeweils 14 bis 15.30 Uhr (2 UE)
Ort:	online über Zoom
TN:	max. 30
Kosten:	kostenlos
Anmeldung:	bis jeweils ca. 1 Tag vorm Termin

Datenschutz – Umsetzung in der Caritas

Die DSGVO brachte einige neue Verpflichtungen für Unternehmen mit sich. In dieser „Datenschutz-Stunde“ geht es um die Umsetzung dieser Dokumentationspflichten und wichtige Richtlinien für Caritas Führungskräfte.

INHALTE:

- Grundlagen Datenschutz
- Regelungen und Richtlinien in der Caritas
- DSGVO-Tool
- Verfahrensverzeichnis
- Dokumente im Organisationshandbuch

ZIELE:

Auffrischung bestehender und Vermittlung neuer Regelungen zum Datenschutz

ZIELGRUPPE:

Alle Führungskräfte

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

- einen PC, Laptop mit Mikrofon und Kamera
- eine stabile Internetverbindung

REFERENTIN:

Margit Altvater, Servicestelle Recht & Personalverrechnung

PE-0115-24:	13. Februar 2024
PE-0116-24:	7. Mai 2024
PE-0117-24:	27. August 2024
PE-0118-24:	8. Oktober 2024
	Jeweils 9.00 – 10.00 (1UE)
Ort:	online über Zoom
TN:	max. 50
Kosten:	kostenlos
Anmeldung:	bis jeweils ca. einen Tag davor

Dienstplangestaltung für Pflegedienstleitungen

Apropos Arbeitsrecht - was ist bei der Dienstplangestaltung wichtig für Pflegedienstleitungen?

INHALTE:

- Vermittlung von Basiswissen in Bezug auf Dienstplangestaltung im rechtlichen Kontext
- Rechtliche Möglichkeiten in Bezug auf Dienstplan

ZIELE:

Vermitteln, wie durch Kollektivvertrag und Betriebsvereinbarung gegebene Möglichkeiten gut und richtig ausgeschöpft werden können

ZIELGRUPPE:

Pflegedienstleitungen der Pflegewohnhäuser

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

- einen PC, Laptop, Tablet mit Mikrofon und Kamera
- eine stabile Internetverbindung

REFERENTIN:

Anita Grossmann, SST Recht & Personalverrechnung

PE-0090-24:	6. März 2024, 8.00 – 12.00 (4 UE)
Ort:	online über Zoom
TN:	max. 20
Kosten:	€ 100,-
Anmeldung:	20. Februar 2024

Intervision. Mit Kolleg*innen-Power die Arbeitspraxis optimieren

Intervision ist ...

Begleitung von und durch Kolleg*innen
Fachlicher Austausch
Nutzung von Synergien
Stärkung in der Berufspraxis

... um die eigene Rolle und Funktion zu reflektieren und weiterzuentwickeln
... um praxisorientierte Lösungen für Probleme rund um den Führungsalltag zu erarbeiten
... um Netzwerke aufzubauen

Anders als bei der Supervision erfolgt bei der Intervision die Begleitung nicht durch Externe, sondern innerhalb einer Gruppe von Kolleg*innen, die sich gegenseitig im Rahmen einer klar definierten Arbeitsweise bei der Lösung ihrer beruflichen Problemstellungen unterstützen.

Einführungs- und Startworkshop „Intervision“

- Info: Was ist Intervision?
- Ablauf von Intervision, Werkzeuge und Methoden
- Nutzen für die Person – Chancen für die gemeinsame Weiterentwicklung
- Erprobung der Intervisionsmethode

ERFORDERLICH:

Findet online statt – Laptop/PC mit Audio und Video

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte, Referent*innen usw.

REFERENT:

Shenja Paar und Charlotte Fink, Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

PE-0019-24: 26. September 2024, 9 – 12 Uhr (3 UE)

Ort: online via Zoom

Kosten: kostenlos

TN: max. 20

Anmeldung: bis 12. September 2024

Ideenfeuerwerk.Führung:
Vernetzungstag für Führungskräfte zum Thema „Werte“

So vielfältig wie die Aufgaben und Zielgruppen der Caritas sind, so vielfältig sind ihre Mitarbeiter*innen und Anforderungen. Mit diesem Wissen um die Vielfalt, auch an Führungskräften und Führungsstilen, wollen wir uns in dieser Veranstaltung an verschiedene Führungsthemen und Inhalte annähern und dazu austauschen.

Gleichzeitig geht es darum, über den Tellerrand zu blicken, sich Themen auf andere Art und Weise zu nähern, und zu vernetzen. Wir verlassen also die gewohnte Umgebung der Caritas und erfahren durch Distanz zum Arbeitsplatz eine Annäherung zu dem, was uns ausmacht und wie wir gemeinsam arbeiten.

Wir besuchen das Atelier des Bäckermeisters **Martin Auer** (<https://www.martinauer.at/>), in dessen Stammhaus am Grazer Dietrichsteinplatz schon seit 1688 Brot gebacken wird. Das Unternehmen durften wir in Ansätzen bereits bei der Führungskräfte-Tagung im Mai 2023 kennenlernen.

ZIEL:

Impulsgebung und Perspektivenwechsel; Austausch mit Führungskräften und Reflexion zum Thema Werte

INHALTE:

- Hinter die Kulissen blicken, Backstagetour
- Wertearbeit bei Martin Auer kennenlernen und Beispiele für die Umsetzung im Alltag
- Umlegung auf die Caritas-Praxis: wie funktioniert das bei uns, Best Practice, welche Umsetzungsmöglichkeiten gibt es, was gilt es dabei zu beachten u.a.

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte

BEGLEITUNG:

Shenja Paar, Mitarbeiterin der SST Mitarbeiter*innen & Qualität

PE-0121-24: 29. Februar 2024, 9.00 – 13.00 Uhr (4UE)
Ort: Atelier Martin Auer, Maggstraße 2, 8042 Graz
Kosten: € 40,- (inkl. Verpflegung)
Anmeldung: bis 14. Februar 2024

**Interner Service Manager (ISM) für Gebäudeverwaltung
Basics – Für neue Führungskräfte**

In dieser Schulung wird neuen Führungskräften Basiswissen über die Anwendung von Anfragen über das Ticketsystem via ISM vermittelt.

INHALTE:

- Einführung in das Programm
- Erläuterung der verschiedenen Anfragen und wie diese richtig angewendet werden
- Ausführung von Testanfragen bzw. Praxisübung

ZIELE:

Richtiger Umgang mit dem Ticketsystem

METHODE:

Input, Praxisbeispiele und offene Fragerunde

VORAUSSETZUNG:

Findet online über Zoom statt - Laptop/PC/Tablet mit Internet, Video und Audio notwendig.

ZIELGRUPPE:

Alle neuen Führungskräfte

REFERENTIN:

Helga Hofer bzw. Michaela Biegel bzw. Ruth Barth, Servicestelle Gebäudeverwaltung

PE-0057-24 26. März 2024
PE-0058-24 30. Juli 2024
Jeweils 9 – 10.30 Uhr (2UE)

Ort: online via Zoom

TN: max. 10

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis jeweils ca. einen Tag vorm Termin

**Interner Service Manager (ISM) für Gebäudeverwaltung
Refresh – Für bestehende Führungskräfte**

In dieser Schulung wird bestehenden Führungskräften die richtige Anwendung von Anfragen mit besonderem Augenmerk auf Schwierigkeiten aus der Ausführung im Arbeitsalltag vermittelt.

INHALTE:

- Richtige Anwendung der Anfragen bzw. nochmalige kurze Einführung in das Programm
- Speziell fehlerbehaftete Anfragen richtig erklären
- Tipps und Vorteile der Verwendung des Ticketsystems hervorheben
- Praxisbeispiele mithilfe von Testanfragen

ZIELE:

Richtiger Umgang mit dem Ticketsystem

METHODE:

Input, Praxisbeispiele und offene Fragerunde

VORAUSSETZUNG:

Findet online über Zoom statt - Laptop/PC/Tablet mit Internet, Video und Audio notwendig.

ZIELGRUPPE:

Alle bestehenden Führungskräfte

REFERENTIN:

Helga Hofer bzw. Michaela Biegel bzw. Ruth Barth, Servicestelle Gebäudeverwaltung

PE-0060-24 23. April 2024, 9 – 10.30 Uhr (2UE)

Ort: Zoom

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis 19. April 2024

FÜHRUNG & TEAM

MAG mit Mitarbeiter*innen

Das Mitarbeiter*innengespräch bzw. MAG ist ein von der Geschäftsleitung eingesetztes Führungsinstrument, die Durchführungsquote gehört zu den wesentlichen Unternehmens-Kennzahlen. Es ermöglicht Mitarbeiter*innen und ihren direkten Vorgesetzten in einem gemeinsamen Gespräch ihre unterschiedlichen Sichtweisen über Arbeitssituation und Zusammenarbeit auszutauschen und gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten zu entwickeln.

ZIELGRUPPE:

Neue Leitungen und neue PDL - TKO und Stellvertretungen dann, wenn sie mit der Führung von MAGs beauftragt werden

INHALTE:

- Ablauf, Zielsetzung
- Rahmenbedingungen (organisatorisch, Setting, Haltung)
- Gesprächsführung inkl. Zielvereinbarung

REFERENTIN:

Charlotte Fink, Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

Termine: 11. Jänner 2024, 9 – 10h PE-0016-24
14. Mai 2024, 10 – 11h
9. Oktober 2024, 9 – 10h
Ort: online über Zoom

MAG mit Führungskräften

Im Rahmen des Mitarbeiter*innengesprächs bzw. MAG mit Führungskräften findet eine Reflexion der individuellen Kompetenzen auf Basis des neu entwickelten FK-Profiles statt. Aus dieser gemeinsamen Reflexion werden konkrete Entwicklungsziele und -maßnahmen abgeleitet. Diese für Führungsfunktionen adaptierte Form des MAG leitet sich aus der neuen Führungskräfteentwicklung ab.

ZIELGRUPPE:

Alle Führungskräfte (AL, L, STV, PDL, TKO)

INHALTE:

- Ablauf, Zielsetzung
- Rahmenbedingungen (organisatorisch, Setting, Haltung)
- Gesprächsführung inkl. Zielvereinbarung
- Erweiterter Fokus: Team

REFERENTIN:

Shenja Paar, Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

Termine: 16. Jänner 2024, 11 – 12.30h PE-0017-24
22. Mai 2024, 13 – 14.30h
2. Oktober 2024, 10 – 11.30h
Ort: online über Zoom

**Mit Freude führen -
Erkenntnisse der positiven Psychologie in meinem Führungsalltag nützen**

Führen ist anspruchsvoll und deshalb auch so spannend. Führung gelingt mit ein paar „einfachen“ Zutaten: Stärken kennen und passend einsetzen, für eine angenehme Atmosphäre und Belegungsmöglichkeiten sorgen, wertschätzend Feedback geben, an konkreten Zielen arbeiten UND gut für sich selbst sorgen, reflektieren und Neues ausprobieren.

INHALTE:

* PERMA – Modell der Positiven Psychologie:

- Positive Emotions – Positive Emotionen
- Engagement – Sich einbringen können
- Relationship – förderliche Beziehungen
- Meaning – Erlebte Sinnhaftigkeit
- Accomplishment - Zielerreichung

* POSITIVE LEADERSHIP – wie können wir PERMA im Führungsalltag einsetzen und stärkenorientiert führen?

* LÖSUNGSFOKUSSIERUNG – wie kann diese Haltung meine Führungsarbeit bereichern?

ZIELE:

Du hast reflektiert, was Dir in der Führung bereits gelingt und neue hilfreiche Impulse aus der positiven Psychologie und der Lösungsfokussierung erhalten. Und Du hast Lust bekommen, einiges davon gleich einmal im Alltag auszuprobieren.

BITTE MITBRINGEN:

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen, mit denen wir bei Schönwetter auch ins Freie gehen können.

ZIELGRUPPE:

Alle Führungskräfte

REFERENTIN:

Eva Hierzberger, Sozialpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin mit langjähriger Erfahrung in der Führung und als Personalentwicklerin in der Beratung und Schulung von Führungskräften

PE-0007-24: 10. Oktober 2024, 9.00 – 17.00 (8UE)

Ort: Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

TN: max. 15

Kosten: € 210,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 5. September 2024

**Basiskompetenzen in der Moderation –
Moderationsseminar**

Moderieren bedeutet ursprünglich mäßigen, steuern oder lenken. Und das ist es, was unter Moderation in unserem Kontext verstanden wird - die Leitung beziehungsweise Führung einer Gruppe in Diskussionen, Meetings oder Workshops, wobei der/die Moderator*in meist selbst nicht aktiv Einfluss nimmt auf die Inhalte des Besprochenen.

Gute Moderation sorgt dabei u.a. dafür, dass Standpunkte offen geäußert und nachhaltige Entscheidungen getroffen werden können; durch eine Moderation wird strukturiert an einem Thema oder einem Anliegen gearbeitet und miteinander umgegangen, womit sich Ergebnisse effizienter erzielen lassen. Eine solch ergebnisorientierte Arbeit braucht eine gute Vorbereitung und Moderation.

INHALTE:

- * Vermittlung von Moderationstechniken
- * gruppendynamisches Basiswissen
- * Arbeit an konkreten Praxisbeispielen
- * Interaktionstechniken

ZIEL:

Das vorliegende Seminar soll zukünftige Moderator*innen mit den Grundlagen der Moderation ausstatten und sie zur eigenständigen Moderationsplanung und -durchführung befähigen.

ZIELGRUPPE:

Assistenzen, neue interne Moderator*innen, Führungskräfte, Führungskräfte-Stellvertreter*innen zzgl. derer, die ihr Wissen auffrischen wollen

REFERENTINNEN:

Shenja Paar, Susanne Rothleitner, Charlotte Fink – Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

PE-0120-24: 7. März 2024, 9 – 17h (8UE) und 9. April 2024, 9 – 17h (8UE)

Ort: Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 15

Kosten: € 110,- inkl. Verpflegung

Anmeldung: bis 7. Februar 2024

Qualitätsmanagement in der Caritas - Standards, Umsetzung & Nutzen für meine Arbeit in der Abteilung bzw. Einrichtung

Die Caritas ist in eine große, professionell arbeitende Organisation mit komplexen Anforderungen und Abläufen, vielen Schnittstellen und unterschiedlichen Interessensgruppen. Wir sind vielfach gefordert, die Qualität unserer Arbeit nachzuweisen und unsere Professionalität unter Beweis zu stellen. Im Seminar geht es darum, wie wir diesen Anspruch in unserer täglichen Arbeit umsetzen.

INHALTE:

- Grundsätzliche Informationen zum Qualitäts-Managementsystem in der Caritas
- Informationen und Hintergründe zum EFQM-Modell (European Foundation for Quality Management)
- Prozessmanagement in der Caritas
- QaP.C als Instrument der kontinuierlichen Verbesserung

ZIELE:

- Grundverständnis von EFQM
- Das Prozessmanagement der Caritas kennen und für die eigene Einrichtung umsetzen können
- QaP.C in der eigenen Einrichtung anwenden können

ZIELGRUPPE:

Alle Führungskräfte

REFERENTINNEN:

Anita Lang-Schmidt und Susanne Rothleitner, Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

Für neue Führungskräfte:

PE-0048-24: 30. Jänner 2024, 13 – 16 Uhr (3 UE)

PE-0049-24: 19. November 2024, 8.30 – 11.30 Uhr (3UE)

Für bestehende Führungskräfte:

PE-0050-24: 25. April 2024, 9.30 – 12.30 (3UE)

Ort: Caritas Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz

TN: max. 15

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis 11. Jänner 2024 bzw. 9. April 2024 bzw. 30. Oktober 2024

Prozessschulung Praktikumsbegleitung und freiwillige Mitarbeit

In unserer Strategie (2023-2027) ist verankert, dass wir Freiwillige als Potenzial ausbauen wollen, um unsere Angebote zu ergänzen und breiter in die Gesellschaft zu wirken. Zusätzlich soll sich die Caritas als attraktive Arbeitgeberin positionieren, um ausreichend Mitarbeiter*innen zu finden. Hierfür dient das Praktikum als wichtiges Instrument. Zwei wesentliche Gründe, um die „freiwillige Mitarbeit und Praktikum in der Caritas“ in den Fokus zu nehmen.

ABLAUF und INHALTE:

- Vorstellen der Verantwortlichen für Praktikum und Freiwilligenengagement (MIQ) und Zuständigkeiten
- Abgrenzung Freiwillige Mitarbeit von Praktikum
- Prozessbeschreibung Praktika und Vorstellung der Dokumente
- Prozessbeschreibung Freiwilliges Engagement und Vorstellung der Dokumente
- Fragerunde

ERFORDERLICH:

Findet online statt – Laptop/PC mit Mikrofon und Kamera

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte, Stv. Leiter*innen, Praktikums- und fMA – Koordinator*innen

REFERENTINNEN:

Christine Ladurner und Stefanie Posch, Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

Termine:

PE-0110-24	31.01. von 13:00 – 14:30 Uhr
PE-0111-24	15.02. von 14:30 – 16:00 Uhr
PE-0112-24	28.02. von 10:00 – 11:30 Uhr
PE-0113-24	05.03. von 09:30 – 11:00 Uhr
PE-0114-24	13.03. von 13:00 – 14:30 Uhr

Ort: online via Zoom

Kosten: kostenlos

TN: max. 20

Anmeldung: bis jeweils ca. 1 Tag vorm Termin

Kurzseminar zum Berichtswesen im CoPlanner

In folgendem Kurzseminar werden der Soll-Ist-Vergleich sowie das Berichtswesen im CoPlanner erläutert. Wie unterstützen diese Berichte die Führungskraft in der finanziellen und strategischen Steuerung des Verantwortungsbereiches.

INHALTE:

- Berichtswesen im CoPlanner
- Welcher Bericht und enthaltene Kennzahlen unterstützen bei der strategischen und finanziellen Steuerung

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte, Teamkoordinator*innen, Assistenzen

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen der SST Controlling

PE-0106-24: 14. Februar 2024, 10.00 – 11.30 Uhr (2UE)

PE-0107-24: 3. Juni 2024, 10.00 – 11.30 Uhr (2UE)

Ort: Zoom - ein Laptop oder PC mit Mikrofon, Lautsprecher/Kopfhörer und Kamera sind für die Teilnahme erforderlich.

TN: max. 10

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis ca. einen Tag vorm Termin

Kurzseminar zur Bearbeitung der Erwartungsrechnung im CoPlanner

In folgendem Kurzseminar wird die Bearbeitung der Erwartungsrechnung im CoPlanner erläutert. Wie unterstützt die Bearbeitung der Erwartungsrechnung die Führungskraft in der finanziellen und strategischen Steuerung des Verantwortungsbereiches, welche Maßnahmen zur Steuerung des Verantwortungsbereiches können daraus abgeleitet werden.

INHALTE:

- Prozess der Erwartungsrechnung im Gesamtunternehmen
- Bearbeitung der Erwartungsrechnung im CoPlanner

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte, Teamkoordinator*innen, Assistenzen

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen der SST Controlling

Termine: 11. April 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)
15. April 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)
11. Juli 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)
17. Juli 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)
17. Oktober 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)
22. Oktober 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)

Ort: Zoom - ein Laptop oder PC mit Mikrofon, Lautsprecher/Kopfhörer und Kamera sind für die Teilnahme erforderlich.

TN: max. 10

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis jeweils ca. einen Tag vorm Termin

Kurzseminar zur Bearbeitung der Budgetplanung im CoPlanner

In folgendem Kurzseminar wird die Bearbeitung des Budgets im CoPlanner erläutert. Wie unterstützt die Bearbeitung des Budgets die Führungskraft in der finanziellen und strategischen Steuerung des Verantwortungsbereiches, welche Maßnahmen zur Steuerung des Verantwortungsbereiches können daraus abgeleitet werden.

INHALTE:

- Prozess der Budgeterstellung im Gesamtunternehmen
- Bearbeitung des Budgets im CoPlanner

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte, Teamkoordinator*innen, Assistenzen

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen der SST Controlling

Termine: 29. August 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)
3. September 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)
13. September 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)

Ort: Zoom - ein Laptop oder PC mit Mikrofon, Lautsprecher/Kopfhörer und Kamera sind für die Teilnahme erforderlich.

TN: max. 10

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis jeweils ca. 1 Tag vorm Termin

FÜHRUNG & TEAM

Kurzseminar zur finanziellen und vertragliche Darstellung von Subventionen im CoPlanner, rs2 und Vertragsarchiv

In folgendem Kurzseminar wird die Bearbeitung von Subventionen im CoPlanner, rs2 sowie Vertragsarchiv erläutert. Wie unterstützt die Bearbeitung und laufende Wartung der Subvention die Führungskraft in der finanziellen und strategischen Steuerung des Verantwortungsbereiches, welche Maßnahmen zur Steuerung des Verantwortungsbereiches können daraus abgeleitet werden.

INHALTE:

- Anlage einer Subventions-ID im CoPlanner
- Planwerte und EWR-Werte in den CoPlanner übernehmen
- Zahlungseingänge der Subventionen im rs2
- Aktualisierung der Daten
- Zusammenhang CoPlanner, Vertragsarchiv, rs2

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte, Teamkoordinator*innen, Assistenzen

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen der SST Controlling

Termine: 8. April 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)

17. September 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)

Ort: Zoom - ein Laptop oder PC mit Mikrofon, Lautsprecher/Kopfhörer und Kamera sind für die Teilnahme erforderlich.

TN: max. 10

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis ca. einen Tag vorm Termin

Laufende Simulierung mit dem Alternativszenario im CoPlanner

In folgendem Kurzseminar wird die Bearbeitung des Alternativszenarios im CoPlanner erläutert. Wie unterstützt die Bearbeitung des Alternativszenarios die Führungskraft in der finanziellen und strategischen Steuerung des Verantwortungsbereiches und welche Maßnahmen zur Steuerung des Verantwortungsbereiches können daraus abgeleitet werden.

INHALTE:

- Bearbeitung des beschlossenen Budgets im Alternativszenario
- Welcher Bericht und enthaltene Kennzahlen unterstützen bei der strategischen und finanziellen Steuerung

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte, Teamkoordinator*innen, Assistenzen

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen der SST Controlling

PE-0108-24: 22. Jänner 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)

PE-0109-24: 11. November 2024, 10 – 11.30 Uhr (2UE)

Ort: Zoom - ein Laptop oder PC mit Mikrofon, Lautsprecher/Kopfhörer und Kamera sind für die Teilnahme erforderlich.

TN: max. 10

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis ca. 1 Tag vorm Termin

Schulung Eingangsrechnungen managen (ER-Workflow)

INHALTE:

Antworten auf Fragen wie u.a. folgende. Du fragst Dich...

- warum bekomme ich Erinnerungsmails Eingangsrechnungen zu bearbeiten, wenn ich diese doch am Vortag freigegeben habe?
- wie ich gewährleisten kann, dass auch im Urlaub durch meine Vertretung Eingangsrechnungen bearbeitet und freigegeben werden können?
- wann Eingangsrechnungen eigentlich von der Caritas überwiesen werden und wie dies abläuft?
- wie eine Eingangsrechnung zu behandeln ist, die nicht in meine Einrichtung gehört, was hinter den Begriffen/Abkürzungen Innergemeinschaftliche Lieferung (IgL), UID-Nummer und ER-Buch steckt?
- warum eine Eingangsrechnung nicht vorkontiert wurde?

REFERENT:

Roland Preinfalk, Mitarbeiter der SST Finanzen

Termine: 19. März 2024, 9 – 10.30 Uhr (2 UE)
25. April 2024, 9 – 10.30 Uhr (2UE)
21. Mai 2024, 9 – 10.30 Uhr (2UE)
20. Juni 2024, 9 – 10.30 Uhr (2UE)
20. September 2024, 9 – 10.30 Uhr
24. Oktober 2024, 9 – 10.30 Uhr
21. November 2024, 9 – 10.30 Uhr

Ort: Zoom - ein Laptop oder PC mit Mikrofon, Lautsprecher/Kopfhörer und Kamera sind für die Teilnahme erforderlich.

TN: max. 50

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis jeweils ca. einen Tag davor

Schulung Kund*innenforderungen managen

INHALTE:

Antworten auf Fragen wie die folgenden u.a.:

- Wurde eine Ausgangsrechnung gestellt? In welcher Höhe wurde eine Rechnung gestellt?
- Ist die Rechnung bezahlt worden?
- Wie hoch sind die offenen Forderungen für meine LST?
- Wie hoch sind die offenen Forderungen des Kunden Max Mustermann?
- Ich kann die Kundenkontoabfrage zwar starten, aber was heißt das nun?
- Ich kann die Bereichskontoabfrage/ das Bereichskontoblatt zwar starten, aber was heißt das nun?
- Der Kunde/die Kundin hat zu viel bezahlt, wie kann ich das Geld rücküberweisen?
- Der Kunde/die Kundin hat nicht bezahlt, wie wird gemahnt?

REFERENTIN:

Helga Berger, Mitarbeiterin der SST Finanzen

Termine:	21. März 2024, 10 – 11 Uhr (1UE) 5. April 2024, 10 – 11 Uhr (1UE) 23. Mai 2024, 10 – 11 Uhr (1UE) 18. Juni 2024, 10 – 11 Uhr (1UE) 19. September 2024, 10 – 11 Uhr (1 UE) 14. Oktober 2024, 10 – 11 Uhr (1 UE) 19. November 2024, 10 – 11 Uhr (1UE)
Ort:	Zoom - ein Laptop oder PC mit Mikrofon, Lautsprecher/Kopfhörer und Kamera sind für die Teilnahme erforderlich.
TN:	max. 50
Kosten:	kostenlos
Anmeldung:	bis jeweils ca. einen Tag davor

Schulung Bereichskonto-Auswertung verstehen

INHALTE:

Nach der Schulung können die TeilnehmerInnen die nachfolgenden Tätigkeiten erledigen ...

- ✓ Ich kann das Menü starten.
- ✓ Ich kann meine Bereichskontoauswertung einfach aufrufen.
- ✓ Ich kenne die Buchungssymbole im Bereichskontoblatt.
- ✓ Ich weiß, warum es diese einzelne Buchung im Bereichskontoblatt gibt.
- ✓ Ich kann die Belege im DMS zu den einzelnen Buchungen einsehen.

REFERENTIN:

Helga Berger, Mitarbeiterin der SST Finanzen

- Termin:** 21. März 2024, 9 – 10 Uhr (1 UE)
5. April 2024, 9 – 10 Uhr (1UE)
23. Mai 2024, 9 – 10 Uhr (1 UE)
18. Juni 2024, 9 – 10 Uhr (1 UE)
19. September 2024, 9 – 10 Uhr (1 UE)
14. Oktober 2024, 9 – 10 Uhr (1 UE)
19. November 2024, 9 – 10 Uhr (1 UE)
- Ort:** Zoom - ein Laptop oder PC mit Mikrofon, Lautsprecher/Kopfhörer und Kamera sind für die Teilnahme erforderlich.
- TN:** max. 50
- Kosten:** kostenlos
- Anmeldung:** bis jeweils ca. einen Tag davor

FÜHRUNG & TEAM

Öffentlichkeitsarbeit in der Caritas

Die SST Kommunikation und Fundraising als zentrale Anlaufstelle für Öffentlichkeitsarbeit informiert über die caritasspezifischen Abläufe und Vorgehensweisen in der Öffentlichkeitsarbeit.

INHALTE:

- Überblick über die steirische Medienlandschaft
- Caritasinterne Organisation der Öffentlichkeitsarbeit
- Wer sind meine Ansprechpartner*innen in der SST Komm & Fund?
- Prozess „Öffentlichkeit ansprechen“
- Jahresplanung der Aktivitäten und Themenschwerpunkte
- Formen der Öffentlichkeitsarbeit
- Was muss ich bei Fotos und Videos beachten?
- Social Media Strategie der Caritas in Österreich

ZIELE:

Guten Überblick über alles erhalten, was für die Öffentlichkeitsarbeit meiner Einrichtung wesentlich ist.

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

- einen PC, Laptop mit Mikrofon und Kamera
- eine stabile Internetverbindung

REFERENT*INNEN:

Christian Taucher und Theresa Koller, Servicestelle Kommunikation & Fundraising

Für neue Führungskräfte:

PE-0095-24	7. März 2024, 9.00 – 11.00 Uhr (2UE)
PE-0096-24	24. September 2024, 13.00 – 15.00 Uhr (2UE)

Für bestehende Führungskräfte:

PE-0097-24	11. Juni 2024, 14.00 – 15.00 Uhr (1UE)
------------	--

Ort:	online über Zoom
TN:	max. 50
Kosten:	kostenlos
Anmeldung:	bis jeweils einen Tag davor

Spendenprozess und Unternehmensfundraising

Führungskräfte bekommen einen guten Überblick, was beim Lukrieren von Spenden bzw. beim Unternehmensfundraising für die Einrichtung zu beachten ist.

INHALTE:

- Überblick über den Spendenprozess in der Caritas
- Welche Arten von Spenden gibt es
- Übersicht über unsere Kampagnen
- Einrichtungsspezifische Fundraising-Aktivitäten
- Spendenplanung
- Bedankung

- Überblick über den Prozess Unternehmenskooperationen managen
- Entwicklung und Betreuung von Unternehmen
- Nötige Abstimmungen bei Unternehmenskooperationen
- Mögliche Kooperationen
- Unterschied Spende – Sponsoring
- Was muss ich bei Sponsoringverträgen beachten?
- Wie läuft der Vertragserrichtungsprozess ab?
- Gegenleistungen und Bedankung
- Abbildung im HR360
- Schenkungen und Testamentsspenden

ZIELE:

Nach dieser Schulung kennt man alle relevanten Abläufe, um erfolgreich Fundraising für die eigene Einrichtung zu betreiben.

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

- einen PC, Laptop mit Mikrofon und Kamera
- eine stabile Internetverbindung

REFERENT*INNEN:

Christian Taucher und Theresa Koller, Servicestelle Kommunikation & Fundraising

Für neue Führungskräfte:

PE-0098-24 27. Februar 2024, 9.00 – 11 Uhr (2UE)
PE-0099-24 3. Oktober 2024, 13.00 – 15.00 Uhr (2UE)

Für bestehende Führungskräfte:

PE-0100-24 16. April 2024, 10.00 – 11 Uhr (1UE)
PE-0101-24 5. November 2024, 10.00 – 11.00 Uhr (1UE)

Ort: online über Zoom
TN: max. 50
Kosten: kostenlos
Anmeldung: bis jeweils ca. einen Tag davor

Weiterbildung in der Caritas – Anleitung für neue Führungskräfte

Es ist im Interesse unserer Organisation sowie uns allen als Mitarbeiter*innen professionell zu arbeiten und u.a. fachlich am letzten Stand zu sein. Weiterbildung, in den verschiedensten Formen, bietet die gute Möglichkeit uns auf dem Laufenden zu halten, die Kompetenzen und Erfahrungen zu erweitern und im Sinne der Nachhaltigkeit unser Know-how in das Unternehmen einzubringen. Neben grundsätzlichen Informationen zu Weiterbildungen in der Caritas soll auch auf die Fragen der Teilnehmenden eingegangen werden.

INHALTE:

- Grundsätzliche Informationen zur Weiterbildung in der Caritas (BV 24)
- Unterschiedliche Formen von Weiterbildungen und Organisation
- Weiterbildungsprogramm und Anmeldung
- Fördermöglichkeiten

ZIELE:

Grundverständnis von Weiterbildungsmöglichkeiten in der Caritas Steiermark erlangen sowie zum Ablauf und der dafür notwendigen Unterlagen und Schritte

ZIELGRUPPE:

Alle neuen Führungskräfte

REFERENTINNEN:

Theresa Pinsker und Charlotte Fink, Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

- PE-0091-24:** 7. Februar 2024, 9 – 10 Uhr (1UE)
PE-0092-24: 6. Mai 2024, 9 – 10 Uhr (1UE)
PE-0093-24: 10. September 2024, 9 – 10 Uhr (1UE)
PE-0094-24: 7. November 2024, 9 – 10 Uhr (1UE)
Ort: online via Zoom
TN: max. 25
Kosten: kostenlos
Anmeldung: bis jeweils einen Tag vorm Termin

Im Gespräch mit dem Direktorium: Unser Leitbild und unsere Leitlinien Reflexion und Austausch

Wie geht es Dir im Umgang mit unserem [Leitbild](#) und den [Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit](#)? Tausche dich dazu gemeinsam mit interessierten Kolleg*innen sowie einem der Direktoriumsmitglieder (siehe Termine) aus!

INHALTE:

- Was bedeuten Leitbild und Leitlinien für mich? Auf welche Weise sind mir die einzelnen Aspekte wichtig?
- Was bedeuten sie für mich in meiner Rolle/ Funktion?
- Wie gelingt es mir, mich in meiner Arbeit an unserem Leitbild zu orientieren und die Leitlinien spürbar zu machen und woran erkenne/ spüre ich dies bei anderen?

ZIELE:

Die Reflexion des eigenen und gemeinsamen Umgangs mit unserem Leitbild und den Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit soll zur Förderung Deiner persönlichen Entwicklung dienen. Außerdem kannst Du im Zuge dessen neue Erkenntnisse gewinnen und der Stärkung des Miteinanders positiv beitragen.

ZIELGRUPPE:

Alle hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter*innen sowie alle Lehrer*innen

TERMINE:

04. April 2024 mit Caritasdirektorin Nora Tödtling-Musenbichler von 13:00 – 14:00 Uhr

11. April 2024 mit Vizedirektor Erich Hohl von 13:00 – 14:00 Uhr

18. April 2024 mit Vizedirektorin Petra Prattes von 13:00 – 14:00 Uhr

Ort: online über Zoom

Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis 28. März 2024

Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen

In eine neue Organisation einzutauchen ist spannend und auch herausfordernd, insbesondere wenn sie so vielfältig, groß und regional ist wie die Caritas Steiermark. Deshalb möchten wir neue Mitarbeiter*innen – neben dem Ankommen in der eigenen Einrichtung - auch in der Gesamtorganisation Caritas willkommen heißen! Neben vielen Informationen und Rückfragemöglichkeiten bietet der Willkommenstag auch eine gute Gelegenheit, das Direktorium und Mitarbeiter*innen aus anderen Einrichtungen kennen zu lernen.

INHALTE und ZIELE:

- In Kontakt und Austausch mit dem Direktorium der Caritas Steiermark kommen
- Überblick über Aufbau und Leistungsspektrum der Caritas gewinnen
- In Kontakt mit anderen Einrichtungen und deren Mitarbeiter*innen kommen
- Werthaltungen und Ausrichtung der Caritas kennen lernen und reflektieren
- Informationen der Personalverrechnung (z.B. Rechte und Pflichten als Dienstnehmer*in) und des Betriebsrats

ZIELGRUPPE:

Neue Mitarbeiter*innen – Du wirst eingeladen, und Deine Führungskraft wird informiert!

BEGLEITUNG:

Shenja Paar und Charlotte Fink, Servicestelle Mitarbeiter*innen & Qualität

Termine:	3. April 2024, 8.30 – 16.00 12. Juni 2024, 8.30 – 16.00 1. Oktober 2024, 8.30 – 16.00 27. November 2024, 8.30 – 16.00
Ort:	Hotel Novapark, Fischeraustraße 22, 8051 Graz bzw. Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
TN:	max. 100 pro Termin
Kosten:	Einladung der SST Mitarbeiter*innen & Qualität
Anmeldung:	Neue Mitarbeiter*innen werden schriftlich zu den Tagen eingeladen. <i>Die Teilnahme ist Dienstzeit.</i>

Betriebsvereinbarung - Weiterbildung

Geltungsbereich

Diese Betriebsvereinbarung gilt für alle ArbeitnehmerInnen, die dem Kollektivvertrag „karitativer Einrichtungen der Katholischen Kirche in Österreich“ unterliegen.

Fort- und Weiterbildung

Unter Fortbildung wird die Verbesserung oder die Weiterbildung in der bereits ausgeübten beruflichen Tätigkeit oder die Qualifizierung für zukünftige betriebliche Aufgabenfelder und Funktionen verstanden. Auf keinen Fall ist damit die Erlernung eines anderen als des gegenwärtig ausgeübten Berufes zu verstehen.

Bildungsfreistellung

Ausmaß der Bildungsfreistellung

Für die Inanspruchnahme von Weiterbildung ist ein Zeitrahmen von 6 Arbeitstagen im durchschnittlichen Beschäftigungsausmaß pro Urlaubsjahr als Bildungsfreistellung unter Fortzahlung des Entgeltes vorzusehen. Davon können 4 Arbeitstage vom Arbeitgeber angeordnet werden und mindestens 2 Arbeitstage sind einvernehmlich mit dem/der ArbeitnehmerIn zu vereinbaren. Für LeiterInnen ist ein Zeitrahmen von 9 Arbeitstagen (für TeamkoordinatorInnen von 7 Arbeitstagen) pro Urlaubsjahr als Bildungsfreistellung vorzusehen, davon können 7 AT (TeamkoordinatorInnen 5 AT) angeordnet sein, mind. 2 sind frei zu vereinbaren. Die Arbeitstage werden in Stunden umgerechnet.

Die bezahlte Bildungsfreistellung für gesetzliche Fortbildungsverpflichtungen lt. KV G.1.1. ist zu vereinbaren und wenn möglich innerhalb des oben genannten Zeitrahmens zu konsumieren. Für angeordnete Weiterbildung wird die tatsächliche Dauer der Bildungsveranstaltung plus An- und Rückreise vom Dienort zum Ort der Bildungsveranstaltung angerechnet.

Bei vereinbarter Weiterbildung kann maximal die durchschnittliche tägliche Normalarbeitszeit (bei Teilzeitbeschäftigten das durchschnittliche tägliche Beschäftigungsausmaß) verrechnet werden.

Formen der Weiterbildung

Angeordnete Weiterbildung

Darunter sind Weiterbildungen zu verstehen, die überwiegend im betrieblichen Interesse liegen. Dazu gehören beispielsweise: Fachliche, persönliche und spirituelle Qualifizierung für den beruflichen Aufgabenbereich oder für berufliche Funktionen (z.B. Brandschutz), Informationstag für neue MitarbeiterInnen, Basismodule für Führungskräfte, Einführung von Instrumenten der Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. Einführung MitarbeiterInnengespräch, QAP), MitarbeiterInnentage, Teamweiterbildung, einschlägige fachspezifische Tagungen, Arbeits- und Projektgruppen, die der Weiterbildung dienen (z.B. Lernkreise).

Vereinbarte Weiterbildung

Darunter sind Weiterbildungen zu verstehen, die sowohl im betrieblichen wie auch im persönlichen Interesse des/der Arbeitnehmers/in liegen: fachliche, persönliche und spirituelle Qualifizierung, Persönlichkeitsbildung, fachliches Spezialwissen, etc.

Gesetzliche Fortbildungsverpflichtung

Darunter sind Fortbildungen zu verstehen, die laut einem Berufsgesetz oder anderen Gesetzesquellen für eine bestimmte Berufsgruppe, für ihre vom Arbeitgeber geforderte Arbeit verpflichtend sind, und/oder ein verpflichtendes Ausmaß an Fortbildung vorsehen.

Nicht als Weiterbildung gelten

Fachliche Begleitung: z.B. Supervision, Intervision und Coaching gilt nicht als Bildungsfreistellung, ist aber Dienstzeit. Veranstaltungen, die Besprechungscharakter haben: LeiterInnentagung, Sitzungen, Dienstbesprechungen, Delta Workshops und Qualitätszirkel im Rahmen von QAP, Klausuren u.ä.

Kostensatz

Angeordnete Weiterbildung und gesetzliche Fortbildungspflicht laut KV

Die Kosten werden vom Arbeitgeber übernommen (Weiterbildungskosten, Aufenthalts- und Reisekosten laut BV11).

Vereinbarte Weiterbildung

Kostenersatz bis € 360,-- je ArbeitnehmerIn und Jahr. Dieser Betrag verringert sich um Kosten, die für angeordnete Weiterbildung übernommen wurden. Bei einem Beschäftigungsausmaß von weniger als 50% verringert sich der Betrag auf € 250,--. Für LeiterInnen beträgt der Kostenersatz bis € 600,--, für TeamkoordinatorInnen bis € 450,--. In Ausnahmefällen kann auch ein höherer Kostenersatz erfolgen. In diesem Fall entscheidet die zuständige Bereichsleitung.

In Fällen, in welchen die Weiterbildung auch direkt eine Umstufung bewirken würde oder ein Kostenersatz von mehr als € 1.500,-- erfolgen soll, entscheidet die GLB. In diesen Fällen ist auch das Ausmaß der Bildungsfreistellung einvernehmlich zu klären, wobei zumindest 50% der Zeit der Weiterbildung als Bildungsfreistellung zu geben ist.

Bei einem Kostenersatz von mehr als € 600,-- (bei LeiterInnen mehr als € 1.000,--) oder einer zusätzlichen Bildungsfreistellung von mehr als 5 Arbeitstagen kann eine Rückzahlungsverpflichtung, für den Fall des Ausscheidens des Arbeitnehmers/ der Arbeitnehmerin auf eigenes Betreiben, vereinbart werden.

Fachliche Begleitung

Kosten für fachliche Begleitung (Supervision, Intervention, Coaching) sind unabhängig vom Bildungsbudget in der Einrichtung zu budgetieren.

Genehmigung

Die Leitung der Einrichtung klärt mit dem/der ArbeitnehmerIn den Weiterbildungsbedarf und vereinbart Weiterbildungsmaßnahmen. Die Leitung der Einrichtung entscheidet über die Bewilligung der Zuzahlung und der Bildungsfreistellung innerhalb des Rahmens dieser Betriebsvereinbarung und unter Berücksichtigung des Budgets. Es liegt in der Verantwortung der Leitung der Einrichtung auf die Qualität zu achten und eine möglichst kostengünstige Variante zu wählen. Bei LeiterInnen entscheidet die zuständige Bereichsleitung. Bei gleichwertigen internen und externen Angeboten sind interne zu bevorzugen.

Die Klärung der Bildungsfreistellung und der Zuzahlung hat in jedem Fall vor Beginn der Weiterbildung zu erfolgen. Ansuchen sind mit dem dafür vorgesehenen Formular so rechtzeitig an die Leitung der Einrichtung zu richten, dass die bewilligende Stelle das Ansuchen 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erhält.

Im Falle einer Ablehnung kann der/die ArbeitnehmerIn fordern in einem Gespräch zwischen betroffener ArbeitnehmerIn, Leitung der Einrichtung und BereichsleiterIn unter Einbeziehung des Personalbüros neu zu entscheiden.

Ansuchen und Abrechnung

Die Auszahlung des bewilligten Betrages erfolgt über das Personal- und Lohnbüro im Zuge der Lohnverrechnung. Das bewilligte Ansuchen mit dem Ausmaß der Bildungsfreistellung in Stunden und der bewilligten Zuzahlung ist unverzüglich nach Beendigung des Kurses über die Leitung der Einrichtung dem Personal- und Lohnbüro vorzulegen. Zusätzlich ist für externe Weiterbildungen ein Nachweis des Kursbesuches und der Kosten mit Belegen (Kopie) und auf Anforderung ein Bericht über den Inhalt des Kurses dem Ansuchen beizulegen.

Inkrafttreten

Die Betriebsvereinbarung gilt in der vorliegenden, überarbeiteten Fassung ab 01.01.2018.

Allgemeine Informationen

Kosten

Die angegebenen Kurskosten pro TeilnehmerIn errechnen sich aus:

- den ReferentInnenkosten (Honorar bei externen ReferentInnen, bei Caritas-MitarbeiterInnen interne Verrechnung)
- Sachkosten (Raummiete, Materialkosten, Verpflegung)
- Overheadkosten (Pauschale für Organisationstätigkeit der Personalentwicklung pro Veranstaltung)
- Je nach Art der eingegangenen Rechnung beinhalten die Preise Umsatzsteuerbeträge. Im Preis inkludiert ist der Umsatzsteuermischsatz der zentralen Dienstleistungsstellen.
- Die Abrechnung der Kosten pro TeilnehmerIn und Leistungsstelle erfolgt nach Abschluss der Veranstaltung durch interne Verrechnung zu den genannten Teilnahmebeiträgen.
- Nach Maßgabe von freien Seminarplätzen können auch externe InteressentInnen an den Seminaren teilnehmen, hier erfolgt eine Verrechnung per Erlagschein unter Nennung der Seminarnummer und des Seminartitels auf das Konto der Caritas der Diözese Graz-Seckau IBAN: AT97 3800 0000 0008 0663, BIC: RZSTAT2G, Leistungsstelle 90162/Weiterbildung.

Anmeldung

- Regulär unter wir.caritas-steiermark.at. Bei Sammelanmeldungen (bei Inhouse-Schulungen) erfolgt die Anmeldung der MitarbeiterInnen durch die/den LeiterIn der Einrichtung mittels Genehmigungsformular.
- Bei jeder Veranstaltung ist eine bestimmte Anmeldefrist angegeben. Um eine reibungslose organisatorische Abwicklung zu ermöglichen, bitten wir diese Anmeldefrist einzuhalten.
- Gerne geben wir vorab Auskunft, ob bei dem von Ihnen gewünschten Seminar noch Plätze frei sind und reservieren den Platz vorab.

Stornobedingungen:

- Die Anmeldung gilt ab dem Datum der Anmeldefrist als verbindlich.
- Abmeldungen vor Ende der Anmeldefrist sind ohne Bezahlung einer Stornogebühr möglich.
- Nach Ablauf der Anmeldefrist wird bei Abmeldung eine Bearbeitungsgebühr von 50% verrechnet, bei einer Absage ab drei Arbeitstagen vor dem Seminartermin und bei Nichterscheinen werden 100% der Seminarkosten verrechnet.
- Keine Stornogebühren fallen bei Nennung einer/s Ersatzteilnehmers/in an (Bitte um Bekanntgabe der/des Ersatzteilnehmers/in in der Personalentwicklung).

Absage

Wir behalten uns vor, bei einer zu geringen TeilnehmerInnenzahl, die Veranstaltung zeitgerecht abzusagen.

KONTAKT UND INFORMATION

Wir sind für euch da unter mitarbeiterInnen@caritas-steiermark.at bzw. Tel. 0676 88015 7125.

Charlotte Fink

Konzeption und inhaltliche Planung, Bildungsberatung, Moderation
charlotte.fink@caritas-steiermark.at
Tel. 0676 88015 476

Petra Koller

Interne Weiterbildung (Anmeldung, Organisation, Abrechnung),
Qualifizierungsförderung
petra.koller@caritas-steiermark.at
Tel. 0676 88015 8416

Theresa Pinsker

Externe Weiterbildungen, Qualifizierungsförderung, Rückzahlungsvereinbarung
theresa.pinsker@caritas-steiermark.at
Tel. 0676 88015 8117

FREIWILLIGES ENGAGEMENT

ANGEBOTE FÜR FREIWILLIGE, ZIVILDIENER UND PRAKTIKANT*INNEN

Im Folgenden sind Weiterbildungen aufgelistet, die ausschließlich für freiwillige Mitarbeiter*innen, Praktikant*innen und Zivildienstler **kostenlos** angeboten werden.

Alle darin enthaltenen Themenbereiche ergeben sich aus den Herausforderungen in der praktischen Tätigkeit und den Rückmeldungen von Führungskräften, welche Bedarfe es gibt.

In der Strategie (2023-2027) ist eines der Ziele „Freiwillige als Potential ausbauen, um unsere Angebote zu ergänzen und breiter in die Gesellschaft zu wirken“. Es ist daher ein großes Anliegen der Caritas, dass sich freiwillige Mitarbeiter*innen, Praktikant*innen und Zivildienstler als wichtiger Teil der Organisation sehen und das Angebot der kostenlosen beruflichen Weiterbildung in Anspruch nehmen.

Die **Anmeldung** erfolgt über die Homepage <https://www.caritas-steiermark.at/spenden-helfen/freiwillige-mitarbeit/weiterbildungen> und für jede besuchte Weiterbildung erhält jede/r Teilnehmer*in auch eine Teilnahmebestätigung.

Natürlich können freiwillige Mitarbeiter*innen, Praktikant*innen und Zivildienstler auch wie bisher an gekennzeichneten Weiterbildungen für hauptamtliche Mitarbeiter*innen teilnehmen.

Seit November 2023 gibt es personelle Veränderungen in der SST Mitarbeiter*innen und Qualität (MIQ). Christine Ladurner verstärkt das Team und wird gemeinsam mit Bettina Heuser im Bereich des Freiwilligenmanagements tätig sein. Fragen bezüglich der Weiterbildungen können gerne unter freiwillige@caritas-steiermark.at gestellt werden.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!

Liebe Grüße von

Bettina Heuser & Christine Ladurner (Freiwilligenmanagement)

Stefanie Posch (Praktikum)

Bernhard Windhaber (Zivildienst)

TERMINÜBERSICHT

Datum	Kurs	S.
11./12. Jänner	Erste-Hilfe-Grundkurs	121
8./9. Februar	Erste-Hilfe-Grundkurs	118
15. März	Demenz	114
26. März	Gewaltfreie Kommunikation	126
5. April	Wildkräuterwanderung	131
11./12. April	Erste-Hilfe-Grundkurs	122
16. April 2024	Asyl und Integration	112
25. April 2024	Abgrenzung	111
6./7. Mai 2024	Erste-Hilfe-Grundkurs	116
16. Mai 2024	Werkstatt Kommunikation	129
11. Juni 2024	Einfache Sprache in komplexen Situationen	123
19. Juni 2024	Lebensräume	128
4./5. Juli 2024	Erste-Hilfe-Grundkurs	115
8./9. August 2024	Erste-Hilfe-Grundkurs	119
18. Sept. 2024	Lebensräume	127
25. Sept. 2024	Werkstatt Kommunikation	130
10./11. Okt. 2024	Erste-Hilfe-Grundkurs	120
11. Okt. 2024	Gesund durch die kalte Jahreszeit	124
15. Okt. 2024	Die Macht der Empathie	125
7./8. Nov. 2024	Erste-Hilfe-Grundkurs	117
13. Nov. 2024	Asyl und Recht	113

„Ich würd‘ so gerne mehr tun können...“

Abgrenzungskompetenz in der Freiwilligenarbeit

Freiwillig im Sozialbereich tätig zu sein, bedeutet meistens mit Menschen in schwierigen Lebenslagen zu arbeiten. Um längerfristig diese wichtige Arbeit ausführen zu können, braucht es auch Abgrenzungskompetenz.

INHALTE:

- Reflexion der eigenen Rolle als Freiwillige*r
- Reflexion des eigenen Abgrenzungsverhaltens

ZIELE:

- Die Teilnehmer*innen profitieren vom angeleiteten, gemeinsamen Austausch in der Gruppe. Durch Inputs der Referentin setzen sie sich mit ihrer Rolle und dem Abgrenzungsverhalten auseinander

METHODEN:

- Fachlicher Input
- Gemeinsames Arbeiten in der Gruppe

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENTIN:

Maria Kraihammer, Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin, Sozialarbeiterin (Arbeitserfahrungen in den Bereichen Migration/Flucht, Palliativ, Gewaltschutz, Psychische Erkrankungen)

Termin: 25. April 2024, 16:00- 19:30 Uhr
Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz,
TN: max. 12
Kosten: keine
Anmeldung: bis 11. April 2024

Asyl und Integration in Österreich mit besonderem Fokus auf Frauen und Gewaltschutz

Flucht, Asyl, interkulturelle Vielfalt und frauenspezifische Beratung im Kontext von geschlechtsspezifischer Gewalt

Flucht und Migration sind führende Themen in der öffentlichen Diskussion. Was bewegt Menschen nach Österreich zu fliehen und was sind die besonderen Gründe von Frauen? Wie läuft ein Asylverfahren ab und was sind die Rechte und Pflichten der Asylwerber*innen? Wie wird Migrantinnen geholfen, die von Gewalt betroffen sind?

INHALTE:

- Zahlen, Daten, Fakten zu Asylwerber*innen in Österreich
- Ablauf eines Asylverfahrens in Österreich
- Rechte und Pflichten der Asylwerber*innen
- Geschlechtsspezifische Fluchtgründe und Aufenthalt in Österreich
- Beratungsstelle Divan
- Gewaltschutz- im Fokus „Gewalt im Namen der Ehre“ sowie geschlechtsspezifische Gewaltformen
- Opferschutz und Aufenthaltsrecht
- Die Arbeit im interkulturellen Begleitungs- und Beratungskontext

ZIEL:

- Information und Fakten zum Thema Asyl, Integration und Prävention (speziell im Kontext von Gewalt gegen Frauen, insbesondere „Gewalt im Namen der Ehre“) erlangen.

METHODEN:

Fachlicher Input, Diskussion, Erfahrungsaustausch

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienster

REFERENTIN:

Hannah Schöffmann, Juristin und Teamkoordinatorin DIVAN/Rechtsberatung für Flüchtlinge und Migrant*innen (FemRe)/Pop-Up Chai

Termin: 16. April 2024, 16:00 – 19:00 Uhr
Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max. 15
Kosten: keine
Anmeldung: bis 2. April 2024

Ausgewählte rechtliche Aspekte zum Thema Asyl, Migration und Aufenthalt in Österreich

Überblick über das Asylrecht und das Verfahren in Österreich

INHALTE:

- Asyl und subsidiärer Schutz
- Asylverfahren in Österreich, Abläufe, Praxis
- „Bleiberecht“
- Herkunftsländer in der Praxis, Judikatur
- Versorgung von Asylsuchenden in Österreich

ZIELE:

- Vertraut machen mit Abläufen im Verfahren
- Überblick über die rechtlichen Grundlagen
- Besprechung möglicher Entwicklungen

METHODEN:

Vortrag, Diskussion

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler -

Erfahrungen in der Arbeit mit Flüchtlingen und Migrant*innen wünschenswert

REFERENT:

Thomas Becker, Jurist, Rechtsberatung für Flüchtlinge und Migrant*innen

Termin: 13. November 2024, 16:00 – 20:00 Uhr
Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max. 15
Kosten: keine
Anmeldung: bis 30. Oktober 2024

Herausforderung Demenz - Einführungsseminar

In diesem Seminar werden die Verhaltensweisen von an Demenz erkrankten Menschen nähergebracht und Möglichkeiten im Rahmen der Begleitung praxisnah vermittelt.

INHALTE:

- Was ist Demenz?
- Symptome und Verhaltensauffälligkeiten
- Tipps für die Begleitung dementer Menschen
- Kommunikation

ZIELE:

- Grundlegendes Verständnis für die im Rahmen einer Demenzerkrankung auftretenden Symptome und Verhaltensauffälligkeiten bekommen
- Tipps für die Begleitung dementer Menschen zu erhalten
- Kennenlernen von Möglichkeiten im Rahmen der Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen

METHODEN:

Praxisnaher Impulsvortrag mit Diskussion und Austausch

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienler

BITTE MITBRINGEN:

Schreibutensilien

REFERENTIN:

Andrea Schnedl, Geriatrische Pflegefachkraft, Zertifizierte Demenzbegleiterin, Pflegepädagogin, Sachverständige für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegedienstleitung im PWH Neumarkt

Termin: 15. März 2024, 16:00 – 20:00 Uhr
Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max.25
Kosten: keine
Anmeldung: bis 1. März 2024

Erste Hilfe- Grundkurs

2- tägiger Kurs (16 Std.)

INHALTE:

- Vorgehen am Notfallort und am Verletzten/Kranken
- Maßnahmen bei Notfällen in der Reihenfolge der Rettungskette
- Wundversorgung, Hitze/Kälteschäden, Vergiftungen
- Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand, Schock

ZIEL:

Nach Absolvierung dieses Kurses sind Sie in der Lage, grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten zu können. Dieser zweitägige Grundkurs gilt auch als Ausbildung zum/zur betrieblichen Ersthelfer*in laut ASchG §26.

METHODEN:

Theoretische Inputs und praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen des Österreichischen Roten Kreuz

Termin: 04./05. Juli 2024, jeweils 9.00-17.00 Uhr
Ort: Paulinum, Raum Sudan, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max.20
Kosten: keine
Anmeldung: bis 20. Juni 2024

Erste Hilfe- Grundkurs

2- tägiger Kurs (16 Std.)

INHALTE:

- Vorgehen am Notfallort und am Verletzten/Kranken
- Maßnahmen bei Notfällen in der Reihenfolge der Rettungskette
- Wundversorgung, Hitze/Kälteschäden, Vergiftungen
- Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand, Schock

ZIEL:

Nach Absolvierung dieses Kurses sind Sie in der Lage, grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten zu können. Dieser zweitägige Grundkurs gilt auch als Ausbildung zum/zur betrieblichen Ersthelfer*in laut ASchG §26.

METHODEN:

Theoretische Inputs und praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen des Österreichischen Roten Kreuz

Termin: 06./07. Mai 2024, jeweils 9.00-17.00 Uhr
Ort: Paulinum, Raum Rumänien, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max.20
Kosten: keine
Anmeldung: bis 22. April 2024

Erste Hilfe- Grundkurs

2- tägiger Kurs (16 Std.)

INHALTE:

- Vorgehen am Notfallort und am Verletzten/Kranken
- Maßnahmen bei Notfällen in der Reihenfolge der Rettungskette
- Wundversorgung, Hitze/Kälteschäden, Vergiftungen
- Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand, Schock

ZIEL:

Nach Absolvierung dieses Kurses sind Sie in der Lage, grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten zu können. Dieser zweitägige Grundkurs gilt auch als Ausbildung zum/zur betrieblichen Ersthelfer*in laut ASchG §26.

METHODEN:

Theoretische Inputs und praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen des Österreichischen Roten Kreuz

Termin: 07./08. November 2024, jeweils 9.00-17.00 Uhr
Ort: Paulinum, Raum Sudan, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max.20
Kosten: keine
Anmeldung: bis 24. Oktober 2024

Erste Hilfe- Grundkurs

2- tägiger Kurs (16 Std.)

INHALTE:

- Vorgehen am Notfallort und am Verletzten/Kranken
- Maßnahmen bei Notfällen in der Reihenfolge der Rettungskette
- Wundversorgung, Hitze/Kälteschäden, Vergiftungen
- Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand, Schock

ZIEL:

Nach Absolvierung dieses Kurses sind Sie in der Lage, grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten zu können. Dieser zweitägige Grundkurs gilt auch als Ausbildung zum/zur betrieblichen Ersthelfer*in laut ASchG §26.

METHODEN:

Theoretische Inputs und praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen des Österreichischen Roten Kreuz

Termin: 08./09. Februar 2024, jeweils 9.00-17.00 Uhr
Ort: Paulinum, Raum Sudan, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max.20
Kosten: keine
Anmeldung: bis 25. Januar 2024

Erste Hilfe- Grundkurs

2- tägiger Kurs (16 Std.)

INHALTE:

- Vorgehen am Notfallort und am Verletzten/Kranken
- Maßnahmen bei Notfällen in der Reihenfolge der Rettungskette
- Wundversorgung, Hitze/Kälteschäden, Vergiftungen
- Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand, Schock

ZIEL:

Nach Absolvierung dieses Kurses sind Sie in der Lage, grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten zu können. Dieser zweitägige Grundkurs gilt auch als Ausbildung zum/zur betrieblichen Ersthelfer*in laut ASchG §26.

METHODEN:

Theoretische Inputs und praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen des Österreichischen Roten Kreuz

Termin: 08./09. August 2024, jeweils 9.00-17.00 Uhr
Ort: Paulinum, Raum Sudan, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max.20
Kosten: keine
Anmeldung: bis 25. Juli 2024

Erste Hilfe- Grundkurs

2- tägiger Kurs (16 Std.)

INHALTE:

- Vorgehen am Notfallort und am Verletzten/Kranken
- Maßnahmen bei Notfällen in der Reihenfolge der Rettungskette
- Wundversorgung, Hitze/Kälteschäden, Vergiftungen
- Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand, Schock

ZIEL:

Nach Absolvierung dieses Kurses sind Sie in der Lage, grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten zu können. Dieser zweitägige Grundkurs gilt auch als Ausbildung zum/zur betrieblichen Ersthelfer*in laut ASchG §26.

METHODEN:

Theoretische Inputs und praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen des Österreichischen Roten Kreuz

Termin: 10./11. Oktober 2024, jeweils 9.00-17.00 Uhr
Ort: Paulinum, Raum Sudan, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max.20
Kosten: keine
Anmeldung: bis 26. September 2024

Erste Hilfe- Grundkurs

2- tägiger Kurs (16 Std.)

INHALTE:

- Vorgehen am Notfallort und am Verletzten/Kranken
- Maßnahmen bei Notfällen in der Reihenfolge der Rettungskette
- Wundversorgung, Hitze/Kälteschäden, Vergiftungen
- Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand, Schock

ZIEL:

Nach Absolvierung dieses Kurses sind Sie in der Lage, grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten zu können. Dieser zweitägige Grundkurs gilt auch als Ausbildung zum/zur betrieblichen Ersthelfer*in laut ASchG §26.

METHODEN:

Theoretische Inputs und praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen des Österreichischen Roten Kreuz

Termin: 11./12. Januar 2024, jeweils 9.00-17.00 Uhr
Ort: Paulinum, Raum Rumänien, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max.20
Kosten: keine
Anmeldung: bis 2. Januar 2024

Erste Hilfe- Grundkurs

2- tägiger Kurs (16 Std.)

INHALTE:

- Vorgehen am Notfallort und am Verletzten/Kranken
- Maßnahmen bei Notfällen in der Reihenfolge der Rettungskette
- Wundversorgung, Hitze/Kälteschäden, Vergiftungen
- Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Bewusstlosigkeit, Atem- und Kreislaufstillstand, Schock

ZIEL:

Nach Absolvierung dieses Kurses sind Sie in der Lage, grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten zu können. Dieser zweitägige Grundkurs gilt auch als Ausbildung zum/zur betrieblichen Ersthelfer*in laut ASchG §26.

METHODEN:

Theoretische Inputs und praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENT*INNEN:

Mitarbeiter*innen des Österreichischen Roten Kreuz

Termin: 11./12. April 2024, jeweils 9.00-17.00 Uhr
Ort: Paulinum, Raum Sudan, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max.20
Kosten: keine
Anmeldung: bis 28. März 2024

Workshop für Einfache Sprache (mündlich und schriftlich)

Theoretische und praktische Fortbildung für das Informieren in leicht verständlicher und zielgruppengerechter Sprache

INHALTE:

- Entstehung und Auswirkungen von Informationsbarrieren
- Überblick der häufigen Barrieren in Bezug auf Text, Layout und Medienwahl
- Vorstellung des Stufenmodells für erleichterten Zugang zum Lesen
- Praktisches Ausprobieren mit Textbeispielen

ZIELE:

- Basisinformationen erhalten
- Kriterien für leicht verständliche Information erarbeiten
- Praktisches Üben in Kleingruppen
- Feedback, Tipps und Anregungen erhalten

METHODEN:

Workshop (theoretische Inputs, gemeinsames Üben)

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

BITTE MITBRINGEN:

Wenn vorhanden, eigener Laptop (mit Microsoft Word)

REFERENTIN:

Karoline Körner, Leitende Mitarbeiterin bei „capito“ Graz, Expertin für barrierefreie Information und Infrastruktur

Termin: 11. Juni 2024, 16:00-19:00 Uhr
Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max. 15
Kosten: keine
Anmeldung: 28. Mai 2024

Gesund durch die kalte Jahreszeit

Vortrag zum Thema Ernährung/Kräuterkunde mit kleiner Kocheinheit

Wie komme ich mithilfe der 5 Elemente Ernährung nach TCM und heimischen Kräutern gut und gesund durch die kalte Jahreszeit und kann mein Immunsystem unterstützen?

INHALTE:

- Theorie der TCM (5 Elemente Ernährung)
- Nachkochen einfacher Gerichte zum Stärken unseres Immunsystems
- Theorie zu stärkenden Kräutern

ZIELE:

- Verstehen, was 5 Elemente Ernährung und Kräuter bewirken können.
- Freude am Nachkochen und Anwenden der Lerninhalte

METHODEN:

Praktische und theoretische Vermittlung der Inhalte

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

Mitzubringen: Schreibutensilien und Küchenschürze

REFERENTIN:

Hildegard Taferner, Dipl. TCM-Ernährungsberaterin, Dipl. Kräuterfachfrau, Dipl. Sozialpädagogin

Termin: 11. Oktober 2024, 15:00 – 19:00 Uhr
Ort: Küche Marienstüberl, Kleiststraße 73, 8020 Graz
TN: max. 15
Kosten: keine
Anmeldung: bis 27. September 2024

Die Macht der Empathie

Die verwandelnde und heilsame Kraft der Empathie erforschen

Mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) wollen wir einüben, ganz präsent zu sein, mit den „Verständnisohren“ zu hören und zum Resonanzraum füreinander zu werden.

INHALTE:

Wir wollen uns er-innern, wie wir mit uns und anderen gerne umgehen wollen.

Wir erarbeiten uns das 4 Ohren-Modell der GFK und üben uns darin, hellhörig zu sein und auch hinter „Angriffen“ oder „Vorwürfen“ auf die Gefühle und Bedürfnisse zu hören.

ZIELE:

Die TeilnehmerInnen wissen, worauf es beim Empathischen Zuhören ankommt, und haben Erfahrungen gesammelt, wie die Macht der Empathie sich auswirkt.

METHODEN:

Übungen zur Körperpräsenz, Dyadenmeditation, theoretische Inputs und Übungen zur konkreten Anwendung, Austausch in der Gruppe

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

Alle die gerne ihr Kommunikationsverhalten reflektieren und Empathie einüben möchten.

Mitzubringen: Schreibutensilien

REFERENTIN:

Birgit Schmidt, Theologin, Lebens- und Sozialberaterin, CNVC zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

Termin: 15. Oktober 2024, 16:00 – 20:00 Uhr

Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz,

TN: max. 16

Kosten: keine

Anmeldung: bis 1. Oktober 2024

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) - Eine Sprache des Lebens

Die verwandelnde und heilsame Kraft der Empathie erforschen

Mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) wollen wir einüben, mit uns selbst und anderen in lebendiger Verbindung zu sein, damit wir Lösungen finden, die die Bedürfnisse aller berücksichtigen.

INHALTE:

- Wir wollen uns er-innern, wie wir mit uns und anderen gerne umgehen wollen.
- Wir erarbeiten uns die Grundhaltungen der GFK und lernen die 4 Schritte kennen.

ZIELE:

- Einblick in die Thematik „Gewaltfreie Kommunikation“ bekommen.
- Interesse entwickeln, GFK im beruflichen und privaten Umfeld umzusetzen
- Kennenlernen von Angeboten, um sich in GFK zu vertiefen

METHODEN:

Übungen zur Körperpräsenz, Impulse, Austausch in der Gruppe, Input zur Theorie und Übungen zur konkreten Anwendung

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

Alle die gerne ihr Kommunikationsverhalten reflektieren und Neues lernen möchten

Mitzubringen: Schreibutensilien

REFERENTIN:

Birgit Schmidt, Theologin, Integrative Therapeutin i.A.u.S., CNVC zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

Termin: 26. März 2024, 16:00 – 20:00 Uhr
Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz,
TN: max. 16
Kosten: keine
Anmeldung: bis 12. März 2024

Daheim im Heim- Lebensräume Caritas

Die Betreuungsphilosophie der Caritas- Pflegewohnhäuser

In den Caritas-Pflegewohnhäusern wird ein Lebensraum geschaffen, der den Bewohner*innen ein Leben in Normalität ermöglicht. Dieses Seminar beleuchtet die Werte der Pflegewohneinrichtungen, hebt den Wert der Biographiearbeit hervor und stellt Betreuungsformen bis zum Lebensende vor.

INHALTE:

- Betreuungsphilosophie der Caritas Pflegewohnhäuser
- Werte in der Arbeit
- Bedeutung der Biographiearbeit
- Begleitung von Bewohner*innen vom Einzug bis zum Abschiednehmen

ZIELE:

- Wissen über die Betreuungsphilosophie der Caritas Pflegewohnhäuser erwerben
- Auseinandersetzung mit den Werthaltungen von Pflegewohnhäusern
- Vertraut machen mit der Bedeutung von Biographiearbeit und Wissen um eigenen Beitrag
- Bescheid wissen über die Formen der Begleitung (Lebensbegleitung, Hospizbegleitung)

METHODEN:

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENTIN:

Anita Freismuth- Jauschneg, Erwachsenenbildnerin, Heimleiterin, Gerontologin, Pflegeheimseelsorgerin

Termin: 18. September 2024, 16:00 – 19:00 Uhr
Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz
TN: max. 15
Kosten: keine
Anmeldung: bis 04. September 2024

Daheim im Heim- Lebensräume Caritas

Die Betreuungsphilosophie der Caritas- Pflegewohnhäuser

In den Caritas-Pflegewohnhäusern wird ein Lebensraum geschaffen, der den Bewohner*innen ein Leben in Normalität ermöglicht. Dieses Seminar beleuchtet die Werte der Pflegewohneinrichtungen, hebt den Wert der Biographiearbeit hervor und stellt Betreuungsformen bis zum Lebensende vor.

INHALTE:

- Betreuungsphilosophie der Caritas Pflegewohnhäuser
- Werte in der Arbeit
- Bedeutung der Biographiearbeit
- Begleitung von Bewohner*innen vom Einzug bis zum Abschiednehmen

ZIELE:

- Wissen über die Betreuungsphilosophie der Caritas Pflegewohnhäuser erwerben
- Auseinandersetzung mit den Werthaltungen von Pflegewohnhäusern
- Vertraut machen mit der Bedeutung von Biographiearbeit und Wissen um eigenen Beitrag
- Bescheid wissen über die Formen der Begleitung (Lebensbegleitung, Hospizbegleitung)

METHODEN:

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler

REFERENTIN:

Anita Freismuth- Jauschneg, Erwachsenenbildnerin, Heimleiterin, Gerontologin, Pflegeheimseelsorgerin

Termin: 19. Juni 2024, 16:00 – 19:00 Uhr
Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz,
TN: max. 15
Kosten: keine
Anmeldung: bis 5. Juni 2024

Werkstatt Kommunikation

In den bisherigen Werkstätten Kommunikation ging es hauptsächlich um herausfordernde Gesprächssituationen mit „schwierigen Gegenübern“ bzw. verschiedenen Zielgruppen, das Reflektieren der eigenen Haltung, um Vorbereitung auf Gespräche und das Feedback geben.

Wir sind schon gespannt, welche Fragen und Themenstellungen uns in den beiden Werkstätten 2024 beschäftigen werden.

INHALTE und ZIEL:

Die Teilnehmenden gehen mit Lösungsideen zu ihren gestellten Fragen bezogen auf Kommunikation nach Hause. Sie haben von den Themen der anderen profitiert und dadurch ihre Kommunikationskompetenz erweitert.

METHODEN:

Je nach Fragestellung aus DEINER PRAXIS wird ein Zugang der Bearbeitung gewählt:

- Fachlicher Input
- Intervisitorisches Arbeiten (Nutzen der Kompetenz der Gruppe)
- Coaching
- Reflexion
- Gruppenarbeit

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler, die bereit sind, Ihre Fragen zur Verfügung zu stellen und sich auf das gemeinsame Bearbeiten einzulassen.

REFERENTIN:

Eva Hierzberger, Sozialpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Erwachsenenbildnerin mit viel Erfahrung in der sozialen Arbeit, der Personalentwicklung und Beratung

Termin: 16. Mai 2024, 16:00 – 20:00 Uhr
Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz,
TN: max. 12
Kosten: keine
Anmeldung: bis 02. Mai 2024

Werkstatt Kommunikation

In den bisherigen Werkstätten Kommunikation ging es hauptsächlich um herausfordernde Gesprächssituationen mit „schwierigen Gegenübern“ bzw. verschiedenen Zielgruppen, das Reflektieren der eigenen Haltung, um Vorbereitung auf Gespräche und das Feedback geben.

Wir sind schon gespannt, welche Fragen und Themenstellungen uns in den beiden Werkstätten 2024 beschäftigen werden.

INHALTE und ZIEL:

Die Teilnehmenden gehen mit Lösungsideen zu ihren gestellten Fragen bezogen auf Kommunikation nach Hause. Sie haben von den Themen der anderen profitiert und dadurch ihre Kommunikationskompetenz erweitert.

METHODEN:

Je nach Fragestellung aus DEINER PRAXIS wird ein Zugang der Bearbeitung gewählt:

- Fachlicher Input
- Intervisitorisches Arbeiten (Nutzen der Kompetenz der Gruppe)
- Coaching
- Reflexion
- Gruppenarbeit

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienstler, die bereit sind, Ihre Fragen zur Verfügung zu stellen und sich auf das gemeinsame Bearbeiten einzulassen.

REFERENTIN:

Eva Hierzberger, Sozialpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Erwachsenenbildnerin mit viel Erfahrung in der sozialen Arbeit, der Personalentwicklung und Beratung

Termin: 25. September 2024, 16:00 – 20:00 Uhr
Ort: Paulinum, Grabenstraße 39, 8010 Graz,
TN: max. 12
Kosten: keine
Anmeldung: bis 11. September 2024

Wildkräuterwanderung in der Südsteiermark

Erkunden, Erleben und Verkosten von Wild- und Heilkräutern rund um den Labitschberg

(Gamlitz)

Auf einem gemütlichen Spaziergang rund um den kleinen Labitschberg in Gamlitz werden Wild- und Heilkräuter und deren Verwendungsmöglichkeiten in der Küche sowie für die Hausapotheke besprochen. Im Anschluss gibt es eine kleine Kostprobe aus der Natur- und Heilkräuterküche.

INHALTE:

- Wanderung
- Verkostung
- Sammeln

ZIELE:

- Kennenlernen verschiedener Wild- und Heilkräuter
- Erkennen von giftigen und ungiftigen Pflanzen
- Verwendungsmöglichkeiten erlernen

METHODEN:

Spaziergang zur Vermittlung von theoretischem Wissen und der Praxis zu essbaren Wildkräutern

ZIELGRUPPE:

Freiwillige, Praktikant*innen und Zivildienster

MITBRINGEN:

Regenschutz und bequemes Schuhwerk

REFERENTIN:

Hildegard Taerner, Dipl. TCM-Ernährungsberaterin, Dipl. Kräuterfachfrau, Dipl. Sozialpädagogin

Termin: 05. April 2024, 10:00-14:00 Uhr
Bei Schlechtwetter Ersatztermin am 19. April 2024

Ort: Naturweg 373, 8462 Gamlitz
TN: max. 15
Kosten: keine
Anmeldung: bis 22. März 2024